Öffentliche Bibliotheken

Baden-Württemberg

DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN

FACHSTELLEN FÜR DAS ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKSWESEN

§ 12
Aufgaben der Regierungspräsidien von Baden-Württemberg im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens:

1.
Die Regierungspräsidien beraten und unterstützen die Träger öffentlicher Bibliotheken beim Aufbau normengerechter Bibliotheken und bei der Entwicklung leistungsfähiger Bibliothekssysteme.

2.
Die Regierungspräsidien beraten die zuständigen staatlichen Behörden in Fragen des öffentlichen Bibliothekswesens und wirken bei der bibliothekarischen Planung mit.

Auszug aus dem
Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens (Weiterbildungsförderungsgesetz - WBilFöG) in der Fassung vom 20. März 1980
(GBl. S. 249; K.u.U. 1980, S. 862),
zuletzt geändert durch Artikel 19 der Verordnung vom 17. Juni 1997 (GBl. 1997, S. 278):
[Änderung vom 13. Juli 2004 - Verwaltungsstruktur-Reformgesetz - GBl. 10/2004 , S. 469]

Landesaufgaben der Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien in Baden-Württemberg:

Beratung und Unterstützung von Bibliotheksträgern und Bibliotheken in allen Fragen des öffentlichen Bibliothekswesens.

Beratung der zuständigen obersten Landesbehörden und der staatlichen Stellen in allen Fragen des öffentlichen Bibliothekswesens (inklusive Erstellung der jährlichen Bibliotheksstatistik im Bereich öffentliche Bibliotheken und Auswertung der Daten für die Bibliotheksplanung).

Mitwirkung bei der Planung und Entwicklung regionaler und lokaler Bibliotheken und Bibliothekssysteme.

Organisation und Vermittlung von bibliotheksbezogenen Fortbildungsmaßnahmen.

Mitwirkung bei der Ausbildung von Bibliothekspersonal.

Unterstützung der Veranstaltungsarbeit öffentlicher Bibliotheken durch Vermittlung, Koordinierung und finanzielle Förderung von Veranstaltungen zur Leseförderung.

Erstellung von fachspezifischen Informationsdiensten und Publikationen.

Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg

Informationen
Neue Bibliotheken

23. Ausgabe

Berichtszeitraum 2014 bis 2017

Herausgegeben von den
Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen
bei den Regierungspräsidien in
Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen

INHALT

Grußwort	3
Neue Bibliotheken in	
Achern	4
Bad Krozingen	8
Bad Wurzach	12
Biberach	14
Crailsheim	16
Ditzingen	18
Ehningen	20
Gammertingen	22
Gomaringen	24
Heidenheim	26
Kirchzarten	30
Köngen	34
Ludwigsburg	36
Mosbach	38
Munderkingen	42
Obersulm	44
Radolfzell	46
Remshalden	50
Renningen	52
Rottenburg am Neckar	56
Stuttgart-Untertürkheim	60
Süßen	62
Vaihingen/Enz	64
Bibliotheksstatistik 2014	66
Bibliotheksstatistik 2015	68
Bibliotheksstatistik 2016	70
Medienangebot der kommunalen öffentlichen Bibliotheken in den Gemeinden Baden-Württembergs 2016	72
Neues aus …	73
Bildnachweis	92
Impressum	95
Anschriften	96

GRUSSWORT

Der digitale Wandel wirkt sich auf viele Lebensbereiche aus. Die technologischen Entwicklungen sind rasant und verändern die Art, wie wir Informationen beschaffen, wie wir kommunizieren, arbeiten, lernen und leben. Dies stellt auch die kommunalen öffentlichen Bibliotheken vor neue Herausforderungen: In der Vergangenheit waren sie vorrangig Einrichtungen, die in erster Linie gedruckte Informationen nach bestimmten Gesichtspunkten sammelten, ordneten und so für die Bevölkerung zugänglich machten. Heute stellen Vielzahl, Vielfältigkeit und Schnelligkeit der digital verfügbaren Informationen die Qualifikation der Bibliotheksmitarbeiter*innen noch mehr in den Mittelpunkt. Gleiches gilt für die Gestaltung der Räumlichkeiten und die Ausstattung der Bibliotheken.

Man mag sich fragen, ob angesichts des verstärkten Informationsaustausches in virtuellen Räumen Bibliotheken als „reale" Räume überhaupt noch benötigt werden. Doch schon der Besuch vor Ort zeigt, dass die Bibliothek als „dritter Ort", als „Zuhause fernab von zuhause" heute wichtiger ist denn je. Sie bietet mit ihrer modernen Ausstattung Vielen die Möglichkeit, neue Medienangebote in geschützter Atmosphäre auszuprobieren. Die kommunale öffentliche Bibliothek ist Lernort, Informationszentrum, Bildungs- und Animationsort. In ihren Räumen finden Kurse und Schulungen statt, für die sie die benötigten technischen Mittel zur Verfügung stellt. Als zentraler, generationenübergreifender Treffpunkt in der Kommune bietet sie allen Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit, sich in der realen Welt auszutauschen und voneinander und miteinander zu lernen – und dies ohne Konsumzwang.

Vom Bilderbuchkino über Referatesprechstunde, Autorenbegegnungen und Repair-Café bis zum Literaturzirkel und dem bequemen Lesesessel finden die Besucher*innen ein Angebot, das zu ihren Bedürfnissen passt.
Auch im ländlichen Raum hat die Bevölkerung Anspruch auf Teilhabe an Kultur und Bildung. Als wichtiger Teil der Infrastruktur sorgen gut ausgestattete und räumlich ansprechende kommunale öffentliche Bibliotheken dafür, dass alle Menschen ungehinderten Zugang zu Informationen erhalten.

Das Einrichten und Unterhalten einer öffentlichen Bibliothek ist eine freiwillige Leistung der Kommunen. Die zahlreichen leuchtenden Beispiele ganz unterschiedlicher Größenordnung in dieser Broschüre belegen, dass die Bibliothek als öffentliche Einrichtung und ihre fachgerechte Ausstattung für viele Kommunen von großer Bedeutung ist.

Unterstützt werden sie dabei von den Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien. Diese sind als unabhängige Planungs-, Beratungs- und Servicestellen des Landes kompetente und verlässliche Partner von öffentlichen Bibliotheken, Kommunen und bibliotheksbezogenen Gremien.
Die Regierungspräsidien tragen durch die Mitarbeiter*innen ihrer Fachstellen dazu bei, dass vor Ort die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die kommunalen öffentlichen Bibliotheken ihre Arbeit professionell und zeitgemäß gestalten können und Versorgungslücken mehr und mehr geschlossen werden.

Im März 2018

Wolfgang Reimer
Regierungspräsident
Stuttgart

Nicolette Kressl
Regierungspräsidentin
Karlsruhe

Klaus Tappeser
Regierungspräsident
Tübingen

Bärbel Schäfer
Regierungspräsidentin
Freiburg

Achern

Ortenaukreis

25.400 Einwohner

Die Große Kreisstadt Achern mit Kernstadt und acht Stadtteilen liegt zwischen Baden-Baden und Offenburg am Fuß des Schwarzwalds. Als beliebte Einkaufsstadt ist das Mittelzentrum ein Anziehungspunkt in der geografischen Mitte Badens. Alle Schultypen sowie Kindertagesstätten sind vorhanden.

Eröffnet am 15. März 2015 von Oberbürgermeister Klaus Muttach

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 933 m² auf 2 Ebenen

ARCHITEKT
Hochbau der Stadt Achern
Architekt Philipp Rensch, Achern

KOSTEN

Gesamtkosten:	3.210.000 Euro
davon Anteil Bibliothek:	1.300.000 Euro
Einrichtung:	280.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regaltyp R 10/4
Aturis GmbH: Selbstverbuchungstheke, Rückgaberegal, Möbel für Kassenautomat

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	25.000 ME
Zielbestand:	35.000 ME

EDV / RFID
6 interne Arbeitsplätze, 4 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
Förder- und Sortieranlage, Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät: Aturis GmbH

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Kassenautomat, Medi-ensicherung, Notebooks, Spielekonsolen, WLAN

PERSONAL
1,60 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,00 Planstelle Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
1,50 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

35 Öffnungsstunden/Woche

STADTBIBLIOTHEK ACHERN

Stadtbibliothek Achern
Rathausplatz 1
77855 Achern
Tel. 07841 6421420
stadtbibliothek@achern.de
www.stadtbibliothek-achern.de

Leitung:
Beate Eissele-Wössner, M.A.

Über Jahrzehnte war die Stadtbücherei Achern äußerst beengt im Kellergeschoss einer Schule untergebracht. Ein barrierefreier Zugang fehlte ebenso wie Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten. Auch Veranstaltungen konnten dort nicht durchgeführt werden.
2009 beschloss der Gemeinderat den Umzug der Stadtverwaltung in den Südostflügel der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Illenau. Im dadurch freiwerdenden Rathaus am Markt in zentraler Lage konnten der Bürgerservice und die Tourist-Information im Erdgeschoss und die Stadtbibliothek im 2. und 3. Obergeschoss untergebracht werden. Ein Raum im Erdgeschoss wurde der Stadtbibliothek für die Unterbringung der Außenrückgabe mit Sorter zur Verfügung gestellt. Der Bürgersaal im 1. Obergeschoss blieb als Veranstaltungsort erhalten.

Nachdem der Umzug der Verwaltung Ende 2013 abgeschlossen war, begannen im Januar 2014 die Arbeiten für den Umbau des Rathauses. Das 60 Jahre alte Gebäude musste grundlegend saniert werden, vor allem in Hinblick auf den Brandschutz und den barrierefreien Zugang.

Da das Rathaus aufgrund seiner einzigartigen Konstruktion unter Denkmalschutz steht, mussten beim Umbau des 2. und 3. Obergeschosses zur Bibliothek Auflagen der Denkmalschutzbehörde beachtet werden. So durften z.B. die Trennwände zwischen den ehemaligen Büros nicht entfernt werden, damit die ursprüngliche Struktur ablesbar bleibt.
Die beiden Stockwerke bieten auf fast 1.000 m² Platz für 35.000 Medien, drei Arbeitsräume und mehr als 50 Sitzgelegenheiten.

Eine architektonische Besonderheit ist die Ausführung des 3. Obergeschosses als Galeriegeschoss, wodurch in der Mitte der Bibliothek ein zweistöckiges Atrium entsteht. Die LED-Lichtdecke über dem Atrium und die umlaufenden Fensterflächen in beiden Stockwerken lassen die Bibliothek großzügig und lichtdurchflutet erscheinen; dieser Eindruck wird durch die weißen Wände und überwiegend weiße Möblierung verstärkt. Um den Lichteinfall möglichst wenig zu behindern, sind die Mittelregale niedriger als die Wandregale. Rote und hellgrüne Sessel, die hellgrünen Rückwände der Medienträge, die Holzfenster und der hölzerne Handlauf des Galeriegeländers bringen die nötige Wärme ins Spiel, ebenso die drei Tryptichen, die Schülerinnen der Schülerakademie Kunst des Gymnasiums Achern zur Eröffnung gemalt haben.
Im 2. OG befinden sich die Informationstheke, zwei Selbstverbuchungsstationen für die Ausleihe, das Rückgaberegal und der Kassenautomat. Ebenfalls in diesem Stockwerk sind die Kinder- und Jugendbibliothek, die AV-Medien, die Zeitschriften und die Romane untergebracht.

Im Kinderbereich entstand ein multifunktionaler Raum mit dreistufiger Lesetreppe, CD-Hörstation, Beamer und Leinwand, der als Aufenthalts- und Veranstaltungsort genutzt wird. Nebenan können an der WiiU bis zu vier Kinder spielen. Die Jugendlichen können es sich auf restaurierten Designklassikern bequem machen, die seit den sechziger Jahren als Besuchersessel im Rathaus aufgestellt waren. Eine weitere Hörstation steht bei den Medienträgen bereit.

Beliebt ist die Leselounge im Zeitschriftenbereich, in der sich auch ein Kaffeeautomat befindet. Die Leselounge wird auch für kleinere Veranstaltungen genutzt.
Im dritten Obergeschoss wurden drei der ehemaligen Büros als Lern- und Arbeitsräume erhalten und zur Galerieseite hin verglast. Im ersten der Räume wurden vier Computerarbeitsplätze eingerichtet; die anderen beiden haben je sechs bis acht Arbeitsplätze. Diese beiden Räume können auch von Lerngruppen für einige Stunden reserviert werden und haben ebenso wie die gesamte Bibliothek WLAN-Zugang. Die Sachmedien sind in diesem Stockwerk untergebracht.
Schon vor dem Umzug wurde der Sachmedienbestand auf die in Bayern entwickelte Klartextsystematik umgestellt. Aufgrund der Raumsituation bot sich die Aufstellung in Kabinetten an, wobei die Beschriftung der erhaltenen Wände zum wichtigen Element des Leitsystems wurden. Die Lernhilfen und die Gesellschaftsspiele wurden ebenfalls auf dieser Etage aufgestellt. Auch bieten die zahlreichen Sitzgelegenheiten und das rote Sofa angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die Öffnungszeiten wurden verdoppelt: Dienstag bis Freitag ist die Bibliothek von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Die Leselounge ist ein beliebter Treffpunkt in der Mittagszeit und während des Wochenmarkts, der zweimal wöchentlich rund um das Rathaus stattfindet. Zahlreiche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auch in Kooperation mit der Volkshochschule und dem örtlichen Buchhandel, runden das Angebot ab.

Bad Krozingen

Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

19.700 Einwohner

Bad Krozingen liegt günstig im Dreiländereck mit direkter Nähe zu den Märkten in Frankreich und der Schweiz. Eine erstklassige Verkehrsanbindung ist durch den Flughafen Basel (45 km), die Autobahn A5 Basel-Karlsruhe (max. 5 km) und den ICE-Halt Freiburg (11 min mit der Bahn) gegeben. Eine sehr hohe Lebensqualität wird ermöglicht durch die umfassende Infrastruktur mit einem dichten Netz an Kindergarten- und Krippenplätzen, Grundschulen in allen Ortsteilen, allen allgemein bildenden Schulen, Kliniken, Thermalbad und Tagungsräumen.

Eröffnet am 16. Januar 2015 von Bürgermeister Volker Kieber

BAUMASSNAHME
Neubau
Gesamtnutzfläche 600 m² auf 1 Ebene

ARCHITEKT
Norbert Schneider, Bernauer Bau GmbH, Hartheim

KOSTEN
Einrichtung: 182.083 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH
Schreinerei Federer: Kassentheke, Einhausung/Kubus, Unterbau Bücherschiff

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 17.500 ME
Zielbestand: 40.000 ME

EDV / RFID
4 interne Arbeitsplätze, 7 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Mediensicherung, Spielekonsolen, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
1,78 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,30 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

39 Öffnungsstunden/Woche

mediathek
bad krozingen

Mediathek Bad Krozingen
Bahnhofstraße 3b
79189 Bad Krozingen
Tel. 07633 93878410
mediathek@bad-krozingen.de
www.bad-krozingen.de/Mediathek

Leitung:
Rustam Mantyeyev, B.A.

Die öffentliche Bibliothek in Bad Krozingen wurde 1989 eingerichtet und entwickelte sich seitdem zu einem wichtigen kulturellen und multimedialen Treffpunkt.
Das alte Bibliotheksgebäude in der Hauptstraße konnte zwischenzeitlich den Anforderungen an Barrierefreiheit und einen ausreichenden Brandschutz nicht mehr nachkommen. Auch boten die Räumlichkeiten keine Möglichkeit der Weiterentwicklung an. Im Zuge der Errichtung eines neuen Wohn- und Geschäftsbaus in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und dem neuen Wohngebiet „Am Kurgarten“ bot sich an, die Mediathek hierher zu verlagern und ein Kino im Untergeschoss zu integrieren.

Seit Januar 2015 ist die Mediathek in dem neuen Gebäude in der Bahnhofstraße zusammen mit dem JOKI-Kino untergebracht. Die neue Mediathek hat sich als modernes Medienzentrum zum großen Treffpunkt für alle Altersgruppen etabliert. Vor allem die Kinder und Jugendlichen sorgen für eine hohe Akzeptanz. Neben jungen Familien werden auch die Senioren angesprochen.
Die Besucher erwartet eine barrierefreie, räumlich großzügig bemessene Mediathek, die den Gedanken der Bücherei als Begegnungsstätte für Jung und Alt durch unterschiedliche Zonen mit verschiedenen Sitzmöglichkeiten konsequent umgesetzt hat.

Hohe Aufenthaltsqualität bieten die moderne Zeitschriftenlounge, ein großzügiger Kinderbereich, eine separate Jugendzone und eine Fläche, die als Lern-, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum genutzt wird. Der aktuelle Medienbestand mit über 24.000 Medien wird ständig aktualisiert und kann nun passgenau für

die jeweiligen Altersgruppen attraktiv präsentiert werden.

Die Mediathek bietet für jeden etwas an: Aktuelle Bestseller sowie Medien zu wichtigen gesellschaftlichen, kulturellen und naturwissenschaftlichen Themen sind ebenso erhältlich wie Ratgeberliteratur und Sachbuchbestseller für jeden Bedarf.

Als Ort der Information bietet die neue Mediathek neben Unterhaltung zur Freizeitgestaltung auch unverzichtbare Dienstleistungen für Aus-, Fort-und Weiterbildung sowie regelmäßige Lesungen an. Lesepatinnen gestalten einmal im Monat spezielle Lesungen für die jüngeren Kinder.

In der Mediathek Bad Krozingen gibt es vier kostenlose Internet-Arbeitsplätze. In allen Räumen können die Benutzer mit ihrem Smartphone oder Tablet das kostenlose WLAN nutzen. Neben „Onleihe“ und „Fernleihe“ werden auch E-Book-Reader zur Ausleihe zur Verfügung gestellt. Auf Nachfrage wird auch eine E-Book-Reader-Sprechstunde angeboten. Die neue RFID-Selbstverbuchung wird von allen Altersgruppen rege genutzt. Eine 24-Stunden-Rückgabebox ist eine weitere Serviceverbesserung für die Kunden.

Das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Mediathek offeriert in der Kurstadt für Gäste und Einheimische ein breites Spektrum. Lesepatinnen laden zu literarischen Seniorentreffen ein und engagieren sich in der Leseförderung für Kinder. Für Kindergärten findet monatlich ein spezieller Lesezirkel statt. Mit abendlichen Lesungen werden alle Altersgruppen angesprochen.

Die Öffnungszeiten wurden deutlich erweitert: von Dienstag bis Freitag ist durchgehend von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. So können auch Schüler über die Mittagszeit die Mediathek aufsuchen. Am Samstagvormittag besuchen besonders gerne Familien die Mediathek.

Als Ort der Begegnung und der Information bietet die Mediathek Bad Krozingen neben Unterhaltung zur Freizeitgestaltung auch Führungen für alle Altersgruppen und regelmäßige Veranstaltungen an. Besondere Synergieeffekte entstehen durch die Unterbringung des Kinos im Untergeschoss. Bei Filmvorführungen fungiert die Theke der Mediathek auch als Kinokasse mit entsprechendem Gastronomieangebot. In der Mediathek findet der Kinobesucher immer das passende Buch zum Film.

Bad Wurzach

Landkreis Ravensburg

14.600 Einwohner

Die Stadt Bad Wurzach mit 9 Teilorten, unweit des Bodensees und in voralpiner Allgäuer Hügellandschaft gelegen, ist das älteste Moorheilbad Baden-Württembergs und der Fläche nach die drittgrößte Gemeinde des Landes. Ein besonderes Naturerlebnis bietet das Wurzacher Ried, die größte intakte Hochmoorfläche Mitteleuropas. Ein umfangreiches Vereins-, Kultur-, Bildungs- und Wirtschaftsangebot machen Bad Wurzach zu einem attraktiven Standort.

Eröffnet am 28. April 2017 von Bürgermeister Roland Bürkle

BAUMASSNAHME
Renovierung
Gesamtnutzfläche 460 m² auf 1 Ebene

ARCHITEKT
Architekturbüro Roland Groß und Carsten Wörner, Altshausen

KOSTEN

Gesamtkosten:	9.500.000 Euro
Einrichtung:	110.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: R.10

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	10.100 ME
Zielbestand:	14.000 ME

EDV / RFID
2 interne Arbeitsplätze, 2 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
RFID: EasyStation-FA12 von EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Getränkeautomat, WLAN

PERSONAL
1,70 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

24 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Bad Wurzach
Rosengarten 3
88410 Bad Wurzach
Tel. 07564 302230
info@stadtbuecherei-bad-wurzach.de
www.bad-wurzach.de

Leitung:
Christiane Linge

Die Stadtbücherei Bad Wurzach befand sich von Ende 1979 bis April 2017 in einem Fachwerkhaus auf einer Fläche von ca. 110 m². Mit zuletzt rund 9.000 Medien auf zwei Stockwerken konnte die Bücherei heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden. Aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustands des Gebäudes und der sehr begrenzten Fläche wurde die Stadtbücherei daher in das rundum sanierte ehemalige Klostergebäude „Maria Rosengarten“ integriert und die beengte Situation dadurch wesentlich verbessert.

Nach mehrjähriger Planungs- und Bauphase präsentiert sich die Stadtbücherei seit April 2017 in den neuen Räumlichkeiten mit rund 12.000 Medien auf einer Fläche von ca. 460 m². Ein wahres Schmuckstück ist dabei der Kapitelsaal mit seinen schönen, aufwendig restaurierten Stuckdecken, der als Lesecafé zum Verweilen einlädt und Platz für Veranstaltungen bietet.

Anlässlich des Umzugs wurde auch ein Online-Katalog (Web-OPAC) eingerichtet. Über diesen kann auf das gesamte Medienangebot der Stadtbücherei zugegriffen werden – recherchieren, verlängern oder vorbestellen, ganz bequem von zu Hause aus.

Biberach an der Riß

Landkreis Biberach

32.800 Einwohner

Biberach an der Riß ist Große Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises und liegt im nördlichen Oberschwaben. Hier findet man eine vielfältige Bildungslandschaft vor, die vom Kindergarten bis zur Hochschule reicht, von der Stadtbücherei über diverse Museen bis hin zur Volkshochschule und der Musik- sowie Jugendkunstschule. Den Landkreis Biberach zeichnet eine überdurchschnittliche Wirtschaftskraft aus.

Eröffnet am 9. Oktober 2017 von Landrat Dr. Heiko Schmid

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 593 m² auf 1 Ebene

ARCHITEKT
Amt für Liegenschaften und Gebäude des Landratsamtes Biberach
Innenarchitektinnen: Jenny Negel, ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen
Karin Strübing, Ulm

KOSTEN

Gesamtkosten:	379.000 Euro
Einrichtung:	123.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regaltyp Uniflex
Sitzmöbel diverser Hersteller

MEDIEN
Bestand: 43.000 ME

EDV / RFID
9 interne Arbeitsplätze, 7 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, Medienrückgabekasten, WLAN

PERSONAL
2,14 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
0,55 Planstelle Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
1,15 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

36 Öffnungsstunden/Woche

Bibliothek/Mediothek im
Kreis-Berufsschulzentrum
Leipzigstraße 11
88400 Biberach an der Riß
Tel. 07351 346203
bibliothek@biberach.de
www.mediothekbsz.de

Leitung:
Angelika Grimm-Bendel, Dipl.-Bibl.

Seit Oktober 2017 erstrahlt die Bibliothek/Mediothek im Kreis-Berufsschulzentrum Biberach in neuem Glanz. Vorausgegangen war eine 3-monatige Schließungsphase mit grundlegender Renovierung und Neumöblierung. Wie kam es dazu? Das Kreis-Berufsschulzentrum Biberach stammt aus den 1970-er Jahren. Nach über vier Jahrzehnten war die Zeit reif für eine Neugestaltung des Eingangsbereichs, in dem auch die Schul- und öffentliche Fachbibliothek für die berufliche Aus- und Weiterbildung liegt. Darüber hinaus wurde der Stillarbeitsraum für schulische Zwecke benötigt. Die Neukonzeption ermöglichte die Realisierung eines neuen Raumes für konzentrierte Gruppenarbeit und Veranstaltungen sowie eines offenen Lounge-Bereiches. Er entspricht durch seine moderne und leichte Gestaltung den Anforderungen einer zeitgemäßen Bibliothek als Kommunikations- und Begegnungsort. Die Funktionsbereiche wurden zum Teil neu angeordnet und optimiert. Auch in technischer Hinsicht gab es viele Verbesserungen wie einen modernisierten Brandschutz, eine energieeffiziente Beleuchtung sowie kostenloses WLAN für die Leser*innen. Entstanden ist ein attraktives und modernes Medien- und Informationszentrum, das zu einem richtigen „Hingucker“ geworden ist.

Crailsheim

Landkreis Schwäbisch Hall

33.900 Einwohner

Die große Kreisstadt Crailsheim liegt im Nordosten Baden-Württembergs. Die Crailsheimer Unternehmen beschäftigen insgesamt über 20.000 Arbeitnehmer und machen die Stadt zusammen mit ihren Handelsbetrieben zum wirtschaftlichen Mittelpunkt der Region. In Crailsheim sind alle Schularten mehrfach vertreten.

Eröffnet am 28. November 2015 von Oberbürgermeister Rudolf Michel

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 360 m² auf 1 Ebene in 3 miteinander verbundenen Gebäuden

ARCHITEKT
Judith Schneider, ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen

KOSTEN
Gesamtkosten: 95.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regaltyp R7, Podestlandschaft, Recherchepult und Sessel
Wehrfritz GmbH: Schlange Anaconda

MEDIEN
Bestand: 45.000 ME

EDV / RFID
5 interne Arbeitsplätze, 3 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und OPEN (OCLC)

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Medienrückgabekasten, WLAN

PERSONAL
0,80 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
2,14 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
1,66 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

33 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Crailsheim
Schloßplatz 2
74564 Crailsheim
Tel. 07951 4033500
buecherei@crailsheim.de
www.buecherei-crailsheim.de

Leitung:
Gertrud Wesselmann, Dipl.-Bibl.

Bereits seit 1994 ist die Stadtbibliothek Crailsheim in angemieteten Räumen eines Innenstadthauses untergebracht. Die zentrale Lage zeichnet die Bücherei genauso aus wie die leichte Zugänglichkeit im Erdgeschoss, der offene Grundriss und die freundliche Atmosphäre der großzügig verglasten ehemaligen Geschäftsräume. Allerdings erschwerte die Unterbringung von 45.000 Medieneinheiten auf nur 230 m² den Büchereialltag erheblich.
Im Sommer 2014 ergab sich die Möglichkeit, zwei Wohnungen in den angrenzenden Nachbargebäuden dazu zu mieten und damit die Grundfläche auf 360 m² zu erhöhen.
Stadtverwaltung und Gemeinderat unterstützten die Erweiterung. Es wurde ein Plan angefertigt, nach dessen Vorgaben die drei Gebäude miteinander verbunden, Wände geöffnet und Durchgänge geschaffen wurden.
Die Umbauphase dauerte von Februar bis Juli 2015. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei planten die Innenraumgestaltung und die Neuaufstellung der Medien und erledigten mit Hilfe des städtischen Bauhofs den Umzug der Regale bei laufendem Betrieb. Schließtage wegen des Umzugs waren nicht nötig. Im November 2015 eröffnete Oberbürgermeister Rudolf Michl die neuen Räume offiziell.
Im darauffolgenden Jahr wurden noch der Fußboden im alten Teil erneuert und die Wände neu gestrichen. Dank optimaler Zusammenarbeit mit dem Bauamt und den Handwerksbetrieben musste die Bücherei auch hierfür nicht geschlossen werden.

Ditzingen

Landkreis Ludwigsburg

24.800 Einwohner

Ditzingen ist die fünftgrößte Stadt im Landkreis Ludwigsburg. Die verkehrsgünstige Lage sowie die unmittelbare Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart haben Ditzingen zu einem bevorzugten Wohngebiet und zu einem starken Wirtschaftsstandort werden lassen. Ausgebaute Bildungs- und Betreuungsangebote für alle Altersstufen und die abwechslungsreiche Palette an kulturellen Veranstaltungen sind bezeichnend für Ditzingen.

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 1.212 m² auf 4 Ebenen

KOSTEN

Gesamtkosten:	113.438 Euro
davon Anteil Bibliothek:	93.663 Euro
Einrichtung:	88.204 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH
Schreinerei Kammerer, Ditzingen: Tische und Gestaltung Thekenbereich

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	40.275 ME
Zielbestand:	42.000 ME

EDV / RFID
3 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Medienrückgabekasten, Spielekonsolen, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
2,00 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
4,00 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
0,43 Planstelle Bibliotheksangestellte*r

27 Öffnungsstunden/Woche

STADTBIBLIOTHEK DITZINGEN

Stadtbibliothek Ditzingen
Am Laien 3
71254 Ditzingen
Tel. 07152 164324
stadtbibliothek@ditzingen.de
www.bibliothek-ditzingen.de

Leitung:
Stefanie Schütte, Dipl.-Bibl., M.A.

Die Stadtbibliothek Ditzingen ist seit Dezember 1993 im denkmalgeschützten Drei-Giebel-Haus in der Stadtmitte untergebracht. Im Jahr 2012 begannen die Vorplanungen für eine grundlegende Umgestaltung der Räumlichkeiten.

Das Haus musste vollständig geräumt werden. Um möglichst wenig Medien in Kisten zu packen, wurde die Aktion „Ausräumen“ ins Leben gerufen. Die Ditzinger folgten dem Aufruf und liehen so viel aus, dass die Bibliothek 4 Wochen später komplett leer war.

Nur die leeren Regale blieben übrig und die Stadtbibliothek sparte sich ein teures Auslagern.

Durch die Neumöblierung mit neuen Regalen, Tischen, Stühlen und Präsentationsflächen sowie höhenverstellbaren Theken und einer neuen Sachmedien-Aufstellung wurde der Raum optimal genutzt. In der gesamten Bibliothek wurden Sitz- und Verweilzonen geschaffen und ein Lesecafé mit Kaffeemaschine eingerichtet. Drei Internetrechner sowie ein WLAN-Netz stehen für die Kunden zur Verfügung.

Rund 90.000 Besucher kommen jährlich in die Stadtbibliothek. Mehr als 230 Führungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden pro Jahr angeboten. Von 2013 bis 2016 trug die Stadtbibliothek Ditzingen das Qualitätszertifikat „Ausgezeichnete Bibliothek“, vergeben vom Institut für Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung in Bibliotheken und Hochschulen (IQO) der Hochschule der Medien Stuttgart und der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart.

Ehningen

Landkreis Böblingen

8.900 Einwohner

Ehningen liegt rund 25 km südlich von Stuttgart im Gäu am Schönbuchrand mit S-Bahn- und Autobahnanschluss. Zahlreiche Handels- und Gewerbeunternehmen mit ca. 6.000 Arbeitsplätzen sind im Ort ansässig, ebenso wie eine Gemeinschaftsschule, 9 Kindertageseinrichtungen, ein Hallenbad und eine Turn- und Festhalle sowie ein Backhaus und die Begegnungsstätte Bühlallee.

Eröffnet am 5. Oktober 2015 von Bürgermeister Claus Unger

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 574 m² auf 4 Ebenen in 2 miteinander verbundenen Gebäuden

ARCHITEKT
Peter Schell, Freier Architekt BDA, Schell-Architektur, Stuttgart

KOSTEN

Gesamtkosten:	2.500.000 Euro
davon Anteil Bibliothek:	1.702.145 Euro
Einrichtung:	291.418 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG
Alber Schreinerei GmbH, Filderstadt: Garderobe, Medienschrank Schule
Klipper GmbH, Weissach: Bestuhlung, Tische Veranstaltungsraum
Schreinerei Dannecker, Holzgerlingen: Büroausstattung, Küche

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	26.000 ME
Zielbestand:	30.000 ME

EDV / RFID
4 interne Arbeitsplätze, 3 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, E-Book-Reader, Medienrückgabekasten, WLAN

PERSONAL
0,70 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,50 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

19 Öffnungsstunden/Woche

Bücherei Ehningen
Hildrizhauser Straße 6
71139 Ehningen
Tel. 07034 9423499
buecherei@ehningen.de
www.buecherei-ehningen.de

Leitung:
Dominique Hotzy

Die neue Bücherei ist in das so genannte „alte Pfarrhaus“ eingezogen. Die denkmalgeschützte Anlage bildete seit dem Wegfall der letzten Wohnnutzung vor einigen Jahren zusammen mit der stattlichen Mauer des Zehntscheuerhofs einen verträumten Winkel. Das Wohnhaus war in einem schlechten baulichen Gesamtzustand, der ohne ambitionierte grundlegende Sanierung einen Verlust des Gebäudes in absehbarer Zeit bewirkt hätte. Nach Abwägung mehrerer Nutzungsmöglichkeiten fiel im Gemeinderat die Entscheidung, das Gebäude umfassend zu sanieren und künftig als Bücherei zu nutzen. An Stelle der abzubrechenden Scheune wurde ein Neubau geplant, der Teile der Büchereifunktionen, einen Mehrzweckraum und vor allem die barrierefreie Erschließung aufnimmt, die den sanierten Altbau über die westliche Giebelseite stockwerksweise „versorgt“. Die auf die ursprüngliche Dreispännigkeit zurückgeführte Ausbildung des denkmalgeschützten Gebäudes konnte mit einigen originären, typischen Details und ohne störende Eingriffe weitgehend verlustfrei der neuen Nutzung in historischen Räumen zugeführt werden. Die neue Bücherei kann so - im Durchlaufen der gut funktionierenden Raumteilung mit wichtigen Rückzugsmöglichkeiten in stillen Winkeln – auch als Beispiel historischer Baukultur erlebt werden. Die ortsgeschichtliche Bedeutung des Wohnhauses und die markante Stellung im Ortsbild konnte durch die angemessene neue Nutzung und energetische Ertüchtigung auf lange Sicht für die kommenden Generationen überliefert werden.

Gammertingen

Landkreis Sigmaringen

6.300 Einwohner

Am südlichen Rand der schwäbischen Alb im Laucherttal gelegen, hat die Stadt Gammertingen die Funktion eines Unterzentrums im ländlichen Raum inne. Ein für die Stadtgröße außergewöhnlich differenziertes Bildungsangebot zieht auch zahlreiche Schüler*innen aus dem Umland an. Die wirtschaftliche Struktur ist geprägt durch Handwerks- und Industriebetriebe sowie Dienstleistungseinrichtungen.

Eröffnet am 23. Juni 2015 von Bürgermeister Holger Jerg

BAUMASSNAHME
Neubau
Gesamtnutzfläche 426 m² auf 2 Ebenen

ARCHITEKT
Architekten Supper-Heinemann, Gammertingen

KOSTEN

Gesamtkosten:	3.212.000 Euro
davon Anteil Bibliothek:	1.124.000 Euro
Einrichtung:	242.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	20.000 ME
Zielbestand:	20.000 ME

EDV / RFID
4 interne Arbeitsplätze, 6 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Mediensicherung, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
0,60 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
0,10 Planstelle Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
1,08 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

19 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Gammertingen
Hohenzollernstraße 5-7
72501 Gammertingen
Tel. 07574 406350
stadtbuecherei@gammertingen.de
www.gammertingen.de

Leitung:
Stefan Bihler, Dipl.-Bibl.

Nachdem die Stadtbücherei am alten Standort aus allen Nähten platzte und keine Möglichkeit der Erweiterung bestand, bot sich die Chance eines Neubaus, als im Jahr 2014 die Stadt Gammertingen im Zuge des Projekts „Kleinstadtleben“ des Regierungspräsidiums Tübingen als eine von vier Modell-Kommunen ausgewählt wurde. In Verbindung mit der umfassenden Förderung des Landes und der EU aus dem Sonderprogramm LEADER konnte schließlich ein Neubau in Angriff genommen werden. Der ehemalige Seitenflügel des Speth’schen Stadtschlosses in der Gammertinger Innenstadt wurde wieder aufgebaut und beherbergt nun neben dem Rathaus auch die Bücherei, die auf zwei Ebenen im 1. und 2. OG des Neubaus über deutlich mehr Platz verfügt. Durch die offene, lichtdurchflutete Architektur wirken die Räume einladend und freundlich. Die ästhetisch ansprechende und anregende Atmosphäre lädt zum Entspannen ebenso ein wie zum konzentrierten Arbeiten oder zum Treffpunkt und Austausch. Im 1. OG finden die Benutzer die Ausleihe, drei Internetarbeitsplätze, den Kinder- und Jugendbereich mit Jugendraum sowie die AV-Medien. In der Galerie im 2. OG befinden sich Romane und Sachbücher für Erwachsene. Herzstück der neuen Bücherei ist das großzügige, zeitlos modern gestaltete Lesecafé. Ein Gedanke der neuen Konzeption, auch im Hinblick auf die bibliothekarische Grundversorgung im ländlichen Raum, war die Erweiterung der Ausleihe- und Rückgabemöglichkeiten. Dafür wurde die Ausleihe auf RFID umgestellt, was die Rückgabe der Medien jederzeit an einem in der Außenwand im Erdgeschoss eingelassenen Rückgabeautomaten erlaubt. Zudem können an einer Medienausgabestation rund um die Uhr vorbestellte Medien abgeholt werden.

Gomaringen

Landkreis Tübingen

8.900 Einwohner

Gomaringen liegt in unmittelbarer Nähe zu den Städten Tübingen und Reutlingen am Fuße der landschaftlich reizvollen Schwäbischen Alb. Die Gemeinde verfügt über eine ausgeprägte Infrastruktur mit allen allgemeinbildenden Schulen sowie einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Sportangebot.

Eröffnet am 27. Februar 2015 von Bürgermeister Steffen Heß

BAUMASSNAHME
Renovierung
Gesamtnutzfläche 490 m² auf 2 Ebenen

ARCHITEKT
HAEFELE – ARCHITEKTEN BDA, Gottfried Häfele, Tübingen

KOSTEN

Gesamtkosten:	2.747.188 Euro
Einrichtung:	132.678 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.5
Michael Hurm Schreinerei, Rottenburg: Sitzbank
Bühler Einrichtungen, Ammerbuch: Theke und Büro

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	15.000 ME
Zielbestand:	18.000 ME

EDV / RFID
3 interne Arbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)

GERÄTEAUSSTATTUNG
E-Book-Reader, Getränkeautomat, Medienrückgabekasten

PERSONAL
0,90 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
0,50 Planstelle Bibliotheksangestellte*r

14 Öffnungsstunden/Woche

BIBLIOTHEK

SCHLOSS SCHEUER GOMARINGEN

Bibliothek in der Schloss-Scheuer
Schlosshof 6
72810 Gomaringen
Tel. 07072 6007510
info@bibliothek.gomaringen.de
www.gomaringen.de

Leitung:
Karin Föll, Dipl.-Bibl.
Martina Hanisch, Dipl.-Bibl.

Bereits 1961 konnten in Gomaringen in einem kleinen Raum in der Grund- und Hauptschule Bücher ausgeliehen werden. Ende 1991 ist die Bibliothek dann ins umgebaute alte Schulhaus umgezogen. Da der Schülerhort dringend Platz benötigte, wurde die Bibliothek 2010 unter der Prämisse verkleinert, mittelfristig einen neuen Standort für die Bibliothek zu finden. Im Ortszentrum, nahe des Gomaringer Schlosses, liegt die 1540 erbaute Schloss-Scheuer. Die Gemeinde kaufte 2011 das abbruchreife, denkmalgeschützte Gebäude und begann 2013 mit Umbau und Sanierung. Im Frühjahr 2015 wurde die Bibliothek in bester zentraler Lage eröffnet. Um den überhohen Scheunenraum auf zwei Ebenen nutzen zu können, wurde der Fußboden abgesenkt und eine Galerie eingezogen. Für mehr Tageslicht wurden die beiden Scheunentore komplett verglast. Die historischen Eichenbalken, verbunden mit der modernen, hellen Einrichtung, schaffen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Im Eingangsbereich befinden sich das Lesecafé und die Informations- und Verbuchungstheke mit angrenzendem Mitarbeiterbüro, eine Teeküche, die ansprechend eingerichtete Kinderbibliothek und ein Rückzugsbereich für Jugendliche. Auf der Galerie befinden sich die Romane, Sachbücher und Hörbücher für Erwachsene. Hier gibt es auch Bereiche und Nischen für das stille und konzentrierte Arbeiten oder zum gemütlichen Lesen. Die Bibliothek hat ihr modernes Angebot um neue Serviceleistungen erweitert: Mittels Web-OPAC können die Leser*innen von zuhause aus im Katalog der Bibliothek stöbern. Eine Rückgabebox im Außenbereich für entliehene Medien und die Teilnahme an der eAusleihe des Verbundes Neckar-Alb werden als 24-Stunden-Service gerne genutzt.

Heidenheim

Landkreis Heidenheim

48.900 Einwohner

Heidenheim liegt am nord-östlichen Rand der Schwäbischen Alb. Die Stadt hat einen Einzugsbereich von über 160.000 Menschen. Die Duale Hochschule, die Opernfestspiele und der FC Heidenheim in der 2. Fußball-Bundesliga haben überregionale Bedeutung. Jeden fünften Euro investiert die Stadt in Bildung und Betreuung.

Eröffnet am 10. November 2017 von Oberbürgermeister Bernhard Ilg

BAUMASSNAHME
Neubau
Gesamtnutzfläche 2.300 m² auf 3 Ebenen

ARCHITEKT
Max Dudler Architekten AG, Berlin, Zürich, Frankfurt/Main

KOSTEN

Gesamtkosten:	18.500.000 Euro
davon Anteil Bibliothek:	12.200.000 Euro
Einrichtung:	587.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regaltyp Uniflex (Sonderanfertigung)
Einbauregale, Sondermöbel und Kinderburg nach Architektenentwürfen angefertigt

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	70.000 ME
Zielbestand:	90.000 ME

EDV / RFID
24 interne Arbeitsplätze, 12 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIS und BIBLIS Lissy (Sontheimer)
Förder- und Sortieranlage, Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät:
EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, eCircle, Kassenautomat, Mediensicherung, Spielekonsolen, WLAN

PERSONAL
5,00 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
7,54 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
0,50 Planstelle Bibliotheksangestellte*r

35 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Heidenheim
Willy-Brandt-Platz 1
89522 Heidenheim
Tel. 07321 3274321
bibliothek@heidenheim.de
www.bibliothek-heidenheim.de

Leitung:
Lydia Zebisch, Dipl.-Bibl.

Schon seit vielen Jahren beengt und verwinkelt untergebracht, ging für die Stadtbibliothek Heidenheim mit der Eröffnung eines repräsentativen Neubaus ein langjähriger Traum in Erfüllung. Den europaweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerb mit der Vorgabe, die Bibliothek solle auch städtebauliche Akzente setzen, gewann das renommierte Büro Max Dudler Architekten, Berlin, und es erhielt im Oktober 2014 endgültig den Bauauftrag durch den Gemeinderat.

Das im Herbst 2017 fertiggestellte Gebäude beherbergt neben der Stadtbibliothek das integrativ arbeitende Café Samocca, das Stadtarchiv, einen Veranstaltungssaal mit 156 Plätzen, Seminar- und Schulungsräume und das Medienzentrum des Landkreises Heidenheim und belebt damit einen weiteren zentralen Bereich der Innenstadt. Der 110 Meter lange skulpturale Neubau fügt sich gut in die ihn umgebende Bebauung ein. In der Architektur soll die besondere Bedeutung des Gebäudes als öffentlicher Ort zur Geltung kommen. Die bis zu 4x4 m großen Fenster geben den Blick in den Stadtraum frei, und die perforierten Wandflächen streuen das Tageslicht auf ungewöhnliche Weise in den Innenraum. Das gesamte Haus ist barrierefrei erschlossen. Vom Foyer aus können alle wichtigen Funktionen erreicht werden.

Der große Margarete-Hannsmann-Saal wird von der Bibliothek verwaltet und bespielt und kann auch für externe Kulturveranstaltungen gemietet werden. Der Saal ist mit einer festen aufsteigenden Bestuhlung bis ins 1. OG und 156 Sitzplätzen ausgestattet und ganz in Schwarz gehalten. Regieraum, Künstlergarderobe,

Teeküche und Abstellflächen vervollständigen diesen Bereich. Weiterhin befinden sich im Erdgeschoss die zentralen Toiletten für die Besucher, RFID-Schließfächer, Garderobe und Wickelraum. Weitere WCs befinden sich auf den Stockwerken.

Vom Foyer aus erschließt sich als erste Anlaufstelle der „Marktplatz" der Bibliothek mit Infotheke, Anmeldung, Selbstverbucher und Kassenautomat. Hier befinden sich die Zeitschriften und Zeitungen, Bestseller und Neuheiten mit fließendem Übergang in das Café Samocca.

Zu Schließzeiten der Bibliothek trennt eine verschiebbare Glaswand die Bereiche. Im Raum hinter der Infotheke ist die Rücksortieranlage mit 6 Containern untergebracht. Eine der beiden Rückgabestationen für die Medien befindet sich im Foyer, die andere als Außenrückgabe in einer Fassadennische an der Westseite des Gebäudes.

Über eine Freitreppe oder mit einem großen Aufzug gelangen die Besucher in das 1. OG. Hier präsentiert sich der Nonbook-Bereich. Angrenzend zweigt der separate Gamingraum ab, der Konsolenspiele oder auch Online-Games ermöglicht. Im gleichen Stockwerk befinden sich das nur nach Anmeldung zugängliche Stadtarchiv und dessen Verwaltung, Seminarräume und die Personalräume des Cafés und der Bibliothek.
Der größte Bibliotheksbereich erstreckt sich über das gesamte 2. OG und bildet mit seinen Wechseln zwischen 2,40 m hohen Kabinetten und bis zu 6,50 m hohen Saalbereichen die gestaltbildende, markante Silhouette des Gebäudes. Die unterschiedlich hohen Räume mit 2 Lesebalkonen in Verbindung mit attraktiven Ausblicken durch die großen Fenster

sorgen für eine spannungsvolle Raumabfolge. Die hinter der Westfassade liegende, 110 m lange Promenade bildet die Verbindung zwischen den 5 Sälen: die Kleinkinderbibliothek mit einer Erlebnisburg, die Bibliothek für Grundschulkinder mit Arbeits-PCs und einer Switch-Konsole, und den weiteren 3 Sälen sind Sachliteratur, Belletristik und Fremdsprachen für Jugendliche und Erwachsene zugeordnet. Arbeitsplätze rund um das Atrium mit und ohne PCs und gemütliche Lesesessel, aber auch die beiden Balkone laden zum Arbeiten, Schmökern und Verweilen ein.

Im 2. OG befindet sich außerdem das Michael-Ende-Kabinett, ein kleiner interner Veranstaltungsraum, der für Klassenführungen und Leseförderung genutzt wird. Zwei unterschiedlich dimensionierte Lernstudios mit großen Wandmonitoren laden Gruppen zur Vernetzung ein, können aber auch von Einzelpersonen zum ruhigen Arbeiten genutzt werden.

Die Inneneinrichtung folgt der klaren Linie der Architekturkonzeption in einer ruhigen Farbgebung. Der Boden im Publikumsbereich, der aus langlebigem geschliffenen Betonestrich besteht, ist mit Heiz- und Kühlfunktion ausgestattet. Der Medienbestand wird durch Webkataloge erschlossen, WLAN, Datenbanken, der eCircle der Onleihe und weitere digitale Angebote bereichern die Bibliothek.

Kirchzarten

Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

9.900 Einwohner

Kirchzarten mit den Ortsteilen Burg und Zarten ist Zentrumsgemeinde des Dreisamtals 11 km östlich von Freiburg. Der Luftkurort im Südschwarzwald ist bestens an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Neben den Grundschulen sind auch alle weiterführenden Schulen am Ort, ebenso eine Jugendmusikschule. Einige mittelständische Unternehmen schaffen Arbeitsplätze in der Gemeinde.

Eröffnet am 13. Mai 2017 von Bürgermeister Andreas Hall

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 501 m² auf 3 Ebenen

ARCHITEKT
Sutter KG³ Kirchzarten, UKW-Innenarchitekten, Krefeld

KOSTEN

Gesamtkosten:	2.200.000 Euro
Einrichtung:	600.000 Euro

EINRICHTUNG
Firma Becherer: Regaleinbauten, SCHULZ SPEYER AG: Regaltyp „Ratio“
Flötotto: Stühle, Hay: Sessel, Wiesner Hager: Sofa, Fatboy: Sitzsäcke

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	18.000 ME
Zielbestand:	20.000 ME

EDV / RFID
5 interne Arbeitsplätze, 5 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
Förder- und Sortieranlage, Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät:
EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, E-Book-Reader, eCircle, Getränkeautomat, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, Notebooks, Spielekonsolen, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
1,00 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,00 Planstelle Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
0,50 Planstelle Bibliotheksangestellte*r

18,6 Öffnungsstunden/Woche

Medi@thek

Mediathek Kirchzarten
Talvogteistraße 5
79199 Kirchzarten
Tel. 07661 39366
mediathek@kirchzarten.de
www.kirchzarten.de/eip/pages/mediathek.php

Leitung:
Angelika Manz, Dipl.-Bibl.

Nachdem die bisherigen, beengten Raumverhältnisse der öffentlichen Bibliothek im Schulzentrum der Gemeinde nicht mehr den heutigen Vorstellungen einer modernen und leistungsfähigen kommunalen Einrichtung entsprachen, beschloss der Gemeinderat im September 2012, eine gemeindeeigene Scheune zu einer zeitgemäßen Mediathek umzubauen.
Im historischen und ortsbildprägenden Areal der „Talvogtei“ wurden 2015 bis 2017 im Rahmen des Städtebauförderprogramms zwei Scheunen und ein ehemaliges Wohngebäude grundlegend saniert und zu einem kommunalen Dienstleistungszentrum mit Mediathek, Bürgerbüro, Bauverwaltung und Bürgersaal umgebaut. Die beiden Scheunen wurden mit einem Steg verbunden, sodass der neu entstandene multifunktionale Veranstaltungsraum in der Verwaltungsscheune auch direkt von der Mediathek genutzt werden kann.
Die Einweihung des Gebäudeensembles erfolgte am 13. Mai 2017, dem „Tag der Städtebauförderung 2017“. Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter würdigte in ihrem Grußwort das große Engagement der Gemeinde Kirchzarten, die mit den Fördergeldern zukunftsorientierte und nachhaltige Baumaßnahmen durchführte um so Verbesserungen im Lebens-, Arbeits- und Wohnumfeld ihrer Bürger*innen zu schaffen.
Mit dem Umzug der Bibliothek in neue und großzügige Räumlichkeiten in zentraler Lage war auch eine konzeptionelle Neuausrichtung der kommunalen Einrichtung verbunden.
Ausgestattet ist die im Jahr 1831 aus Holz und Stein errichtete Scheuer der ehemaligen „Stöcklemühle“ mit modernster Bibliothekstechnik. Ein Selbstverbuchungsterminal, ein automatisches

Rückgaberegal und die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Mediathek an einem Rückgabeschalter am Gebäude die Medien zurückzugeben, erleichtern den Kunden die Medienausleihe. Die eingesetzte RFID-Technik dient auch der Mediensicherung im Haus. Ein eCircle visualisiert das Online-Angebot der Mediathek mit digitalen Medien wie E-Books und E-Audios. Diese digitale Bibliothek wird im Rahmen eines regionalen Bibliotheksverbundes betreut und finanziert.
Neben Büchern, Zeitschriften und CDs erweitern nun auch DVDs, Gesellschaftsspiele und Konsolenspiele das Medienangebot.
Alle Medien können auch im Haus genutzt und ausprobiert werden. Dafür wurden Hörplätze, eine Jugendlounge mit Spielkonsolen und viele attraktiv gestaltete Leseplätze geschaffen. Ein Lernkabinett mit PCs, Internetzugang und Arbeitsplätzen ermöglicht jedem Besucher konzentriertes Arbeiten – ob allein oder in der Gruppe. WLAN ist im ganzen Haus nutzbar.
Besonderen Wert legte die Gemeinde auf die barrierefreie Erreichbarkeit und Nutzung aller Räume und Angebote. Für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit steht ein PC mit spezieller Hard- und Software zur Verfügung.
Wie Bürgermeister Andreas Hall beim Festakt zur Eröffnung betonte, wurde die Mediathek nicht nur als zentraler Bildungsort in der Gemeinde konzipiert, sondern auch als Treffpunkt für alle Bürger und lebendiger Veranstaltungsort.
Dem Planungsteam - bestehend aus Architekten, Innenarchitekten, Gemeindeverwaltung sowie der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen - war es deshalb ein besonderes Anliegen, in allen Bereichen des Hauses eine hohe Aufent-

haltsqualität für alle Altersgruppen zu erreichen. Besonders erkennbar ist dies im Lese-Café im Erdgeschoss – einem modernen Anbau mit freiem Blick auf den rauschenden Osterbach, der am Gebäude vorbeifließt. Im Lesecafé können Veranstaltungen für bis zu 30 Personen durchgeführt werden – oder im Dachgeschoss, das eine Lesehöhle und einen Kreativbereich für die allerkleinsten Besucher bereithält.
Der Erhalt historischer Bausubstanz in Verbindung mit einer Erweiterung des bestehenden Gebäudes um Anbauten in einer modernen Architektursprache, die die Funktionalität des Hauses gewährleisten, kann bei diesem Umbau als besonders geglückt bezeichnet werden.

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer bezeichnete die neue Mediathek als modernen „Vollsortimenter für geistige Nahrung“ und betonte, dass in Zeiten des digitalen Wandels genau solche öffentlichen Räume gebraucht werden, in denen Menschen und Medien sich begegnen können.
Die Mediathek in der „Talvogtei“ wird von der Kirchzartener Bevölkerung sehr gut angenommen und findet auch bei den Bewohnern und Feriengästen des ganzen Dreisamtales großen Anklang.

Köngen

Landkreis Esslingen

9.800 Einwohner

Köngen liegt am Fuße der Schwäbischen Alb, nahe der Autobahn A8 und der Bundesstraße B 313, ca. 25 km von Stuttgart entfernt. Die Einwohnerzahl steigt stetig, es gibt Baugrundstücke für junge Familien und attraktive Angebote: Kindergärten und KiTas ohne Wartezeit, eine Grund– und eine Gemeinschaftsschule., über 50 Vereine, Musikschulen, Volkshochschule, Familienbildungsarbeit sowie ein Römermuseum.

Eröffnet am 2. Januar 2017

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 400 m² auf 2 Ebenen

KOSTEN
Einrichtung: 50.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Verbuchungstheke, Seitenverkleidungen Regale, OPAC-Stehpulte, Infoplatz, 2 Zeitschriftenschränke, 40 Stühle, 12 Tische
ekz.bibliotheksservice GmbH: Bilderbuchtröge, Sessel

MEDIEN
Eröffnungsbestand: 16.200 ME
Zielbestand: 20.000 ME

EDV / RFID
4 interne Arbeitsplätze, 3 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, WLAN

PERSONAL
1,00 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,00 Planstelle Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
1,03 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

23 Öffnungsstunden/Woche

BÜCHEREI KÖNGEN

Bücherei Köngen
Kiesweg 5
73257 Köngen
Tel. 07024 983500
buecherei@koengen.de
www.buecherei-koengen.de

Leitung:
R. Gauger, T. Ley, Dipl.-Bibl.

Im historischen Gebäude der Zehntscheuer Köngen ist die Bücherei seit 1988 untergebracht. Auf gesellschaftliche, kulturelle und mediale Veränderungen hat die Bücherei immer reagiert und ihre Medienangebote, die Förderung der Lese- und Informationskompetenz, sowie ihre Rolle als kultureller Begegnungsort angepasst und weiterentwickelt.

Nach fast 30jähriger Bibliotheksarbeit wurde nun von der Gemeindeverwaltung und der Büchereileitung eine Überarbeitung des Konzepts angestrebt.

Im Zuge einer umfangreichen Beratung durch die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart wurden im Herbst 2015 eine Personalaufstockung bewilligt, Finanzmittel für neue Möbel im Haushaltsplan 2016 und 2017 bereitgestellt und mittelfristige Ziele wie z.B. ein Lesecafé in den Räumen der Zehntscheuer außerhalb der Büchereiöffnungszeiten definiert.

Neben vielen räumlichen Veränderungen wie dem Verlegen des Eingangsbereiches und einer damit einhergehenden Anpassung der Medienaufstellung wird auch die qualitative Bibliotheksarbeit überprüft und sukzessive angepasst. Diese Chance bietet das Pilotprojekt „Ausgezeichnete Bibliothek für kleinere Bibliotheken“ der Hochschule der Medien und der Fachstelle Stuttgart, an dem sich Köngen beteiligt.

Ludwigsburg

Landkreis Ludwigsburg

93.100 Einwohner

Bildung und nachhaltige, innovative Stadtentwicklung genießen herausragende Priorität. Das kulturelle Leben, die Attraktivität als Einkaufsstadt und die Lebensqualität sind auf anerkannt hohem Niveau. Die Barockstadt ist Sitz vieler namhafter Firmen und mehrerer Hochschulen. Als Film- und Medienstandort hat Ludwigsburg durch die Filmakademie Baden-Württemberg Bedeutung erlangt und zieht Unternehmen der Branche an.

Eröffnet am 22. September 2015 von Oberbürgermeister Werner Spec

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 3.061 m² auf 6 Ebenen

ARCHITEKT
Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft

KOSTEN
Einrichtung: 625.600 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R.10, Design Sondermöbel und Einbauten
Paul Serafini GmbH & Co. KG, Iserlohn: Regale für Non-Book-Medien

MEDIEN
Bestand: 249.730 ME

EDV / RFID
73 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware und WebOPAC: BIBDIA Portal (Axiell)
Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Kassenautomat, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, Notebooks, Spielekonsolen, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
13,43 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
11,87 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
2,00 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

42 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbibliothek Ludwigsburg
Kulturzentrum
Wilhelmstraße 9/1
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 9102542
stabi.service@ludwigsburg.de
www.stabi-ludwigsburg.de

Leitung:
Thomas Martin Stierle, Dipl.-Bibl.

Die Stadtbibliothek ist neben der Volkshochschule im 1969 eröffneten Kulturzentrum untergebracht und mit rund 600.000 Besuchern (Stand 2016) fester Bestandteil der bildungsorientierten Stadtentwicklung in Ludwigsburg. Für den nahe gelegenen Schulcampus mit 4.000 Schülern ist die Hauptstelle auch Schulbibliothek.

Durch den Auszug des Ludwigsburg Museums in ein neues Haus wurden Räume für die Bibliothek frei, sodass sich 2015 die Fläche verdoppeln ließ.

Erweitert und attraktiver gestaltet sind die Bereiche für Kinder, Jugendliche und für Schöne Literatur mit Hörbüchern. Die gesamte Hard- und Software der Selbstverbuchung wurde erneuert. Als erste Bibliothek dieser Größenordnung in Deutschland setzt die Stadtbibliothek auf ein Rückbuchungssystem mit „intelligenten Regalen“. Ein Pool von Notebooks und Tablets steht zur Verfügung, und Dank des neuen Veranstaltungsraumes kann sich die Stadtbibliothek im Gaming engagieren – beispielsweise beim Deutschen Kindersoftwarepreis Tommi.

Auch ein 3D-Drucker wurde beschafft. Für die Nutzung des mit weltweit über 6.000 Zeitungen und Zeitschriften umfangreichen Online-Presseportals „Press Reader“ wurde eigens ein Lesepult mit eingelassenem Touchscreen konstruiert. Mehrere Informationsdisplays, die zielgruppenspezifisch auf Veranstaltungen und andere Angebote hinweisen oder aktuelle Nachrichten übermitteln, sind in Betrieb.

Mosbach

Neckar-Odenwald-Kreis

23.200 Einwohner

Die Große Kreisstadt Mosbach ist die größte Stadt und Verwaltungssitz des Neckar-Odenwald-Kreises. Das Mittelzentrum hat zentralörtliche Funktion für 17 Gemeinden im westlichen Landkreis. Mosbach bietet ein Bildungsangebot, das alle Schulformen umfasst, und ist Standort der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Eröffnet am 17. Juli 2015 von Oberbürgermeister Michael Jann

BAUMASSNAHME
Neubau
Gesamtnutzfläche 1.110 m² auf 1 Ebene

ARCHITEKT
Arbeitsgemeinschaft Architekten Robert Hähndel und Klaus Throm, Mosbach

KOSTEN

Anteil Bibliothek:	1.222.000 Euro
Einrichtung:	344.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regalsystem R 1
Schreinerei Martin Kolb, Mosbach

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	37.000 ME
Zielbestand:	40.000 ME

EDV / RFID
11 interne Arbeitsplätze, 10 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
Selbstverbuchungsgerät: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, WLAN

PERSONAL
2,00 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
3,00 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
1,35 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

28 Öffnungsstunden/Woche

MEDIATHEK STADT MOSBACH

Mediathek Mosbach
Gartenweg 9/1
74821 Mosbach
Tel. 06261 893938
mediathek@mosbach.de
www.mediathek.mosbach.de

Leitung:
Raimar Wiegand, Dipl.-Bibl.

Seit den 1980er Jahren war die Stadtbibliothek zusammen mit Stadtmuseum und VHS in einem historischen Fachwerkhaus untergebracht. Auf 350 m² konnte die Bibliothek hier den Anforderungen an Aufenthaltsqualität und Dienstleistungen nicht mehr gerecht werden. Als die Stadt 2011 die Entwicklung eines neuen Quartiers nahe der mittelalterlichen Innenstadt beauftragte, ergab sich die Chance, die Stadtbibliothek an zentraler Stelle neu und bedarfsgerecht einzurichten. 2012 entschied der Gemeinderat, für die heutige Mediathek Flächen anzumieten. Ab 2013 wurde das neue Quartier an der Bachmühle mit 8.250 m² für Einzelhandel, Dienstleistung, Arztpraxen, Wohnungen und Mediathek errichtet.
Unterhalb befindet sich eine Tiefgarage mit 215 Parkplätzen und Zufahrt direkt von der B27. Von der Fußgängerzone aus führt die Hospitalgasse in das neue Quartier. Dort wird die Gasse vom breiten Boulevard aufgenommen und verläuft an der historischen Bachmühle vorbei in den Stadtpark. Der Bahnhof ist nur fünf Gehminuten entfernt. Direkt vor dem Eingang gibt es kostenfreie Behindertenparkplätze.
Grundlage für die Planung war ein Raumprogramm der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Mit der Gestaltung wurde eine lokale Architekten-Arbeitsgemeinschaft beauftragt. 2012 bis 2015 folgte ein intensiver Planungsprozess zwischen Architekten, Elektrofachplaner, Kulturamt und Bibliothek unter Führung des Hochbauamts. Die Mediathek sollte den heutigen Anforderungen an eine öffentliche Bibliothek in einem Mittelzentrum gerecht werden. Sie sollte sowohl funktional, für neue Entwicklungen flexibel als auch ästhetisch hochwertig gestaltet werden.

Seit der Eröffnung im Juli 2015 konnte die Mediathek viele neue Nutzer begeistern. Sie liegt im 2. Obergeschoss und wird über ein separates Treppenhaus mit zwei Fahrstühlen erschlossen. Die Besucher werden über einen Leuchtkanal im Treppenhaus nach oben geleitet. Beim Betreten der Mediathek erschließt sich die Raumaufteilung durch ein Farbleitsystem. Ein Leuchtband führt den Besucher über den Haupterschließungsgang vorbei am Kinderbereich durch das Mediencafé, den Jugend- und Sachmedien-Bereich zum Bereich Schöne Literatur.
Dort bietet sich ein beeindruckender Panoramablick auf Stadt, Park und bewaldete Hügel.

Während die durchgestaltete Decke für eine gute Akustik sorgt, setzt der Boden in dunkler Eiche einen angenehmen Kontrast zu den weißen Regalen. Die Wandregale, die Theken und viele Sondermöbel wurden nach Architektenentwürfen von einer örtlichen Schreinerei gefertigt. Die Ausleihe erfolgt über zwei Selbstverbuchungsterminals, die Rückgabe über die Personaltheke. Ein Serviceplatz an der Theke ist gleichzeitig zentrale Anlaufstelle für alle Nutzerfragen aus dem Kinderbereich. Eine Informationstheke im Sachmedienbereich deckt Fragen der älteren Schüler und Erwachsenen ab. Die Theken wurden einheitlich aus Eichenholz gestaltet und sind mit einer Akustikdecke und Rückwand aus Holzlamellen versehen.
Neben dem Verbuchungsbereich führt ein großes Tor in den Kinderbereich. Die Regale sind halbrund aufgestellt, so dass man sie gut überblicken und zwischen ihnen hindurch auf die Dächer der Altstadt schauen kann. Die Mitte bildet ein Lese-Iglu, in dem kleine Kinder erste Leseerfahrungen machen können.

Mosbach ist mit vierzehn Schulen und zwei berufsbildenden Einrichtungen ein bedeutender Schulstandort. Die intensive Kooperation zwischen der Mediathek und den Schulen hat zum Ziel, Lesefreude zu fördern und die Informations- und Medienkompetenz der Schüler zu stärken. Die Mediathek setzt in ihren attraktiven Räumen bewusst auf die Nachbarschaft aus freizeitorientierter Jugendabteilung und lernorientiertem Sachbuchbestand.

Einen Arbeitsschwerpunkt bilden Veranstaltungen wie Lesungen, Figurentheater, Filme und Workshops. Die Mediathek koordiniert jährlich im Herbst die Mosbacher Buchwochen. Ein separater kleiner Raum mit fest installierter Technik lässt sich durch eine mobile Wand für Veranstaltungen mit bis zu 80 Personen erweitern.

Die hohe Aufenthaltsqualität ist eine wesentliche Verbesserung zu den alten Räumen. Insgesamt gibt es 120 Sitzmöglichkeiten, viele davon mit Arbeitstischen. Sechs Internet- und PC-Plätze sowie WLAN bieten gute Arbeitsmöglichkeiten. Der Kaffeeautomat steht zentral zwischen Zeitungsbistro und der gemütlichen Lounge. Beide Bereiche führen zur Außenterrasse, die bei schönem Wetter zum Lesen und Arbeiten nach draußen lockt. Die Mediathek hat im Durchschnitt täglich 550 Besucher. Die Ausleihen sind bisher um 63 % gestiegen.

In einer Besucherbefragung im Herbst 2016 zeigten sich 97 % der Besucher „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“.

Munderkingen

Alb-Donau-Kreis

5.200 Einwohner

Munderkingen ist die kleinste Stadt im Alb-Donau-Kreis. Vielfältige kulturelle Angebote, Familienfreundlichkeit, gute Freizeitangebote und eine große Anzahl Vereine zeichnen Munderkingen aus. Es gibt vor Ort drei Kindergärten sowie einen Schulverbund mit Grundschule, Realschule sowie Gemeinschaftsschule. Munderkingen verfügt über ein interkommunales Gewerbegebiet und liegt an der Bahnlinie Ulm-Freiburg.

Eröffnet am 12. Oktober 2014 von Bürgermeister Dr. Michael Lohner

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 260 m² auf 1 Ebenen

ARCHITEKT
Innengestaltung: Veser Monika Architekturbüro, Munderkingen

KOSTEN

Gesamtkosten:	302.075 Euro
davon Anteil Bibliothek:	151.490 Euro
Einrichtung:	66.495 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG: Regalsystem Uniflex-B, Präsentationssystem Labyrinth, Bilderbuchkisten
Veser Schreinerei und Fensterbau GmbH Munderkingen: Thekenverlängerung

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	6.500 ME
Zielbestand:	10.000 ME

EDV / RFID
2 interne Arbeitsplätze, 2 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Mediensicherung, WLAN

PERSONAL
0,50 Planstelle Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
0,83 Planstelle Bibliotheksangestellte*r

19 Öffnungsstunden/Woche

imediathek

Mediathek Munderkingen
Alter Schulhof 2
89597 Munderkingen
Tel. 07393 9534580
mediathek@munderkingen.de
www.munderkingen.de

Leitung:
Anja Gronau

Angeregt durch das Projekt „Kleinstadtleben“ des Regierungspräsidiums Tübingen beschäftigte sich die Stadt Munderkingen schon länger mit der Einrichtung einer Mediathek. Durch die Förderung aus dem EU-Programm LEADER konnte die Gründung der Mediathek realisiert werden. Am 12. Oktober 2014 wurde sie von Bürgermeister Dr. Michael Lohner und dem Tübinger Regierungspräsidenten Hermann Strampfer feierlich eröffnet. Schon am ersten Tag erwies sich die Mediathek, wie Regierungspräsident Strampfer in seiner Rede bemerkte, „als ein wichtiger neuer Magnet für die Innenstadt“. Die Munderkinger Bürger strömten in die Mediathek und nahmen sie in Beschlag. Die Kinder bevölkerten ihren mit bunten Möbeln schön gestalteten Bereich, während die Erwachsenen in den aktuellen Zeitschriften blätterten. Seit ihrer Eröffnung hat sich die Mediathek zu einem zentralen Ort für die Donaustadt und ihre Umgebung entwickelt - ob zum Bücher Entleihen, Zeitung Lesen, für Ausflug-Tipps oder zum Spielen im Kinderbereich - pro Woche kommen im Schnitt 200 Besucher. Für Lesefreunde, die keine Zeit für den Besuch der Mediathek haben, gibt es die Möglichkeit, über den Onleihe-Verbund Neckar-Alb Bücher, Hörbücher und Zeitschriften in elektronischer Form auszuleihen. Ein weiterer gern genutzter Service ist der 24-Stunden-Rückgabeautomat. Der Bestand der Mediathek Munderkingen umfasst momentan ca. 8.000 Medien (Zielbestand 10.000 Medien), wobei die Kinder- und Jugendbücher am häufigsten entliehen werden. Zusätzlich zum literarischen Angebot bietet die Mediathek Hörbücher, Filme, Spiele, Tageszeitungen und Zeitschriften, Medienboxen für Kitas und Schulen sowie E-Book-Reader für die Besucher.

Obersulm

Landkreis Heilbronn

13.800 Einwohner

Die Gemeinde Obersulm ist eingebettet in eine einzigartige Landschaft, umgeben von Weinbergen, Wald und dem Breitenauer See. Sie ist Naherholungsgebiet und Wohngemeinde, die ideale Integrationsmöglichkeiten für Jung und Alt, eine gute Infrastruktur und ein breit gefächertes kulturelles Angebot offeriert.

Eröffnet am 1. September 2015

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 652 m² auf 2 Ebenen

ARCHITEKT
Architekturbüro Philipp Ruppert, Heilbronn

KOSTEN

Gesamtkosten:	173.000 Euro
Einrichtung:	12.250 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Sitzmöbel, AV-Medientröge
Schreinerei Lell, Heilbronn: Gruppentisch mit 6 Sitzhocker

MEDIEN
Bestand: 26.000 ME

EDV / RFID
5 interne Arbeitsplätze, 6 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und OPEN (OCLC)
Selbstverbuchungsgerät: Easy Terminal (P40), EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, Notebooks, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
1,00 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,90 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

23 Öffnungsstunden/Woche

Gemeindebücherei Obersulm
Rathausgasse 2
74182 Obersulm
Tel. 07130 28170
gemeindebuecherei@obersulm.de
www.bibliotheken.kivbf.de/obersulm

Leitung:
Katharina Breig, Dipl.-Bibl.

Im November 2014 stimmte der Gemeinderat Obersulm einer Flächenerweiterung und einem Umbaukonzept zu, das für jede Einrichtung im Kulturhaus eine Verbesserung ihrer räumlichen Situation bot. Während der Umbauphase von Juni bis September 2015 musste der normale Ausleih- und Büchereibetrieb lediglich für zwei Wochen unterbrochen werden. Danach zeigten sich die vielen Vorteile des neuen, zusammen mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart entwickelten Raumkonzepts: im Erdgeschoss wurde die ehemalige Fläche der Kinder- und Jugendbuchabteilung zugunsten eines dringend benötigten Stuhllagers verkleinert. Im Obergeschoss wurde die Nutzungsfläche erweitert. Dort entstanden ein zusätzliches Mitarbeiterbüro und ein Lese- und Lernbereich für jugendliche Büchereikunden. Auf dem neuen Sofa und den Sesseln in Lederoptik fühlen sich die Jugendlichen deutlich wohler als früher in der Kinderabteilung. Ein rotlackierter Gruppentisch verbindet als neues Herzstück der Bibliothek die Jugend- mit der Sachmedienabteilung. Mit dem Umbau wurde ein für Büchereikunden kostenloses WLAN eingerichtet. Laptops, Tablets und E-Book-Reader runden die moderne Lernumgebung ab und verbessern die Aufenthaltsqualität der Gemeindebücherei Obersulm. Ein Großteil des AV-Medienbestandes ist vom Erdgeschoss ins Obergeschoss gezogen. Filme und Musik-CDs werden frontal in neuen Medientrögen mit ausziehbaren Schubladen präsentiert. Durch die neue Medienverteilung werden die Obersulmer Büchereibesucher gezielter auf die vorhanden zwei Stockwerke gelenkt. Als zusätzlicher Service wird nun den Kunden die Möglichkeit geboten, ihre Medien selbständig zu verbuchen, wenn sie dies wünschen.

Radolfzell

Landkreis Konstanz

30.900 Einwohner

Die große Kreisstadt Radolfzell liegt am nordwestlichen Bodensee. Sie ist Mittelzentrum mit Gewerbe im Maschinenbau, in der Automobilzulieferung und in der Textil- und Nahrungsmittelindustrie. In Radolfzell befinden sich mehrere weiterführende Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen. Die Stadt ist ein staatlich anerkannter Kurort mit der METTNAU-Kur und ein attraktiver Wohnort.

Eröffnung am 9. Januar 2015 von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Oberbürgermeister Martin Staab

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 1.350 m² auf 6 Ebenen

ARCHITEKT
Matthias Eck, Diplom-Ingenieur, Radolfzell

KOSTEN

Gesamtkosten:	6.856.904 Euro
Einrichtung:	331.600 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regaltyp R 1
Wirth | Bucher: Präsentationsmöbel und Theken

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	47.100 ME
Zielbestand:	50.000 ME

EDV / RFID
10 interne Arbeitsplätze, 4 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und OPEN (OCLC)
Selbstverbuchungsgerät: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, Spielekonsolen, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
1,88 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
3,08 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
0,82 Planstelle Bibliotheksangestellte*r

32 Öffnungsstunden/Woche

KULTUR Radolfzell STADTBIBLIOTHEK

Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen
Marktplatz 8
78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. 07732 81382
bibliothek@radolfzell.de
www.radolfzell.de/stadtbibliothek

Leitung:
Petra Wucherer, Dipl.-Bibl.

Bereits seit 1973 befindet sich die Stadtbibliothek im zentral gelegenen „Denkmal mit besonderer Bedeutung“, dem Österreichischen Schlösschen aus dem Jahre 1619. Der Bibliothek standen für 45.000 Medien 650 m² auf drei Etagen zur Verfügung.

Nach langjähriger Diskussion entschied sich der Gemeinderat, die Stadtbibliothek im historischen Haus auf dem Marktplatz zu belassen und dieses komplett zu sanieren. Architekt Matthias Eck plante, das Haus durch einen modernen Glasanbau mit Treppe und Lift zu erschließen. So konnte die historische Substanz im Inneren des Gebäudes erhalten werden.

Die Stadtbibliothek ist ein modernes Medienzentrum mit aktueller Technik im ehrwürdigen Gemäuer. Das umfangreiche Medienangebot von Büchern, Non-Print-Medien, Games, interaktiven Medien und Onleihe reicht bis zum Verleih von Tablets innerhalb des Hauses.
Die Klartextaufstellung erleichtert das Auffinden der Medien im Haus.
Jeder der neun Räume auf fünf Etagen hat seine individuelle Atmosphäre.

Im Untergeschoss liegt ein sechs Meter hoher Gewölbekeller, der mit Multifunktionsbereich und Medientechnik für Lesungen, Klassenführungen und Ausstellungen einen Raum bietet. Unter der Rubrik „Freizeit und Ideenwelt“ versammelt er die Medien zu „Maker-Themen“, Essen und Trinken, Sport, Filme und Musik-CDs.

Im Erdgeschoß sind die Informationstheke, ein Selbstverbuchungsautomat, ein Selbstbedienungs-Vormerkregal und Ausstellungsfläche für Neuerwerbungen untergebracht. Ein elektronisches Außen-

rückgabefenster erweitert den Kundenservice. Der Bereich „Regional International“, der mit Reiseführern, Medien zum Thema Sprache und Geschichte zum beratungsintensiven Bereich gehört, befindet sich neben dem Servicebereich.

Im 1. Obergeschoss finden sich die Besucher im 18. Jahrhundert wieder, unter Régence-Stuckdecken ist der Bereich Wissen@Galerie mit PC-Arbeitsplätzen und Beständen zur Verbraucherinformation und Computerliteratur. Daneben der Jugendbereich 13plus mit Xbox-Konsole, Lernhilfen für Mittel- und Oberstufe, weiteren Medien und Arbeitsplätzen. Ein Herzstück der Stadtbibliothek ist die Kinderbibliothek, die das gesamte 2. Obergeschoß einnimmt.

Das „Elternforum“ bildet den Zugangsraum mit Familienbibliothek und pädagogischen Medien für Erzieher und Grundschullehrer. Information und Selbstverbuchung auf einer Etage ermöglichen es, Klassenführungen und Kindergartenbesuche effizient durchzuführen.
In der „Spielwiese“ mit bunter Sitz-, Liege- und Medienlandschaft können sich Kinder wohlfühlen. Sie lädt zum Schmökern, Vorlesen, Spielen und Zuhören ein. „9plus“ ist ein Raum mit einer wunderschönen, historischen Holzbalkendecke. Darunter befinden sich alle Medien für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Ein Erker mit Sitzsäcken und der beliebte Magnettischkicker machen Lust zum Spielen, Lesen und Relaxen.

Im Bibliothekskonzept ist das Thema „Aufenthaltsqualität“ ein Schwerpunkt. Die Leselounge unterm Dach setzt dabei Maßstäbe. Wenn man den Raum betritt, öffnet sich ein Panoramablick durch eine acht Meter lange Dachgaube auf den

Bodensee. Die seitlichen Fenster bieten den Blick auf den historischen Stadtkern. In der Leselounge befinden sich die Zeitschriften, Romane und Hörbücher sowie der Bereich „Körper und Geist“. In den Lounge-Sesseln lässt sich bei einer Tasse Kaffee gemütlich schmökern. Die Plätze an der Stehtheke werden gerne von jungen Leuten mit Laptops genutzt. Und so liest man im Gästebuch „Diese Stadtbibliothek gehört zu den schönsten und gemütlichsten, die ich kenne“ von E. Schmidt aus Bonn oder einfach „Fantastic“ von einem Besucher aus Neuseeland.

Die Stadtbibliothek tritt seit der Eröffnung mit einem neuen Corporate Design auf. Im Rahmen der Kulturkonzeption 2020 wurde eine Mehrjahresplanung vorgenommen.
Ein Schwerpunkt ist die Medienvermittlung und medienpädagogische Arbeit. Dabei kommen 30 Tablets zum Einsatz mit Actionbound, Recherchemöglichkeiten, Bilderbuch-Apps und elektronischen Nachschlagewerken.
In den ersten zwei Jahren wurden 600.000 Medien entliehen, und rund 300.000 Besucher kamen in die Bibliothek.

Die neue Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen ist ein Erfolgsmodell. Die Realisierung des Projektes wurde ermöglicht durch Mittel aus der Städtebauförderung des Landes, dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes, des Radolfzeller Ehrenbürgers Werner Messmer und seiner Stiftung und der Stadt Radolfzell.

Remshalden

Rems-Murr-Kreis

14.000 Einwohner

Die Gemeinde Remshalden liegt 20 km nordöstlich von Stuttgart im Remstal. Sie entstand 1974 aus den früher eigenständigen Orten Grunbach, Geradstetten, Hebsack, Rohrbronn und Buoch. Das Remstal wird neben den Streuobstwiesen vor allem durch den traditionellen Weinbau geprägt. Mit zwei Grundschulen und einer Realschule stellt Remshalden einen attraktiven Wohnort dar.

Eröffnung am 25. April 2015 von Bürgermeister Stefan Breiter

BAUMASSNAHME
Neubau
Gesamtnutzfläche 300 m² auf 1 Ebene

ARCHITEKT
Monika Banas, Bauamt Gemeinde Remshalden

KOSTEN

Gesamtkosten:	816.000 Euro
davon Anteil Bibliothek:	180.000 Euro
Einrichtung:	80.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: Regaltyp XI
SCHULZ SPEYER AG: Theke
Tojo Möbel GmbH, Schorndorf: Regalsystem

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	20.162 ME
Zielbestand:	21.000 ME

EDV / RFID
3 interne Arbeitsplätze, 2 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, WLAN

PERSONAL
0,52 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,04 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

15,5 Öffnungsstunden/Woche

Bibliothek Remshalden
Fronäckerstraße 43
73630 Remshalden
Tel. 07151 97312011
bibliothek@remshalden.de
www.remshalden.de

Leitung:
Eva Frank, Dipl.-Bibl.

Auf den 185 m² in den Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptschule wurde es für den Bestand der Bibliothek Remshalden zu eng. Nach mehrjähriger Planungsphase entschied der Gemeinderat, sich am zentralen Standort im Erdgeschoss des betreuten Wohnens, in der Nähe von Kinderhaus, Grundschule, zukünftiger Realschule und Rathaus, in der Ortsmitte einzukaufen. Im April 2015 wurde die neue ebenerdige und barrierefreie Bibliothek eröffnet. Große Fensterfronten erlauben es, den Blick bis in die Weinberge schweifen zu lassen. Die nun 300 m² ermöglichen das Gestalten eines großzügigeren Kinder- und Verbuchungsbereiches. In der Farbgebung dominieren die Farben von Remshalden: Blau und Grün. Im Empfangsbereich kann auf Sesseln in Zeitschriften und Comics geschmökert werden. Hier ist auch der Zugang zur Terrasse, die bei sonnigem Wetter zum Verweilen einlädt. Von zwei Thekenplätzen ist einer höhenverstellbar. Dadurch wird ein auf die jeweiligen Bedürfnisse von Personal und Kunden ausgerichtetes Arbeiten ermöglicht.
Im Kinderbereich fällt der Blick auf ein von Kindern gestaltetes Wimmelbild mit 30 Märchenmotiven. An kleinen Tischen können die Kinder in aller Ruhe ihre mögliche Auswahl betrachten. Eine als Leinwand ausgebildete Wand und Möbel auf Rollen ermöglichen das unkomplizierte Durchführen von Veranstaltungen. In der ganzen Bibliothek verteilt befinden sich Bodentanks mit Internetanschlüssen und Steckdosen, um flexibel zu sein. Der Sachbuchbereich bietet eine Infotheke mit der Möglichkeit sich beraten zu lassen oder selbst an einem Benutzerarbeitsplatz mit Internetzugang zu recherchieren.

Renningen

Landkreis Böblingen

17.600 Einwohner

Die Stadt Renningen liegt im nördlichen Teil des Landkreises Böblingen. Sie ist ein starker Wirtschaftsstandort mit zahlreichen bedeutenden Unternehmen, verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur und hat eine verkehrsgünstige Lage. Alle wichtigen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen und ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot tragen zu einem familienfreundlichen Erscheinungsbild der Stadt bei.

Eröffnet am 4. Oktober 2016 von Bürgermeister Wolfgang Faißt

BAUMASSNAHME
Neubau
Gesamtnutzfläche 1.096 m² auf 2 Ebenen

ARCHITEKT
Architektengruppe Kist Waldmann & Partner, Stuttgart

KOSTEN

Gesamtkosten:	3.205.000 Euro
davon Anteil Bibliothek:	3.205.000 Euro
Einrichtung:	340.000 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG; Eschgfäller GmbH: Infotheken im Erd- und Obergeschoss

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	25.000 ME
Zielbestand:	34.000 ME

EDV / RFID
6 interne Arbeitsplätze, 6 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIOTHECAplus und WebOPAC classic (OCLC)
Förder- und Sortieranlage, Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät:
EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Mediensicherung, Notebooks, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
1,00 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,00 Planstelle Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
1,25 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

21 Öffnungsstunden/Woche

Mediathek
Stadt Renningen

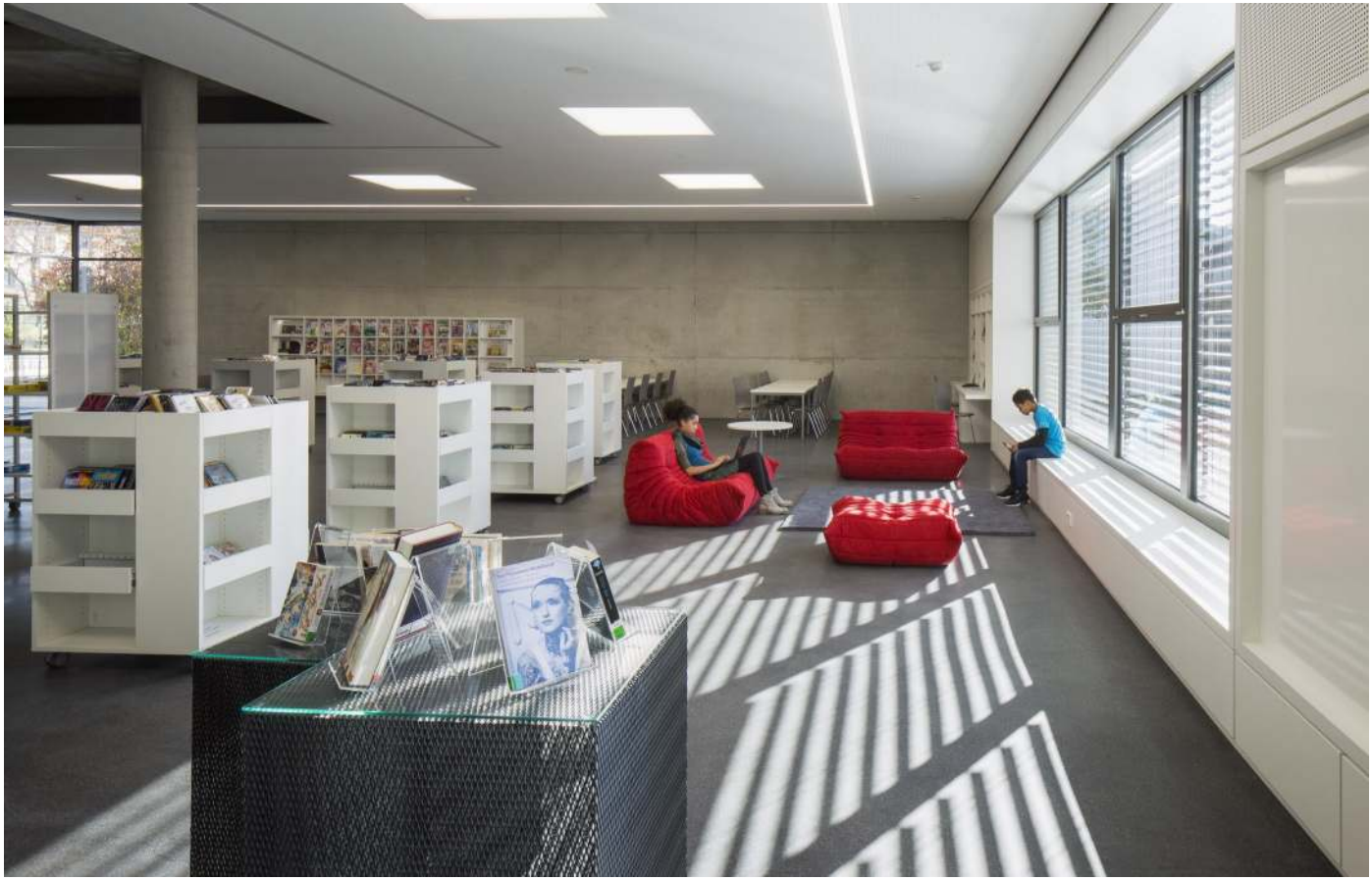
Mediathek Stadt Renningen
Jahnstraße 11
71272 Renningen
Tel. 07159 9480210
mediathek@renningen.de
www.renningen.de/index.php?id=303

Leitung:
Barbara Schäfer, Dipl.-Bibl.

Seit den 1970er Jahren war die Stadtbibliothek Renningen im Gebäude der Realschule untergebracht. Den Anstoß für den Bau einer neuen Mediathek gab die Tatsache, dass die Realschule zusätzlichen Platzbedarf anmeldete. Bis zu diesem Zeitpunkt war lediglich geplant, die Bibliotheksräume grundlegend zu renovieren und neu zu möblieren. Mit 24.000 Medien war die Stadtbibliothek auf rund 400 m² beengt und nicht mehr zeitgemäß untergebracht.

Eine von der Stadtverwaltung erarbeitete Zukunftskonzeption für die städtischen Bildung-, Betreuungs- und Kultureinrichtungen schlug vor, die Stadtbibliothek in einem Neubau auf dem Schulgelände unterzubringen. Da zeitgleich auch veraltete Schulgebäude der Grund- und Werkrealschule ersetzt werden sollten, war zunächst ein kombiniertes Schul- und Bibliotheksgebäude vorgesehen. Letztendlich setzte sich jedoch im Rahmen des Architektenwettbewerbs die Lösung mit zwei getrennten Gebäuden durch. Die Verantwortlichen befürworteten die fachlichen Empfehlungen seitens der Fachstelle Stuttgart für die Ausstattung von öffentlichen Bibliotheken, z.B. bezüglich der Bestandsgröße von zwei Medien je Einwohner und bezüglich der Raumgröße von 30 m² je 1.000 Medien.

Die Mediathek ist bewusst am Rande des Schulgeländes mit allen allgemeinbildenden Schulen sowie Musikschule und gegenüber dem Bürgerhaus platziert und fungiert nun als Bindeglied zwischen Schulen und Stadt. Sie hat einerseits Funktionen einer Schulbibliothek, in die Schüler zum Arbeiten kommen oder auch nur um die Pause zu verbringen,



andererseits die einer öffentlichen Bibliothek mit Kleinkindern und erwachsenem Publikum. So ergab sich eine Aufteilung von Büchern im Obergeschoss und allen anderen Medien im Erdgeschoss. Da alle Besucher dort ankommen, ist dies ein lebhafter Bereich, in dem Essen und Trinken erlaubt sind. Er bietet sich beispielsweise als Treffpunkt für Schüler in den Pausen oder für Eltern an, die ihre Kinder aus der Musikschule erwarten und solange eine Zeitschrift lesen wollen. Der Jugendbereich ist durch kubusförmige Möbel für digitale Medien etwas abgeschirmt, direkt vor einem der riesigen Leselounge-Fenster platziert und mit knallroten Sitzmöbeln hochwertig ausgestattet. Da alle Möbel im EG entweder leicht zu verrücken oder rollbar sind, lässt sich die gesamte Fläche für Veranstaltungen verwenden. Kleinere Veranstaltungen fasst der separate Raum für ca. 40 Personen.

Die Ausleihe erfolgt an zwei Selbstverbuchern, die Rückgabe durch Mediathekspersonal. Eine Außenrückgabe mit 2-Wege-Sortierung ermöglicht die Abgabe von Medien jederzeit außerhalb der Öffnungszeiten. Im ganzen Haus gibt es freies WLAN. Zusätzlich werden den Besuchern an PC, Laptop und Tablet Internet und Officeanwendungen angeboten.

Im OG finden Jugendliche und Erwachsene Romane zum Schmökern und Sachbücher zum Stillen ihrer Informationsbedürfnisse.
Kinderbücher sind nach Altersstufen und inhaltlichen Kriterien sortiert aufgestellt.

Durch die umlaufenden Wandregale, die von den Architekten bewusst als durchgängiges gestalterische Element geplant

wurden, ist ausreichend Platz vorhanden und somit die Möglichkeit gegeben, viele Bücher attraktiv frontal zu präsentieren. Darüber hinaus sind alle Kindersachbücher frontal in Trögen untergebracht.

Im ganzen Haus verteilt sind Arbeitsplätze in Schulklassenstärke sowie bequeme Sitzmöbel, die zum Verweilen einladen. Der Auskunftsplatz im OG ist während der Öffnungszeiten immer durch Fachpersonal besetzt, das bei Recherchen unterstützt oder mit dem Besucher ans Regal geht.

Seit der Eröffnung im Oktober 2016 erlebt die Mediathek einen Besucheransturm ohnegleichen. Alleine am „Tag der offenen Tür“ kamen 1.500 neugierige Bürger*innen. Nach vier Wochen konnten 100 Neuanmeldungen verzeichnet werden. Die Bilanz zum Jahresende 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kann sich sehen lassen:
Die Entleihungen sind um 24% gestiegen, die Besuche um 23%. Es gab 82% mehr Neuanmeldungen als im Vorjahr, und auch die Zahl der Auskunftsfragen ist um 36% gestiegen. Die Mediathek Stadt Renningen hat sich seit ihrer Eröffnung zu einem Besuchermagneten entwickelt, der für viele Zielgruppen Attraktives bietet und durch seine zeitgemäße technische und mediale Ausstattung eine flexible Nutzung der Räume ermöglicht.

Rottenburg am Neckar

Landkreis Tübingen

44.200 Einwohner

Die große Kreisstadt Rottenburg am Neckar liegt ca. 50 km südlich von Stuttgart und östlich vom Oberzentrum Tübingen-Reutlingen. Mittelständische Betriebe bilden die wirtschaftliche Grundlage, größter Arbeitgeber ist die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Bischofsstadt verfügt über eine gute Infrastruktur mit allen weiterführenden Schulen sowie weiteren städtischen und kirchlichen Bildungseinrichtungen.

Eröffnet am 25. August 2017 von Oberbürgermeister Stephan Neher

BAUMASSNAHME
Neubau
Gesamtnutzfläche 1.628 m² auf 5 Ebenen

ARCHITEKT
harris + kurrle architekten, Volker Kurrle, Stuttgart

KOSTEN

Gesamtkosten:	5.950.000 Euro
Einrichtung:	290.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH: freistehende Regale: Regalsystem R.10
Fa. Westermann: Wandregale
Leonhard, Sedus, Wiesner Hager: Möbel für Büros und Medienbereiche
storeS, Brunner, LaPalma, Vitra, Cubestyle: Möbel für Medienbereiche

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	18.000 ME
Zielbestand:	50.000 ME

EDV / RFID
18 interne Arbeitsplätze, 9 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware und Web-OPAC: BVS und BVS eOPAC (IBTC)
Rückgabeautomat, Selbstverbuchungsgerät: Easycheck GmbH & Co.KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Notebooks, Spielekonsolen, Tablet-PCs, WLAN

PERSONAL
3,00 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
3,50 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste

36 Öffnungsstunden/Woche

STADTBIBLIOTHEK ROTTENBURG AM NECKAR

Stadtbibliothek Rottenburg am Neckar
Königstraße 2
72108 Rottenburg am Neckar
Tel. 07472 165165
stadtbibliothek@rottenburg.de
www.stadtbibliothek-rottenburg.de

Leitung:
Ruth Bolle, Dipl.-Bibl.

Öffentliche Diskussionen über die Einrichtung einer Stadtbibliothek in Rottenburg am Neckar wurden seit den 1980er Jahren immer wieder geführt, aber niemals konkretisiert. Anfang der 1990er Jahre sieht die Domgemeinde ihre Pfarrbücherei St. Martin als „Zentralbücherei" überfordert und wünscht eine Neukonzeption des Büchereiwesens.

Im Mai 2013 wird der Förderverein Stadtbibliothek Rottenburg e.V. gegründet. Im Oktober desselben Jahres werden die Entwürfe des Architektenwettbewerbs für den Neubau öffentlich vorgestellt. 2015 beschließt der Gemeinderat endgültig über den Bau. Mit dem ersten Spatenstich im Januar 2016 beginnt der faktische Bau der Stadtbibliothek. Im Juli desselben Jahres tritt die künftige Leiterin der Stadtbibliothek ihren Dienst an. In enger und ständiger Zusammenarbeit zwischen Architekten und Bauplanern, dem Hochbauamt der Stadt, der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Tübingen, dem Bibliotheksausstatter und der Bibliotheksleitung entsteht im Zentrum der Stadt, an der Schnittstelle zwischen mittelalterlicher Altstadt, Bischöflichem Palais und in unmittelbarer Nähe zahlreicher Schulen die Stadtbibliothek als kommunizierender Baustein im städtischen Gefüge: kein Lesetempel, sondern multimedialer Begegnungsort. Das Richtfest des Neubaus findet im September 2016 statt. Schlussendlich gefeiert wird die Eröffnung der Stadtbibliothek vom 25. bis 27. August 2017. Zusammen mit ihrer Zweigstelle „Mediothek am Eugen-Bolz-Gymnasium" ist sie neben Familie und Beruf der dritte Ort im Leben der Bürger*innen Rottenburgs.

Von außen orientieren sich die Oberflächen von Fassade und Dach - Putz und Kupfer - an den in der Altstadt vorhandenen Farben und Materialien. Die Lochfassade mit einerseits einheitlichem Fensterformat, aber andererseits unregelmäßiger Verteilung der Fenster über die Außenwände verleihen dem Haus ein ganz eigenes Gesicht. Im Inneren erstrecken sich die Aufenthalts- und Medienbereiche über fünf Ebenen. Die Grundfarben sind hell und warm gehalten. Ein in sich stimmiges Farbkonzept zieht sich durch alle Bereiche.

Das Erdgeschoss steht ganz im Zeichen der Kommunikation und teilt sich auf in Tagescafé „Stadtgespräch“ mit dem Betreiber Freundeskreis Mensch e.V. und Foyer der Stadtbibliothek. Das Café mit zahlreichen Zeitungen und einer Auswahl Zeitschriften ist mit moderner Bild- und Tontechnik ausgestattet und kann auch als Veranstaltungsraum genutzt werden.

Ein Info-Monitor außen und ein Großbildschirm im Inneren informieren über Öffnungszeiten, Medienaktionen und Veranstaltungen. Über einen Selbstverbucher-Rückgabe-Automaten auf der Gebäuderückseite können Medien rund um die Uhr zurückgegeben werden.

Alle Medienbereiche sind rundum mit Wandregalen belegt, in der Mitte freistehende Regale. Die Kinderbibliothek mit Spiel- und Lesehaus im 1. OG bietet vielfältige Lesesituationen für Kinder. In der Familienbibliothek gibt es einen Medienmix für die ganze Familie. In der Jugendbibliothek im 2. OG befindet sich neben Gaming-Lounge und Schülercenter ein Lernstudio, ebenfalls ausgestattet mit moderner Bild- und Tontechnik. Ein eCircle visualisiert das E-Medien-

Angebot der Stadtbibliothek.
Der Bereich Information und Wissen im 3. OG besticht durch eine klare Gliederung mit Lese- und Arbeitstischen. Lesselounge mit zahlreichen nationalen und internationalen Zeitschriften, Bildschirmlesegerät für sehbeeinträchtigte Menschen, Münzkopierer und öffentlich zugängliche Internetplätze gehören zur Ausstattung dieser Ebene.
Im 4. OG finden die Besucher*innen Medien zur Unterhaltung, Kunst und Musik. Alleinstellungsmerkmale sind hier die Musikbibliothek mit CDs verschiedenster Genres und Noten für zahlreiche Instrumente sowie die Sondersammelgebiete des Heimatdichters Josef Eberle/ Sebastian Blau und des Komponisten Franz Anton Hoffmeister.

Neue Medien wie Konsolenspiele, E-Learning, Internet, WLAN, etliche digitale Nachschlagewerke und der Streaming-Dienst freegal stehen ebenso zur Verfügung wie E-Book-Reader, iPads, Tablets und Laptops.

Durch den Verbund der Stadtbibliothek mit den 14 katholischen öffentlichen Büchereien der Rottenburger Ortschaften und einem einheitlich nutzbaren Leseausweis wird ein Austausch von Medien untereinander möglich.

Für alle Rottenburger und darüber hinaus gilt seit dem 25. August 2017: „Die Stadtbibliothek ist immer für mich da."

Stuttgart
Untertürkheim

16.400 Einwohner

Die Stadtteilbibliothek Untertürkheim liegt am Kelterplatz und befindet sich damit zentral in der Nähe der Fußgängerzone, des Bezirksrathauses, des Kulturtreffs und der Untertürkheimer Weinmanufaktur. Untertürkheim kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, der Ort ist geprägt vom Weinbau und vom Stammsitz der Daimler AG. Es gibt 2 Grundschulen, 1 Realschule und 1 Gymnasium, sowie 1 Förderschule und zahlreiche Kindertagesstätten.

Eröffnet am 8. März 2016

BAUMASSNAHME
Renovierung
Gesamtnutzfläche 797 m² auf 3 Ebenen

ARCHITEKT
Design und mehr GmbH, Herwig Schneider Dipl. Ing., Konstanz

KOSTEN
Gesamtkosten: 49.000 Euro

EINRICHTUNG
ekz.bibliotheksservice GmbH
Willi Pfeffer: Sondermöbel

MEDIEN
Bestand: 37.200 ME

EDV / RFID
11 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware und Web-OPAC: aDIS/BMS (aStec angewandte Systemtechnik GmbH)
RFID: Selbstverbuchungsgerät: Easycheck GmbH & Co.KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Beamer, Medienrückgabekasten, Mediensicherung, Notebooks, WLAN

PERSONAL
1,50 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
2,88 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

28 Öffnungsstunden/Woche

Stadtteilbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45
70327 Stuttgart
Tel. 0711 21657723
stadtteilbibliothek.untertuerkheim@stuttgart.de
www.stuttgart.de/stadtbibliothek/untertuerkheim

Leitung:
Annette Hauser, Dipl.-Bibl.

Im September 2017 wurde die Kinderbibliothek im 1. Stock der dreistöckigen Stadtteilbibliothek Untertürkheim neu gestaltet. Die Gesamtkonzeption oblag dem Konstanzer Büro Design und mehr, die neuen, kindgerecht niedrigen Regale stammen von der ekz Bibliotheksservice GmbH, und die Schreinerarbeiten wurden von der Firma Willi Pfeffer in Eutingen ausgeführt.
Zusätzlich wurde die Beleuchtung erneuert. Die neuen Lampen, die automatisch ans Tageslicht angepasst werden, tragen zu einer angenehmen Raumbeleuchtung bei.

Das Herz des Raumes dient zum Lesen oder Spielen. Besonders für Kinder ist die neue Lesetreppe inmitten des Raumes ein toller Aufenthaltsort. Auch die Spieleecke ist sehr beliebt. An mehreren Tischen kann gespielt oder gelesen werden, eine Holzlokomotive sowie zahlreiche Kuscheltiere laden ebenfalls zum Spielen ein. Für Kinder und Eltern hat sich die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert. Der große Vorführungsbildschirm direkt vor der Lesetreppe bietet eine neue Möglichkeit, technisch und spielerisch die Medienbildung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Auf diesem werden Bilderbuchshows, Boardstories, Interneteinführungen, sowie Opac-Recherchen für Kindergruppen und Schulklassen gezeigt. Während der Öffnungszeiten werden hier kurze Videoabschnitte gezeigt. Das pfiffige Konzept des Konstanzer Büro Design und mehr besticht durch farbenfrohe und moderne Möbel z.B. in die Regale integrierte gemütliche Sitzmöglichkeiten. Zahlreiche Blendarkaden lockern den Gesamteindruck auf und dienen als Beschriftungsträger. Der Überblick über die verschiedenen Medien gestaltet sich neu und deutlich übersichtlicher.

Süßen

Landkreis Göppingen

10.200 Einwohner

Die Stadt Süßen liegt im Filstal auf halber Strecke zwischen Ulm und Stuttgart. Durch die zentrale Lage an der B 10 und B 466 sowie der Bahnlinie Stuttgart-Ulm ist Süßen ein sehr guter Standort für 5.000 Arbeitsplätze in Produktion und Dienstleistung. Die Stadt Süßen legt großen Wert auf soziale und kulturelle Einrichtungen wie die Stadtbücherei, VHS, Musikschule und das Jugendhaus.

Eröffnet am 8. November 2016 von Bürgermeister Marc Kersting

BAUMASSNAHME
Renovierung
Gesamtnutzfläche 717 m² auf 4 Ebenen
in 3 miteinander verbundenen Gebäuden

KOSTEN

Gesamtkosten:	78.500 Euro
Einrichtung:	29.900 Euro

EINRICHTUNG
SCHULZ SPEYER AG

MEDIEN

Bestand:	16.000 ME

EDV / RFID
4 interne Arbeitsplätze
Bibliothekssoftware: WinBIAP und WinBIAP WebOPAC XXL (datronic)
RFID: EasyCheck GmbH & Co. KG

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, E-Book-Reader, Getränkeautomat, Medienrückgabekasten, Medien-sicherung, Spielekonsolen, WLAN

PERSONAL
1,62 Planstellen Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,43 Planstellen Bibliotheksangestellte*r

19 Öffnungsstunden/Woche

süßener kulturhaus
stadtbücherei

Stadtbücherei Süßen
Marktstr. 13 -17
73079 Süßen
Tel. 07162 961655
buecherei@suessen.de
www.stadtbuecherei-suessen.de

Leitung:
Rebecca Luksch, B.A.

2010 entstand das Süßener Kulturhaus mit größeren Räumlichkeiten für die Stadtbücherei, die Volkshochschule, die Stadtsenioren und ein gemütliches Lesecafé. Die Neugestaltung des Obergeschosses wurde damals auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Durch die Genehmigung von Fördermitteln für eine energiesparende Beleuchtung wurden 2016 nicht nur Gelder für eine Umstellung auf LED-Leuchten, sondern auch für eine neue Möblierung und einen Parkettboden eingestellt.

Ziel war es, aus einer wenig einladenden „Durchgangsetage“ ein Stockwerk mit einem durchdachten Raumkonzept zu schaffen. Dieses sollte eine hohe Aufenthaltsqualität, mehr Raum für Jugendliche und Flexibilität für die Zukunft aufweisen.

Die Renovierungsarbeiten im Obergeschoss dauerten fünf Wochen, wobei die Stadtbücherei nur zwei Wochen komplett geschlossen werden musste. Die Veränderungen sind enorm. Der Raum wirkt weitaus größer, heller und freundlicher als zuvor.

Die neuen Möbel in modernem Design ermöglichen eine zeitgemäße Präsentation der Medien und sind durch die Ausstattung mit Rollen flexibel nutzbar. Gemütliche Sitzecken wie die entstandene „Garten-Lounge“ laden zum Verweilen ein. Vor allem die Jugendlichen profitieren von der Neugestaltung. Aus ein paar Regalen mit Jugendromanen, die direkt am Treppenaufgang untergebracht waren, wurde eine große Jugendbibliothek. Es gibt große Sitzsäcke zum Chillen, einen Bartisch und eine PlayStation 4 zum Spielen, die begeistert genutzt wird.

Vaihingen

Landkreis Ludwigsburg

29.100 Einwohner

Das Mittelzentrum mit seinen knapp 30.000 Einwohnern ist eine Flächenstadt an der Westgrenze des Landkreises Ludwigsburg mit insgesamt neun Stadtteilen. Es existieren rund 8.000 Arbeitsplätze, ein moderner ICE-Bahnhof, eine breites Kinderbetreuungs- und Schulangebot und ein umfangreiches Weinanbaugebiet.

Eröffnet am 16. Dezember 2016 von Oberbürgermeister Gerd Maisch

BAUMASSNAHME
Umbau
Gesamtnutzfläche 525 m² auf 4 Ebenen

ARCHITEKT
Eberhard Lämmle, Diplom-Ingenieur, Freier Architekt, Architekturbüro Lämmle
markus pfeil architekten, Vaihingen an der Enz

KOSTEN

Gesamtkosten:	997.000 Euro
Einrichtung:	62.000 Euro

EINRICHTUNG
Omnithek Ralf Müller GmbH & Co. KG: Regaltyp Milios, Theke, Zeitungs- und Zeitschriftenpräsentation, Leseecke, Ausstellungsmöbel

MEDIEN

Eröffnungsbestand:	37.700 ME
Zielbestand:	38.000 ME

EDV / RFID
5 interne Arbeitsplätze, 5 Publikumsarbeitsplätze
Bibliothekssoftware: BIBLIS und BIBLIS Lissy (Sontheimer)

GERÄTEAUSSTATTUNG
Besucherzählgerät, WLAN

PERSONAL
1,00 Planstelle Bachelor of Arts / Master of Arts / Diplom-Bibliothekar*in
1,51 Planstellen Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste
0,95 Planstelle Bibliotheksangestellte*r

31 Öffnungsstunden/Woche

Stadtbücherei Vaihingen
Marktgasse 6
71665 Vaihingen an der Enz
Tel. 07042 5444
stadtbuecherei@vaihingen.de
www.stadtbuecherei.vaihingen.de

Leitung:
Therese Möhler, Dipl.-Bibl.

Die Stadtbücherei Vaihingen an der Enz hat seit 1986 ihre Heimat im ehemaligen Herrenalber Fruchtkasten im historischen Stadtkern der Großen Kreisstadt. Das Eingangsfoyer im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Gebäudes diente als Zeitungsleseecke und wurde bei Veranstaltungen im Keller zum Teil mitgenutzt. Im 2. Dachgeschoss war neben einem Lagerraum nur noch ein kleiner Veranstaltungsbereich untergebracht, der sporadisch von der Stadtbücherei genutzt wurde. Die Schaffung weiterer Flächen mit mehr Lese- und Arbeitsplätzen, aber auch ein barrierefreier Zugang zu allen Geschossen war ein lang gehegter Wunsch von Büchereipersonal und Kunden. Nach umfangreichen Planungen, die auch eine Verbesserung des Brandschutzes beinhalteten, erfolgte schließlich im September 2015 der Baubeschluss. Ab Juli 2016 wurde zunächst im laufenden Betrieb, später während einer zehnwöchigen Schließzeit das Haus saniert und umgebaut.

Neben der Sanierung und der Modernisierung der Elektro- und EDV-Verkabelung und des Brandschutzes standen vor allem der Einbau eines Plattformliftes, mit dem nun das ganze Haus erschlossen werden kann, und die Erschließung des 2. Dachgeschosses im Vordergrund. Der Bestand für Erwachsene kann damit auf einer deutlich größeren Fläche präsentiert werden. Im Erdgeschoss erwarten die Kunden jetzt neben der Ausleihtheke eine neu gestaltete Leseecke und ein großer Ausstellungstisch für wechselnde Buchausstellungen.
Durch eine Glasschiebewand und eine durchdachte Möblierung ist auch weiterhin die unabhängige Nutzung des Veranstaltungskellers möglich, eine der Grundvoraussetzungen der Erweiterung.

Regierungsbezirk Stuttgart	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Heilbronn	118.857	4	234.283	1.109.929	3.338.372	9,5
2. Stuttgart	607.998	20	1.291.722	6.241.482	21.078.602	67,8
3. Böblingen	360.043	36	675.347	2.699.532	6.659.807	26,6
4. Esslingen	471.003	46	938.443	3.916.745	9.538.264	42,2
5. Göppingen	192.448	21	330.244	1.332.430	3.444.368	15,5
6. Heidenheim	117.251	11	197.136	429.307	1.452.151	6,4
7. Heilbronn	249.511	33	488.196	1.778.356	4.148.769	14,6
8. Hohenlohe	74.697	8	86.010	322.114	708.424	1,0
9. Ludwigsburg	512.849	62	1.229.806	4.579.817	13.171.110	43,8
10. Main-Tauber	100.914	9	168.002	642.442	1.220.091	3,0
11. Ostalb	202.733	19	418.442	1.609.701	3.936.781	15,1
12. Rems-Murr	369.310	35	652.771	2.741.926	5.865.020	27,6
13. Schwäbisch Hall	124.776	14	208.555	670.308	1.527.682	3,7
KEB Ludwigsburg	*512.849*	*1*	36.918	27.587		*1,0*
Fachbibl. für berufsbezogene Literatur - Kreis Ludwigsburg	*512.849*	*1*	17.819	52.789		*0,8*
Regierungsbezirk Stuttgart	3.502.390	320	6.973.694	28.154.465	76.089.441	278,6
Veränderungen gegenüber 2013			+0,4 %	-2,5 %	-4,3 %	+0,9 %

Regierungsbezirk Tübingen	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Ulm	119.821	6	621.274	1.100.478	4.551.566	16,7
2. Alb-Donau	135.278	19	251.342	939.959	2.240.911	7,6
3. Biberach	75.937	11	252.328	986.716	2.088.191	10,2
4. Bodenseekreis	177.405	16	373.235	1.526.130	4.288.574	11,5
5. Ravensburg	194.558	21	297.592	1.196.241	2.840.318	10,1
6. Reutlingen	256.225	37	556.331	2.204.256	6.144.075	25,0
7. Sigmaringen	61.912	6	116.295	508.808	1.071.169	4,0
8. Tübingen	175.179	21	370.924	1.604.433	3.248.724	12,3
9. Zollernalbkreis	150.116	17	257.624	847.086	1.848.791	5,7
Regierungsbezirk Tübingen	1.346.431	154	3.096.945	10.914.107	28.322.319	103,1
Veränderungen gegenüber 2013			+1,2 %	+0,1 %	-0,5 %	+0,8 %

Regierungsbezirk Karlsruhe	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Baden-Baden	53.185	3	126.346	376.011	1.179.857	6,2
2. Heidelberg	152.831	2	217.883	1.187.026	4.271.956	13,2
3. Karlsruhe	300.114	9	345.825	1.703.259	6.259.775	19,6
4. Mannheim	297.074	15	402.436	1.325.668	4.509.297	21,7
5. Pforzheim	118.073	4	212.646	907.646	2.247.322	9,9
6. Calw	115.251	19	224.545	560.352	1.291.128	4,6
7. Enz	132.174	28	251.182	564.373	1.057.551	1,6
8. Freudenstadt	104.775	13	126.902	229.162	413.457	1,2
9. Karlsruhe	371.469	30	543.069	1.518.554	3.698.157	12,5
10. Neckar-Odenwald	89.815	15	160.535	258.700	662.926	1,6
11. Rastatt	172.211	5	206.213	741.141	1.835.175	7,8
12. Rhein-Neckar	467.966	47	889.417	2.475.535	6.252.549	19,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.374.938	190	3.706.999	11.847.427	33.679.150	119,6
Veränderungen gegenüber 2013			+0,4 %	-1,4 %	+2,4 %	+5,3 %

Regierungsbezirk Freiburg	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Freiburg	220.215	5	281.489	1.623.093	3.484.318	15,5
2. Breisgau-Hochschwarzwald	168.352	21	293.682	846.958	1.969.880	7,9
3. Emmendingen	96.787	9	147.091	568.706	1.077.383	3,1
4. Konstanz	205.763	16	291.135	1.201.880	7.420.863	10,5
5. Lörrach	169.599	13	333.994	1.173.531	2.290.613	11,2
6. Ortenau	252.028	24	397.930	1.724.820	3.256.340	11,9
7. Rottweil	82.658	7	144.308	436.099	1.040.749	6,0
8. Schwarzwald-Baar	160.501	10	191.438	693.361	2.739.689	7,7
9. Tuttlingen	88.952	9	157.011	532.073	890.465	3,2
10. Waldshut	109.161	19	175.371	395.911	782.451	1,6
Regierungsbezirk Freiburg	1.554.016	133	2.413.449	9.196.432	24.952.751	78,6
Veränderungen gegenüber 2013			+0,1 %	-1,3 %	+8,3 %	+3,0 %
Land Baden-Württemberg 2014	8.777.775	797	16.191.087	60.112.431	163.043.661	579,9

Veränderungen gegenüber 2013

[1]Einwohnerzahl Stand 30.06.2014 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - [2] Stand 31.12.2014 - [3] Berichtsraum 1.1.2014 - 31.12.2014 - [4] Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Regierungsbezirk Stuttgart	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Heilbronn	120.919	4	224.077	1.131.974	3.600.879	9,4
2. Stuttgart	615.862	20	1.262.604	6.079.071	21.167.868	67,5
3. Böblingen	365.136	36	656.459	2.666.085	7.975.593	27,1
4. Esslingen	476.081	46	907.143	3.800.639	9.628.123	40,4
5. Göppingen	193.345	21	318.006	1.340.272	3.523.779	15,0
6. Heidenheim	118.316	11	197.609	430.950	1.549.207	6,4
7. Heilbronn	252.851	33	482.065	1.745.115	4.294.398	15,3
8. Hohenlohe	75.588	8	87.436	332.422	714.483	1,0
9. Ludwigsburg	518.480	62	1.194.162	4.524.878	12.938.888	43,3
10. Main-Tauber	101.427	9	170.352	641.379	1.244.411	3,2
11. Ostalb	204.920	19	417.112	1.605.005	3.865.510	15,1
12. Rems-Murr	373.093	35	653.143	2.719.931	6.157.532	27,7
13. Schwäbisch Hall	126.116	14	216.043	675.510	1.509.893	4,4
KEB Ludwigsburg	*518.480*	*1*	*37.409*	*29.187*		*1,0*
Fachbibl. für berufsbezogene Literatur - Kreis Ludwigsburg	*518.480*	*1*	*18.406*	*61.016*		*0,8*
Regierungsbezirk Stuttgart	3.542.134	320	6.842.026	27.783.434	78.170.564	277,6
Veränderungen gegenüber 2014				-1,3%	+2,7%	-0,4%

Regierungsbezirk Tübingen	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Ulm	121.371	6	627.138	1.089.991	4.618.695	15,2
2. Alb-Donau	136.548	19	251.915	944.507	2.010.820	7,7
3. Biberach	76.789	11	235.873	966.214	2.132.386	10,2
4. Bodenseekreis	179.152	16	365.246	1.481.763	4.315.146	11,3
5. Ravensburg	195.809	21	294.486	1.187.351	3.002.868	10,1
6. Reutlingen	258.301	37	541.209	2.170.871	6.242.315	24,2
7. Sigmaringen	62.534	6	112.488	492.659	946.038	3,7
8. Tübingen	176.462	21	375.284	1.605.169	4.764.565	12,0
9. Zollernalbkreis	152.103	17	257.613	839.229	2.092.671	6,0
Regierungsbezirk Tübingen	1.359.069	154	3.061.252	10.777.754	28.389.448	100,4
Veränderungen gegenüber 2014				-1,3%	+0,2%	-2,5%

Regierungsbezirk Karlsruhe	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Baden-Baden	53.624	3	123.436	376.484	1.171.445	5,3
2. Heidelberg	154.766	2	206.883	1.189.879	4.459.426	12,9
3. Karlsruhe	305.347	9	335.190	1.721.638	6.707.753	19,5
4. Mannheim	301.683	15	393.467	1.278.332	4.641.798	22,2
5. Pforzheim	120.503	4	208.103	847.423	2.029.645	10,2
6. Calw	114.331	18	218.131	553.434	1.265.277	4,6
7. Enz	132.938	28	251.189	553.303	1.120.108	1,6
8. Freudenstadt	105.334	13	124.741	225.988	376.537	0,6
9. Karlsruhe	374.230	30	537.715	1.498.657	4.222.817	13,1
10. Neckar-Odenwald	90.106	15	160.434	280.653	1.926.999	2,2
11. Rastatt	173.339	5	204.067	724.833	1.916.006	7,8
12. Rhein-Neckar	471.581	47	875.711	2.453.638	6.741.244	18,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.397.782	189	3.639.067	11.704.262	36.579.055	118,7
Veränderungen gegenüber 2014				-1,2%	+8,6%	-0,8%

Regierungsbezirk Freiburg	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Freiburg	222.343	5	274.076	1.613.581	3.935.640	15,7
2. Breisgau-Hochschwarzwald	170.147	21	285.671	883.662	1.797.437	7,2
3. Emmendingen	97.825	9	141.066	571.515	1.061.024	3,1
4. Konstanz	208.074	16	281.501	1.275.940	4.366.987	9,9
5. Lörrach	171.179	13	328.668	1.136.615	2.451.577	11,6
6. Ortenau	254.058	24	407.628	1.662.789	5.474.025	13,8
7. Rottweil	83.382	7	141.220	422.097	964.317	6,0
8. Schwarzwald-Baar	161.775	10	190.463	669.746	2.517.491	8,2
9. Tuttlingen	90.317	9	157.479	516.438	915.031	3,2
10. Waldshut	110.162	19	175.217	386.246	824.182	1,8
Regierungsbezirk Freiburg	1.569.262	133	2.382.989	9.138.629	24.307.711	80,5
Veränderungen gegenüber 2014				-0,6%	-2,6%	+2,4%
Land Baden-Württemberg 2015	8.868.247	796	15.925.334	59.404.079	169.182.834	577,2
Veränderungen gegenüber 2014				-1,2%	+3,8%	-0,5%

[1]Einwohnerzahl Stand 30.06.2015 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - [2] Stand 31.12.2015; Vergleich mit Vorjahreswerten nicht möglich, da DBS 2015 im Gegensatz zu Vorjahren ausschließlich physischen Bestand abfragt - [3] Berichtsraum 1.1.2015 - 31.12.2015 - [4] Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Regierungsbezirk Stuttgart	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Heilbronn	122.567	4	222.169	1.097.440	3.633.798	9,5
2. Stuttgart	623.738	20	1.251.047	6.001.207	21.594.785	66,0
3. Böblingen	368.827	36	639.814	2.673.893	8.080.852	27,9
4. Esslingen	475.383	45	899.062	3.810.406	10.304.692	40,4
5. Göppingen	195.088	21	323.345	1.345.044	3.616.229	14,9
6. Heidenheim	119.402	11	196.458	441.160	1.627.245	6,4
7. Heilbronn	255.221	34	485.676	1.720.440	4.293.714	16,2
8. Hohenlohe	76.127	8	89.704	311.694	684.554	1,0
9. Ludwigsburg	522.651	62	1.180.553	4.581.666	13.637.978	43,9
10. Main-Tauber	102.937	9	172.022	629.688	1.258.240	3,1
11. Ostalb	207.283	19	413.921	1.582.151	4.110.927	15,2
12. Rems-Murr	375.922	35	646.606	2.654.014	6.053.385	27,8
13. Schwäbisch Hall	127.375	15	214.667	684.304	1.911.143	4,0
KEB Ludwigsburg	534.074	1	37.046	32.793		1,0
Fachbibl. für berufsbezogene Literatur - Kreis Ludwigsburg	534.074	1	19.500	55.183		0,8
Regierungsbezirk Stuttgart	3.572.521	321	6.791.590	27.621.083	80.807.542	277,8
Veränderungen gegenüber 2015			-0,7%	-0,6%	+3,4%	+0,1%

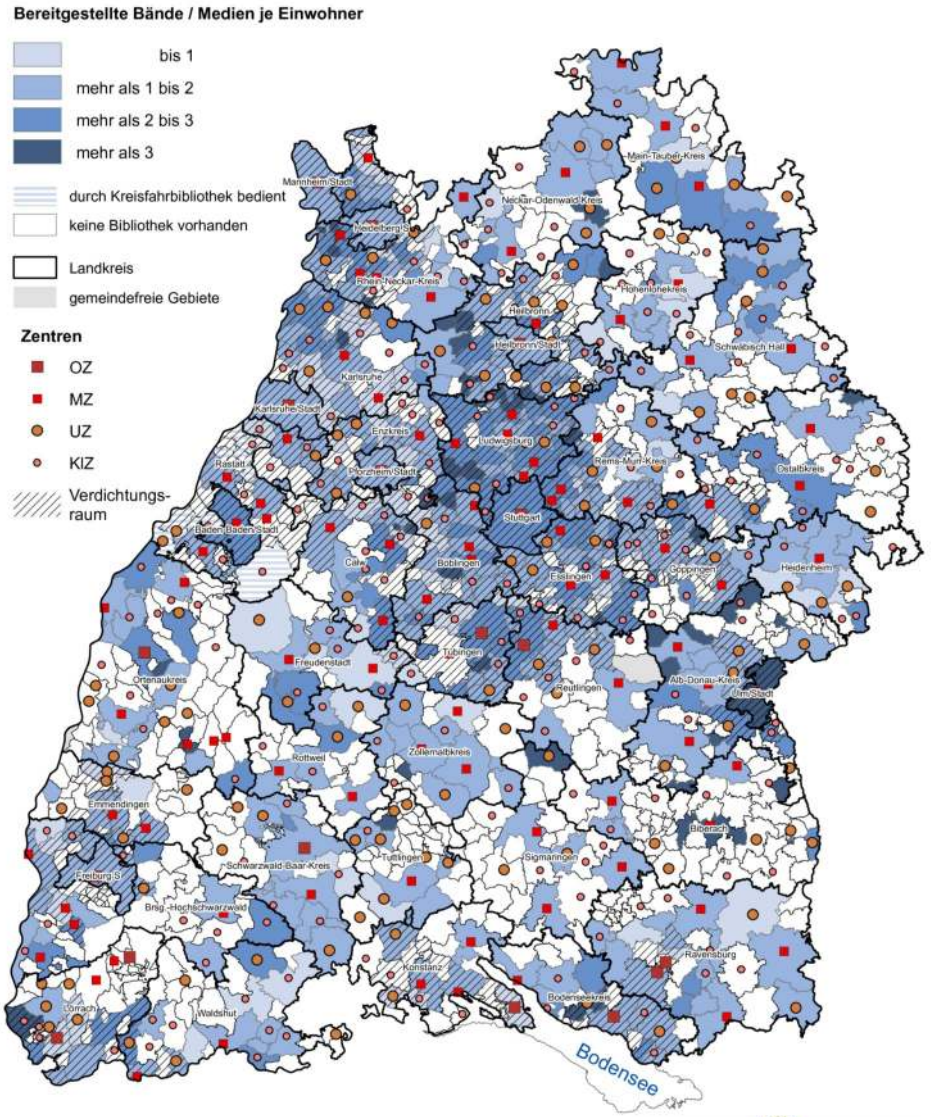
Regierungsbezirk Tübingen	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Ulm	122.636	6	598.179	1.098.813	4.986.306	15,7
2. Alb-Donau	138.018	19	254.870	977.339	2.111.160	7,5
3. Biberach	80.629	12	238.810	912.796	2.124.501	10,4
4. Bodenseekreis	180.103	16	356.181	1.436.491	4.320.098	11,7
5. Ravensburg	197.151	21	287.764	1.161.506	2.969.103	10,1
6. Reutlingen	261.144	37	536.224	2.220.594	6.445.585	24,7
7. Sigmaringen	64.871	6	114.983	494.879	921.778	3,8
8. Tübingen	178.559	21	383.256	1.593.679	3.459.348	12,3
9. Zollernalbkreis	153.687	17	251.925	846.491	1.981.305	5,9
Regierungsbezirk Tübingen	1.376.798	155	3.022.192	10.742.588	29.319.184	102,0
Veränderungen gegenüber 2015			-1,3%	-0,3%	+3,3%	+1,6%

Regierungsbezirk Karlsruhe	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Baden-Baden	54.160	3	121.790	362.873	1.188.653	5,2
2. Heidelberg	156.267	2	208.548	1.190.261	4.572.520	12,9
3. Karlsruhe	307.755	9	341.538	1.745.649	6.704.891	19,3
4. Mannheim	305.780	15	410.024	1.185.052	4.539.355	22,5
5. Pforzheim	122.247	4	198.689	814.971	1.975.645	9,3
6. Calw	115.491	19	221.822	553.657	1.308.996	4,7
7. Enz	134.277	28	249.660	530.314	1.127.255	2,2
8. Freudenstadt	106.169	13	127.180	202.922	375.203	1,3
9. Karlsruhe	376.699	30	531.652	1.496.177	3.990.597	13,0
10. Neckar-Odenwald	90.949	15	161.851	335.158	1.217.929	2,7
11. Rastatt	174.428	5	199.738	684.895	1.875.479	7,8
12. Rhein-Neckar	476.334	47	872.842	2.446.205	6.672.796	18,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	2.420.556	190	3.645.334	11.548.134	35.549.319	119,5
Veränderungen gegenüber 2015			+0,2%	-1,3%	-2,8%	+0,8%

Regierungsbezirk Freiburg	Einwohner[1] der Bibliotheksorte	Bibliotheken	Medien[2]	Entleihungen[3]	Gesamtaufwendungen (in Euro)[4]	Personalstellen Bibliothekare
Stadt- und Landkreise						
1. Freiburg	226.393	5	273.791	1.514.443	4.403.078	16,4
2. Breisgau-Hochschwarzwald	170.629	21	285.376	925.414	1.764.648	7,4
3. Emmendingen	98.878	9	136.880	556.038	1.066.368	3,1
4. Konstanz	210.365	16	284.668	1.280.894	3.676.032	9,9
5. Lörrach	172.639	13	328.329	1.109.230	2.548.525	10,9
6. Ortenau	256.332	24	418.108	1.717.139	3.551.969	13,9
7. Rottweil	83.914	7	142.770	431.109	901.389	5,8
8. Schwarzwald-Baar	164.369	10	194.208	667.259	2.610.338	10,2
9. Tuttlingen	91.389	9	149.731	521.965	923.756	3,3
10. Waldshut	111.219	19	176.081	378.032	814.616	1,8
Regierungsbezirk Freiburg	1.586.127	133	2.389.942	9.101.523	22.260.719	82,7
Veränderungen gegenüber 2015			+0,3%	-0,4%	-8,4%	+2,7%
Land Baden-Württemberg 2016	8.956.002	799	15.849.058	59.013.328	167.936.764	581,9
Veränderungen gegenüber 2015			-0,5%	-0,7%	-0,7%	+0,9%

[1]Einwohnerzahl Stand 30.12.2015 (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) - [2] Stand 31.12.2016 - [3] Berichtsraum 1.1.2016 - 31.12.2016 - [4] Die Gesamtaufwendungen umfassen die laufenden und einmaligen Kosten (wie Bau und Einrichtung)

Medienangebot der kommunalen öffentlichen Bibliotheken 2016 in den Gemeinden Baden-Württembergs



Gebietsstand: 2016

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien

Geodaten: LEL- Grundlage: ALK, LGL (www.lgl-bw.de), Az.:2851.9-1/19

Baden-Württemberg

LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

NEUES AUS ...

Althengstett
(Landkreis Calw)

Die Gemeindebücherei Althengstett (7.900 Einwohner), bislang im ersten Stock des Rathauses untergebracht, bezieht in Kürze neue Räumlichkeiten im neu gebauten Gerhard-Schanz-Sportzentrum. Das kommunale Bauprojekt besteht aus Mensa, Hallenbad und Sporthallen und sieht für die Gemeindebücherei einen ebenerdigen Bereich im Erdgeschoss vor. Die Bibliotheksräume sind mit einer durchgehenden bodentiefen Fensterfront zu den benachbarten Schulen ausgerichtet und über einen eigenen Eingang künftig für alle Alters- und Nutzergruppen barrierefrei zugänglich. Direkt vor der Bücherei befindet sich ein großer autofreier Spiel- und Aufenthaltsbereich, der mit Schulhöfen, Mehrgenerationenplatz und öffentlichem Bolzplatz mehrere tausend Quadratmeter umfasst. Die Bücherei wird so Teil des großen zentralen Freizeit- und Grünraums der Gemeinde.

Mit dem Umzug erhält die Gemeindebücherei fast die doppelte Fläche und eine zeitgemäße neue Möbelausstattung. Gleichzeitig wird ihr Medien- und Serviceangebot optimiert und an den neuen Standort angepasst. Um insbesondere den Bedürfnissen der örtlichen Schüler*innen gerecht zu werden, sind Einzel - und Gruppenarbeitsplätze mit Anschlussmöglichkeiten für mobile Endgeräte vorgesehen. Für Recherchen im Medienbestand und andere Internetnutzungen sollen ein WLAN-Netz und ein Recherche-Arbeitsplatz mit Zugang zum neuen Online-Katalog eingerichtet werden.

Die Gemeindebücherei nahm im März 2018 den Betrieb am neuen Standort auf. Der Festakt zur offiziellen Einweihung des Gerhard-Schanz-Sportzentrums fand am 05.05.2018 statt.

Bad Schönborn
(Landkreis Karlsruhe)

Die Gemeindebibliothek Bad Schönborn (12.600 Einwohner) hat am 01.10.2016 neue Räumlichkeiten im ehemaligen Restaurant der „Kraichgauhalle“ bezogen. Anlass für den Umzug war, dass die Michael-Ende-Gemeinschaftsschule, in deren Untergeschoss die Bibliothek zuvor untergebracht war, zusätzlichen Raum für die Einrichtung einer Schulmensa benötigt hat.

Mit dem Umzug ins Zentrum des Ortsteils Langenbrücken spricht die Bibliothek ein breiteres Publikum an und bietet einen Bestand von rund 5.600 Medien. Das neue Quartier ist mit neuen Bodenbelägen, frisch gestrichenen Wänden und der Installation einer angenehmen, hellen Beleuchtung ansprechend renoviert worden. Auf ca. 100m² stehen den Leser*innen mehrere liebevoll ausgestattete Räume zur Verfügung, die unter anderem eine Spielecke und zahlreiche Sitzgelegenheiten bieten. Neben Büchern und Hörmedien stehen auch Gesellschaftsspiele zur Ausleihe bereit.
Da die Gemeindebibliothek im Rahmen des Umzugs eine EDV-Ausstattung erhalten hat (Bibliothekssoftware BIBLIOTHECAplus über das Hostingangebot des Rechenzentrums KIVBF), steht den Benutzer*innen seit der Wiedereröffnung nun auch ein Online-Katalog für Bestandsrecherchen und Ausleihfunktionen zur Verfügung.

Unmittelbar neben der Bibliothek befindet sich der Veranstaltungsraum des Familienzentrums Langenbrücken, der für Aktivitäten der Bibliothek genutzt

werden kann. Die Nähe zur benachbarten Grundschule, zum Marktplatz und zum Rathaus trägt zur Belebung des Ortskerns bei und rückt damit auch das Angebot der Bibliothek in den Mittelpunkt.

Nach einer Schulung von ehrenamtlichen Vorlesepat*innen in Kooperation mit der Stiftung Lesen finden inzwischen monatlich zwei Vorlesestunden für junge Zuhörer*innen im Kindergartenalter statt. Ebenso gibt es regelmäßig literarische Abende für das erwachsene Publikum. Weiterer Schwerpunkt der Programmarbeit ist die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Grundschulen, die die Bibliothek regelmäßig besuchen.

Baden-Baden
(Stadtkreis Baden-Baden)

Im Oktober 2016 wurde im zweiten Obergeschoss der Stadtbibliothek Baden-Baden (54.400 Einwohner) das LEGO Education Innovation Studio eröffnet. In diesem Studio finden 16 Personen Platz, um an der Durchführung verschiedener Workshops aus dem LEGO Education-Angebot teilzunehmen.

In dem Raum waren zuvor die historischen Bestände des Sondersammelgebiets Heimatkunde, angrenzend an die Musikabteilung, aufgestellt. Mit der Möglichkeit, über ein umfangreiches Sponsoring bei LEGO Education einzusteigen, waren Änderungen in der Raumnutzung nötig. Die historischen Heimatkunde-Bestände wurden magaziniert, die aktuellen Bestände in den Sachbuchbereich integriert und damit Platz für das LEGO-Studio geschaffen. Um die angrenzenden Bereiche bei Bedarf mit einbeziehen zu können, zog die Musikabteilung ins Dachgeschoss und tauschte den Raum mit der Jugendmedien@age, die mit ihren zahlreichen Arbeitsplätzen nun direkt an das LEGO Studio angrenzt. Damit hat auch die Hauptzielgruppe des LEGO Education Innovation Studios ihren Medien- und Arbeitsbereich direkt nebenan. Seit der Kooperation mit dem Sponsor, der BBIS (Baden-Baden International School), wurden und werden zahlreiche Workshops für Schulklassen oder Freizeitgruppen veranstaltet.

Brackenheim
(Landkreis Heilbronn)

Brackenheim (15.900 Einwohner) hat mit einer Erweiterung der Stadtbücherei begonnen. Räume auf dem gleichen Stockwerk, in denen bisher die Volkshochschule untergebracht war, kommen neu hinzu. Des Weiteren wird der bislang separate Veranstaltungsraum durch einen Wanddurchbruch direkt mit der Bücherei verbunden. Dort sollen Arbeitsplätze, ein Lesecafé und weitere bequeme Sitzmöbel eingerichtet werden und für mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Auch der Kinderbereich zieht um und wird komplett neu gestaltet und es wird neue Möbel für DVDs und CDs geben. Die Verbuchung wird auf RFID umgestellt, und ein entsprechender Selbstverbucher wird nach dem Umbau zur Verfügung stehen.

Ditzingen-Hirschlanden
(Landkreis Ludwigsburg)

Die Stadtteilbibliothek Hirschlanden ist seit 1972 im Untergeschoss der Verwaltungsstelle untergebracht. Im Oktober 2014 wurde in den politischen Gremien positiv über den Fortbestand der Stadtteilbibliothek entschieden, und es wurden Gelder für eine Sanierung im Jahr 2016 bereitgestellt. Ab Januar 2015 begann die interne Umsteuerung durch intensive Arbeiten am Bestand: dieser

Stadtteilbibliothek Ditzingen-Hirschlanden

wurde aktualisiert und gleichzeitig deutlich verkleinert. Das Einrichtungskonzept wurde ausgearbeitet und verschiedene Angebote eingeholt. Die Umsetzung erfolgte im Herbst 2016 während einer zweiwöchigen Schließzeit. Elektriker verkabelten die Bibliothek neu, im Anschluss erfolgten die Malerarbeiten, und zuletzt wurden innerhalb von drei Tagen die Möbel aufgebaut und die Medien wieder eingeräumt.

Der Aufwand hat sich gelohnt – die Stadtteilbibliothek hat von der Neumöblierung und Sanierung sehr profitiert. Die Kunden sind begeistert über ihre „neue" Bibliothek und das freundliche Ambiente. Die Aufenthaltsqualität, die Besucherzahlen und die Zahl der Neuanmeldungen haben sich seitdem deutlich gesteigert. Die wichtige Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen und der zum Stadtteil gehörende Gesamtschule werden weiter ausgebaut. Neue Veranstaltungsformate sind bereits entwickelt und werden ab 2017 regelmäßig angeboten. Die Einrichtung von WLAN ist bereits in der Planung.

Ellwangen
(Ostalbkreis)

Im August 2014 konnte sich die Stadtbibliothek in Ellwangen (25.600 Einwohner) über die Neugestaltung des Ausleihthekenbereichs freuen. Die in die Jahre gekommene und beengt stehende Eck-Theke wurde durch eine neue, gerade verlaufende Ausleihtheke der Firma Schulz-Speyer ersetzt. Durch die neue Aufstellungsweise konnte zum einen hinter der Theke viel Platz hinzu gewonnen werden, und zum anderen trägt die neue Form zu einem offeneren und freundlicheren Erscheinungsbild bei. Dabei ermöglicht die neue Theke durch ihre variable Höhenverstellbarkeit stets ein ergonomisches und besonders rückenfreundliches Arbeiten, was von den Mitarbeiter*innen der Bibliothek als sehr positiv empfunden wird. Im Zuge des Thekeneinbaus wurden sogleich die alten, unpraktischen Handscanner entsorgt und durch leichte, kabellose Handscanner ersetzt, was nun einen flexibleren und schnelleren Ausleihvorgang erlaubt. Abgerundet wurde die Umbaumaßnahme durch den Kauf von zwei neuen Bücherwägen und drei Schränken, in denen nun die Spielteile der Brett- und Konsolenspiele, die ausleihbaren E-Book-Reader und diverse weitere Arbeitsmaterialien Platz finden.

Emmingen-Liptingen
(Landkreis Tuttlingen)

Mit rund 2.600 Medien auf ca. 35 m² war EmmiLis Büchertruhe bisher eine der kleinsten Bibliotheken im Regierungsbezirk Freiburg. 11 Jahre nach der Eröffnung ändert sich dies, weil die Bücherei am 18. November 2017 im 1. Obergeschoss desselben Gebäudes erneut ihre Türen für die Bewohner der Gemeinde (4.700 Einwohner) öffnete. Auf 120 m² in drei Räumen präsentiert die Bücherei eine attraktive Auswahl an Büchern und CDs für Kinder bis 12 Jahre und Romanen für Erwachsene. Neu ergänzt wird das Angebot durch Gesellschaftsspiele für Kinder und Familien. Der Medienetat in Höhe von jährlich 1.500 € wird vom Förderverein EmmiLis Büchertruhe finanziert. Die bestehende Zusammenarbeit mit der Grundschule und den beiden Kindergärten vor Ort soll durch das deutlich verbesserte Platzangebot weiter ausgebaut werden.

Eutingen im Gäu
(Landkreis Freudenstadt)

Die Gemeindebücherei Eutingen im Gäu (5.600 Einwohner), zuvor im Dachgeschoss des Rathauses untergebracht, ist am 29.01.2017 im Gebäude der Grundschule Eutingen wiedereröffnet worden. Der neue Standort im Schulzentrum liegt zentrumsnah in einem Neubaugebiet und ist zu Fuß gut erreichbar.

Mit dem Wandel der früheren Grund- und Hauptschule Eutingen zur heutigen Grundschule ist ein Gebäudeteil frei geworden, der zu einem kulturellen Zentrum umgenutzt werden konnte. Die Gemeindebücherei befindet sich im Obergeschoss und ist über einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Gemeinsam mit der örtlichen Außenstelle der Kreisvolkshochschule Freudenstadt und lokalen Vereinen fungiert die Bücherei als Treffpunkt und Begegnungsstätte. Im Erdgeschoss befindet sich ein Veranstaltungsraum, der außerhalb der Unterrichtszeiten von allen Parteien für eigene Aktivitäten genutzt werden kann.

Die Gemeindebücherei hat im Rahmen des Umzugs eine EDV-Ausstattung erhalten (BIBLIOTHECAplus über Rechenzentrum KIVBF) und bietet der Bevölkerung am neuen Standort ein erweitertes Medienangebot, ein umfangreicheres Veranstaltungsprogramm und zusätzliche Öffnungsstunden. Das ehrenamtliche Bibliotheksteam wird auf Stundenbasis von einer Bibliothekarin aus einer benachbarten Stadtbibliothek betreut.

Freiburg
(Stadtkreis Freiburg)

Die Musikabteilung der Stadtbibliothek wurde am 21. Oktober 1964 eröffnet. 51 Jahre später präsentiert sie sich generalüberholt: Mit zusätzlich eingezogenen Wandelementen, einem neuen grauen Teppichboden und weißen, lineargeordneten Bibliotheksregalen. Als Blickfang dienen die Stirnseiten der Regale in Petrol und eine Präsentationswand im Eingangsbereich. Die Innenwände zeigen dagegen Farbakzente in Grau und Rosa. Die Regale können bei Bedarf, etwa für Veranstaltungen, verschoben werden und ermöglichen eine flexible Bestuhlung. Arbeitstische mit Beleuchtung und Elektroanschlüssen sowie neue Sitzgelegenheiten schaffen neue Arbeits- und Lesezonen.

Die Noten sind übersichtlich in den Wandregalen gruppiert und die Nachschlage- und Präsenzbestände in den Bestand der Musikbücher integriert. Ältere Buch- und Zeitschriftenbestände werden auf Nachfrage sofort aus dem Magazin bereit gestellt. In der Musikbibliothek ist kostenloses WLAN verfügbar. Musikzeitschriften können in der Infothek nebenan ausgeliehen und gelesen werden.

Wer Notenwerke anspielen will, findet vor Ort ein neues Digitalpiano samt Kopfhörern. Wer in CDs reinhören mag, kann portable Player ausleihen. Zur Digitalisierung von Schallplatten steht eine Vinylstation zur Verfügung.

Seit November 2016 verfügt die Stadtbibliothek über einen gläsernen Aufzug, den das Gebäudemanagement (GMF) in das denkmalgeschützte Treppenhaus gebaut hat. Dank seiner Hilfe ist nun das gesamte Gebäude vom Unter- bis zum zweiten Obergeschoss barrierefrei.

Stadtbibliothek Freiburg

Nachdem 2010 der Eingangsbereich barrierefrei gestaltet wurde, ist dies nun der zweite große Schritt in Richtung eines barrierefreien Zugangs zu allen Bereichen der Stadtbibliothek und somit zu gelebter Inklusion. Auch in ästhetischer Hinsicht ist der Aufzug eine moderne Visitenkarte für diese zentrale Bildungs- und Kultureinrichtung

Freiburg - Mooswald
(Landkreis Freiburg)

Die Geschichte der kombinierten Stadtteil- und Schulbibliothek Mooswald reicht in die achtziger Jahre zurück. Nachdem zuvor der Bücherbus den Stadtteil seit 1967 mit Medien versorgt hatte, wurde die Stadtteilbibliothek am 2. Februar 1981 eingerichtet. Von Anfang an sollte sie in den Stadtteil und in die jungen Wentzingerschulen wirken. Dies spiegelte sich in den Öffnungszeiten wider. Vormittags stand sie nur den Schüler*innen zur Verfügung, an zwei Nachmittagen in der Woche auch dem allgemeinen Publikum.

Bei der Eröffnung gab es 6.000 Kinder- und Jugendbücher und 5.000 Bände für Erwachsene. Seither wuchs das Medienangebot stetig. Auch die Öffnungszeiten wurden erweitert, um der großen Nachfrage gerecht zu werden. Im November 1985 musste die Zweigstelle ihr geräumiges Domizil im ersten Stock der Schule aufgeben und ins Erdgeschoss umziehen. Immerhin gab es nun einen separaten Eingang von außen.

Im Zuge der Sanierung der Wentzingerschulen folgten 2008 und 2009 zwei weitere Umzüge, erst in den Realschulflügel, dann in den Keller unter dem Ganztagesbereich.

Im April 2016 kehrte die Zweigstelle in ihre ursprünglichen Räumlichkeiten im Gymnasiumflügel zurück und präsentiert sich in einem modernen Gewand. Warme Farben teilen Informations-, Lese- und Kommunikationsbereiche vonei-

Stadtteilbibliothek Freiburg-Mooswald

nander. Im Kinderbereich setzt das Leseschiff einen neuen Akzent. Technisches Highlight ist der Multitouch-Bildschirm, auf dem Lernspiele, Malen und Präsentationen spielend gelingen. Neuen Mehrwert bietet auch der rund um die Uhr zugängliche Rückgabekasten vor der Bibliothek. Die Erweiterung des Medienbestandes über Bücher und Zeitschriften hinaus begann bereits 1992 mit Hörcassetten, seit 1994 kamen Rock-, Pop- und Jazz-CDs dazu. Drei Jahre später wurde das Angebot um CD-ROMs erweitert, seit 2002 auch um DVDs. Konsolenspiele für Kinder und Jugendliche sind seit 2011 im Bestand. Für die Kleinsten gibt es Tiptoi-Stifte, die interaktives Lernen ermöglichen.

Die Bestände des gesamten Stadtbibliothekssystems sind über den elektronischen Online-Katalog abrufbar. Ein kostenloser Zugang zum Internet über zwei PC-Plätze ist seit 2001 möglich. Die Medienausleihe und -rückgabe erfolgt seit 2010 in Selbstbedienung.

Gärtringen
(Landkreis Böblingen)

Die Ortsbücherei Gärtringen (12.000 Einwohner) ist innerhalb eines denkmalgeschützten Gebäudeensembles umgezogen. Der neue Standort wurde komplett saniert und umgebaut, um das Erd- und Unterschoss für die Bücherei als kommunalen Treffpunkt nutzbar zu machen. Zur Verfügung stehen ca. 170 m², die für die neue Familienbibliothek ansprechend gestaltet wurden. Möglichkeiten zum Sitzen laden zum Schmökern, Lesen und Austauschen ein. Den Leser*innen stehen ca. 6.000 Medien in den Bereichen Kinder, Jugend und Erwachsene als Buch, Hörbuch oder DVD zur Verfügung. Eröffnet wurde die Bücherei am neuen Standort im Oktober 2017.

Geislingen a. d. Steige
(Landkreis Göppingen)

Die Verbuchungstheke der Stadtbücherei in der MAG wurde 1994 mit dem Einzug ins damals neu eröffnete Domizil der Bücherei in der ehemaligen Maschinenfabrik Geislingen aufgestellt (27.700 Einwohner). Mit über sieben Metern Länge bot die Theke Platz für drei Mitarbeiter*innen, um den vor allem nach der Neueröffnung enormen Verbuchungsaufwand zu schultern. Später wurde der Platz in der Thekenmitte für eine elektromagnetische Selbstverbuchung genutzt. Aufgrund der als schwierig empfundenen Handhabung wurde diese nie gut angenommen und wegen der Störungsanfälligkeit nach ein paar Jahren wieder abgebaut.

Ende 2016 nahm die Stadtbücherei den Betrieb von drei Selbstverbuchungsgeräten mit RFID-Technologie auf. Damit war das Ziel verbunden, die Öffnungszeiten der Stadtbücherei auszuweiten. Dazu musste sichergestellt werden, dass nunmehr nur eine Person pro Öffnungsstunden an der Verbuchungstheke eingesetzt wird. Auf dem Teil der Theke, der zuvor für die Rückgabeverbuchung vorgesehen war, wurde ein Selbstverbucher aufgestellt. Nach einer Einführungsphase wird seit Anfang 2017 die Verbuchungstheke nur noch von einer Person betreut.

Jetzt steht nicht mehr die Verbuchung im Mittelpunkt der Tätigkeit, sondern Erstinformationen, Anmeldung und Hilfestellung bei der Nutzung von Selbstverbuchung und Kassenautomat. Die Theke war nun viel zu groß, und das Personal musste oft weite Wege um die Theke herum gehen, um zu den Nutzern zu gelangen, die gerade Unterstützung benötigen. Der Abbau der alten und die

Anschaffung einer neuen Theke wären aber mit großen Kosten verbunden gewesen. Sämtliche Strom- und Netzanschlüsse sind in der Theke verbaut. Eine günstige und effiziente Lösung bestand darin, die Thekenmitte herauszunehmen. Seitdem können mit wenigen Schritten alle Automaten erreicht, den Nutzern geholfen und Rückgaben eingesammelt werden. Die Bücherei hat ihre Öffnungszeiten um fünf Stunden in der Woche erweitert und zudem zusätzliche freie Personalkapazitäten für die umfangreiche Arbeit mit Schulen, Kindergärten und im Veranstaltungsbereich.

Hartheim am Rhein
(Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)

Seit Herbst 2017 erstrahlt die Gemeindebücherei Hartheim (4.900 Einwohner) in neuem Glanz. Im Zuge von Umbaumaßnahmen in der Grundschule musste die Bücherei, die bisher im 1. OG beheimatet war, weichen.

Dieser Umstand hat sich jedoch als Glücksfall für die Bücherei herausgestellt. Nun ist sie ebenerdig mit separatem Eingang, großen Schaufenstern und auf deutlich mehr Fläche (125 m²) untergebracht. Dafür wurden die ehemaligen Werkräume der Schule komplett saniert. Ein modernes Beleuchtungssystem, ein neuer Bodenbelag und eine zeitgemäße EDV-Ausstattung tragen entscheidend zur Attraktivitätssteigerung und Serviceverbesserung der Gemeindebücherei bei. Der Clou bei der Planung: Die Schüler*innen können weiterhin trocknen Fußes „ihre“ Bücherei aufsuchen, denn ein schulinterner zweiter Zugang wurde von vornherein eingeplant.

Horb am Neckar
(Landkreis Freudenstadt)

Die Stadtbücherei Horb am Neckar (24.700 Einwohner) ist zentral im restaurierten Bürgerkulturhaus am Marktplatz untergebracht. Im Zuge einer Umgestaltung im Frühjahr 2017 wurden die engen Regalreihen im Sachbuchsegment aufgelöst. Die neue Platzierung der Regale schafft einen offenen Bereich mit mehr Aufenthaltsqualität und besserer Sichtbarkeit der Medien.

Als weitere Verbesserungsmaßnahme wurde die Theke im Eingangsbereich umgebaut. Die Form der Theke konnte aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht verändert werden. Nach Umbau und Nachrüstung durch den Anbieter (Omnithek) besteht die Theke jetzt aus zwei Arbeitsflächen, deren Höhe sich elektrisch variieren lässt. Die erneuerte Verbuchungstheke ermöglicht ergonomisches Arbeiten, indem die Mitarbeiterinnen ihren Thekenplatz je nach Tätigkeit und persönlicher Vorliebe per Knopfdruck auf Sitz- oder Stehhöhe einstellen können.

Ihringen am Kaiserstuhl
(Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)

Am 21.September 2017 wurde der Schulanbau der Neunlinden-Schule in Ihringen (6.100 Einwohner) mit modernsten Lernräumen offiziell eingeweiht. Der Bau der Gemeinschaftsschule beherbergt auch die neue Mediathek Ihringens. Mit eigenem Eingang zum Dorf und direktem Zugang zur Schule dient sie sowohl als Gemeindebücherei als auch als Schulmediathek.

Mediathek Ihringen

Auf die rund 200 m² in ebenerdiger Lage wird man bereits von außen durch große Panoramafenster aufmerksam, die für viel Helligkeit sorgen. Die Präsentation des aktuellen Medienbestands, der sukzessive auf bis zu 10.000 Medieneinheiten ausgebaut werden soll, setzt in den weißen Regalen deutliche Akzente.

Besonderes Augenmerk wurde auf hohe Aufenthaltsqualität gelegt. Für die unterschiedlichen Zielgruppen sind variantenreiche Sitzgelegenheiten im ganzen Raum verteilt. Eine an den Fenstern durchlaufende Holzbank dient dem kurzen Anlesen und als kommunikativer Marktplatz. Rote Sessel laden in die Zeitschriftenecke ein, wo auch ein Kaffeeautomat platziert wurde. Eine in den Bestand der Jugendromane integrierte Sitznische bleibt den Ü-10-jährigen vorbehalten. Für die jüngsten Leser*innen stehen ein großzügiges Sitzrondel sowie zahlreiche rote Hocker bereit. An der „Lerntheke" können zukünftig Recherchеübungen und andere bibliothekspädagogische Angebote durchgeführt werden.

Schon am „Tag der offenen Tür" war das Interesse der Bevölkerung groß und ließ die Zahl der Neuanmeldungen rapide ansteigen. In Zukunft sind hier regelmäßig Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene geplant. Die benachbarte Schulmensa kann für das Catering mitbenutzt werden.

Fest vereinbart ist eine intensive Kooperation mit der Schule. Ein Lehrer der Neunlinden-Schule fungiert bereits als Bibliotheksbeauftragter, der die Koordination und Betreuung von Klassenbesuchen während der Schulzeit in der Mediathek übernimmt. In der Planung steht noch die Ausbildung zum Mediatheksbotschafter, der die Nutzung der Mediathek durch Schüler*innen, aber auch die Einbindung der Mediathek in den Unterricht gewährleisten soll.

Ingoldingen
(Landkreis Biberach)

Die Gemeinde Ingoldingen (2.900 Einwohner) steigert ihre Attraktivität. Am Sonntag, 3. Juli 2016 wurde die Gemeindebücherei durch Bürgermeister Jürgen Schell feierlich eröffnet. Auf den knapp 50 m² im alten Lehrerzimmer der Grundschule stehen rund 1.000 Bücher für die interessierte Bevölkerung bereit. Nach und nach soll der Bestand auf ca. 2.000 Medien steigen. „Der Schwerpunkt liegt auf Kinder- und Jugendliteratur sowie leichterer Kost für Erwachsene", beschreibt Werner Csernak das Sortiment der Bücherei. „Wir sind jetzt in der Startphase, können aber das Angebot der Medien auch auf Spiele, Hörbücher oder CDs erweitern", macht der Sprecher der 16 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen den Ausbau auch von der Resonanz der Bevölkerung abhängig. Bei der Feier zum einjährigen Jubiläum konnte erfreut verkündet werden, dass die Bücherei sehr gut angenommen wird und sich zu einem beliebten Treffpunkt in Ingoldingen entwickelt hat.

Isny
(Landkreis Ravensburg)

Die Stadt Isny im Allgäu (13.800 Einwohner) plant die Erweiterung der Stadtbücherei am jetzigen Standort im Hallgebäude. Fünf Architekturbüros wurden im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung aufgefordert ihre Ideen für den Umbau des Hallgebäudes vorzustellen. Unter Vorsitz von Professor Zoeppritz entschied sich die Jury, bei

Stadtbibliothek Ladenburg

der die Tübinger Fachstelle als Fachpreisrichter fungierte, für den Entwurf des Tübinger Architekturbüros Häfele, das schon für die Sanierung der Gomaringer Schlossscheuer zur Bibliothek Gomaringen verantwortlich zeichnete. Das Hallgebäude wird kernsaniert, das Untergeschoss wird erweitert und das Dachgeschoss ausgebaut, um Bürofläche für „Isny Marketing" zu schaffen, die mit ihrer Touristeninformation mit in das Erdgeschoss des Hallgebäudes einziehen wird. Die denkmalgeschützte Fassade bleibt erhalten und die stadtbildprägenden Arkaden werden verglast. Nach der Wiedereröffnung können die Isnyer Bürger auf ca. 600 m² statt der bisherigen 200 m² lesen, lernen, einen Kaffee trinken oder sich einfach nur treffen. Der Beginn der Baumaßnahme

ist für das Frühjahr 2018 geplant. Die Stadtbücherei zieht derweil in die Räume des Wassertor-Museums, das für die Bauzeit als Interimslösung zur Verfügung steht. Zum Jahreswechsel 2019/2020 ist der Wiedereinzug in das Hallgebäude anvisiert.

Kressbronn
(Bodenseekreis)

2001 ist die Gemeindebücherei Kressbronn in einen neuen Mehrzweckbau gegenüber dem Rathaus gezogen und hat sich dort zu einer attraktiven Einrichtung mit großer Anziehungskraft entwickelt. Da die Gemeindeverwaltung mehr Räumlichkeiten benötigt, hat die Gemeinde Kressbronn am Bodensee (8.500 Einwohner) beschlossen, dass die Bücherei ihr neues Domizil in einem ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäude in der Hemigkofener Straße 11 erhält. Das Gebäude wurde komplett entkernt und wird mit neuer Innenaufteilung neu aufgebaut. Die historische Struktur und Gliederung des Stadels mit seinem massiven Erdgeschoss und dem großem offenem Hochdachstuhl wird weitestgehend beibehalten, jedoch mit modernen Elementen ergänzt. Sichtbeton, im Obergeschoss vertikale Holzlamellen bei verglasten Wandelementen leiten „gefiltertes“ Licht ins Innere und geben dem alten Stadel einen „neuen Charakter“.

Im Erdgeschoss wird sich ein Mehrzweckraum befinden. Die Bücherei erstreckt sich über das erste Obergeschoss und eine Galerie auf ca. 280 m². Die Eröffnung ist für den Spätherbst 2018 vorgesehen.

Ladenburg
(Rhein-Neckar-Kreis)

Das Gebäude der Stadtbibliothek Ladenburg ist ein Teil des ehemaligen bischöflichen Areals in Ladenburg (11.600 Einwohner). Dort, wo sich einst die Kellerei der Wormser Bischöfe befand, residiert seit 1984 die Stadtbibliothek. Auf mehreren Etagen befinden sich derzeit rund 30.000 Medien. Mittels umfassender Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Jahren 2011 bis 2016 wurde in vier Phasen das innere Erscheinungsbild der Bibliothek an moderne Nutzungsgewohnheiten angepasst. Unter Berücksichtigung eines sich verändernden Medienbestands sowie der vielfältigen Besucherbedürfnisse wurde ein Konzept erarbeitet, das einerseits modernen Ansprüchen gerecht wird und andererseits Vertrautes bewahrt. Mit funktionalem Mobiliar, stimmigen Materialien und Farben sowie innenarchitektonischen Veränderungen konnte ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Abschließend ist ein neues Beleuchtungskonzept vorgesehen, das die Lichtqualität im Gebäude verbessern und diese mit der hellen, einladenden Atmosphäre in Einklang bringen soll..

Lichtenwald
(Landkreis Esslingen)

Die Ortsbücherei Lichtenwald (2.700 Einwohner) eröffnete im Mai 2017 ihren neuen Standort im ehemaligen Rathaus in Hegenlohe. Zuvor war die Bücherei in beengten Verhältnissen in einem ehemaligen Klassenzimmer mit Nebenraum in der Grundschule unterge-

Ortsbücherei Lichtenwald

bracht. Von Seiten der Gemeindeverwaltung wurde daher der Umzug in die zentral in der Ortsmitte gelegenen Räume geprüft und vom Gemeinderat sodann beschlossen.

Die neuen Räume sind nach der Renovierung und der Verlegung eines neuen Bodens farblich sehr ansprechend, hell und großzügig, zudem gibt es nun auch Nebenräume wie z.B. einen Lagerraum. Der Umzug wurde genutzt, um für den Kinderbereich der Bücherei neue, kindgerechte Bibliotheksregale anzuschaffen. Die Renovierung wurde in Eigenleistung durch den Bauhof durchgeführt, für die Bodenverlegung wurde eine Fachfirma hinzugezogen. Die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher sind begeistert von den hellen, ansprechenden Räumen.

Mannheim
(Stadtkreis Mannheim)

Seit April 2016 bringt in Mannheim (305.000 Einwohner) das mobile Bibliothekslabor der Stadtbibliothek – eine knallrote, dreirädrige Ape („Biene") – kreative Medienwerkstätten an Kinderhäuser, Schulen oder in den Park. Seit 2014 gibt es das N³-Bibliothekslabor, als Raum in der Bibliothek, der ein kleines Fenster in die Zukunft der Bibliothek darstellt und in der Tradition der Makerspaces und Fablabs steht. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, sich kreativ mit Medien auseinanderzusetzen. Wie im ortsfesten Labor geht es bei der Ape darum, Medien, die normalerweise ausgeliehen werden, im Rahmen von Werkstätten und Workshops selbst zu machen.

Dabei können nicht nur eigene Sounds, Spiele, Bücher, Filme und Hörspiele hergestellt werden, sondern auch neue Technologien wie ein 3D-Drucker oder neue Computer- und Konsolenspiele ausprobiert werden.

Für die Idee wurde die Stadtbibliothek Mannheim im Herbst 2015 mit dem „Idee BW"-Preis des Kindermedienlandes ausgezeichnet. Das Preisgeld ermöglichte den Kauf des Fahrzeugs und den Umbau auf Elektroantrieb. Hinzu kommen eine eigene Stromerzeugung über ein Solarpanel auf dem Dach und die Ausstattung mit Tablets, Laptops, Aufnahmegeräten, 3D-Drucker, 3D-Stiften und GPS-Geräten. Mit über 50 Einsätzen bereits im ersten Jahr ist das mobile Bibliotheklabor nicht nur eine gute Möglichkeit, Medienkompetenz vor Ort zu vermitteln, sondern auch ein guter Werbeträger, der auf die Stadtbibliothek neugierig macht.

Mobiles Bibliothekslabor der Stadtbibliothek Mannheim

Möglingen
(Landkreis Ludwigsburg)

Die bestehende Gemeindebücherei in der Zehntscheuer in Möglingen (ca. 11.300 Einwohner) weist eine Fläche von rund 200 m² auf, die den heutigen Anforderungen an eine moderne Bücherei nicht mehr gerecht wird. Diese Ausgangsposition wurde zum Anlass genommen, im Neubau der Gemeinschaftsschule mit Mensa, eine kombinierte öffentliche Gemeinde- und Schulbücherei zu bauen. Von einer Fläche von künftig rund 600 m² und ca. 20.000 Medieneinheiten im Ergeschoss der Schule können sowohl Bürger*innen als auch Schüler*innen profitieren. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten ist für den Herbst 2018 geplant.

Mühlhausen
(Rhein-Neckar-Kreis)

Die Gemeinde Mühlhausen (8.400 Einwohner) hat die Gemeindebücherei im Ortsteil Rettigheim bereits in den Pfingstferien 2015 mit neuen, modernen Wandregalen ausgestattet. 2016 hat die Bibliothek zusätzlich ein neues Zeitschriftenregal, eine gemütliche Leseecke

und einen Recherchearbeitsplatz bekommen. Der Austausch der veralteten Holzregale gegen helle Metallregale, eine veränderte Anordnung und die frische Farbe an den Wänden tragen heute zu einem freundlicheren und einladenderen Erscheinungsbild bei.

Oberderdingen
(Landkreis Karlsruhe)

Die Gemeindebücherei Oberderdingen (10.700 Einwohner) wird 2018 umziehen und an neuem Standort wiedereröffnet werden. Die Kraichgaugemeinde Oberderdingen saniert hierzu derzeit das unter Denkmalschutz stehende frühere „Gasthaus Rössle", um hier eine moderne Mediathek mit zeitgemäßer Medien- und Technikausstattung einzurichten. Die neue Mediathek, für deren fachliche Leitung die Gemeinde eine zusätzliche neue Stelle geschaffen hat, liegt gut erreichbar am Rand des mittelalterlichen Ortskerns. Die neuen Räumlichkeiten sind mit einer Nutzfläche von insgesamt rund 600 m² dreimal so groß wie das bisherige Quartier im Torwächterhaus und ermöglichen damit eine deutliche Ausweitung des Medien-, Service- und Veranstaltungsangebots.

Oberteuringen
(Bodenseekreis)

Die Gemeinde Oberteuringen (4.800 Einwohner) feierte ein knappes Jahr nach Baubeginn am 12.05.2017 Richtfest des „Lebensraum Campus". Dort entsteht ein Gebäudekomplex mit einer Mediathek, einer Kindertagesstätte, einem Familientreff, einer Förder- und Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderung sowie Wohnungen nach dem Konzept „Lebensräume für Jung und Alt" der Stiftung Liebenau.

Am Marktplatz des Lebensraum Campus entsteht auf ca. 150 m² eine moderne Mediathek. Das Medienangebot wird auf die Bedürfnisse der Oberteuringer Bürger*innen und der Lebensraum-Campus-Nutzer eingehen, z.B. mit Angeboten für Leseschwache bzw. Leseabstinente, Angebote für Kindertagesstätte und Kindergarten, aber auch Eltern.

Eine gezielte Veranstaltungsarbeit soll die Mediathek zu einer attraktiven Begegnungsstätte für alle machen. Die Eröffnung der Mediathek ist für 2018 geplant.

Offenburg
(Ortenaukreis)

In Offenburg (58.600 Einwohner) konnte von der Stadtbibliothek im Rahmen des Konzepts „Bibliothek 2020" das ambitionierte Projekt einer Musikbibliothek realisiert werden. Dies war durch die finanzielle Unterstützung der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/ Ortenau möglich. Am 2. Dezember 2014 wurde die Musikbibliothek als Abteilung der Stadtbibliothek Offenburg offiziell eröffnet. Kernstück der mittlerweile mehr als 10.000 Medien der Musikbibliothek ist ein vollständig neu aufgebauter Musiknotenbestand mit über 5.000 Notenheften. Auch ein Grundstock an Musik-DVDs mit Dokumentationen und Konzertaufnahmen wurde neu eingerichtet. Die bereits vorhandenen Bestände an Musik-CDs und Musikliteratur konnten ausgebaut werden. Darüber hinaus stellt die Musikbibliothek auch ein E-Piano, eine Abhörstation für CDs, eine Pinnwand als Austauschforum für Musikinteressierte sowie einen Recherche-PC mit Internetzugang und einer Software zum Komponieren bereit. Regelmäßige Veranstaltungen innerhalb der

Stadtbibliothek Offenburg

Stadtbücherei Öhringen

neu konzipierten Reihe „O-Ton – Veranstaltungen rund um die Musik“ sowie Führungen für Schulklassen, Vereine und Interessierte runden das Angebot ab. Die Musikbibliothek leistet damit einen aktiven Beitrag zum Musikleben der Stadt Offenburg und der gesamten Region und ist ein Umschlagplatz für Musikinformationen.

Öhringen
(Hohenlohekreis)

1994 öffnete die Stadtbücherei im Alten Rathaus in Öhringen (23.800 Einwohner) ihre Tore. Diese zwei Jahrzehnte langer intensiver Nutzung der Bücherei forderten ihren Tribut. Deshalb wurde 2011 erstmals die Umgestaltung der in die Jahre gekommenen Ausleihtheke vorgesehen und in diesem Zusammenhang die Umstellung auf RFID beschlossen.

Nach fünf Wochen Renovierung bekam auch das Erdgeschoss ein Facelifting. Boden und Wände wurden frisch gestrichen, und der Eingangsbereich umgestaltet. Alte Schließfächer wurden durch neuere ersetzt. In der Kinderbibliothek entstanden entlang der Wände neue Regale.

Das Herzstück der Bibliothek, die Ausleihtheke, wurde durch eine moderne, neue Theke ersetzt. Mit hell gestalteten Möbeln, neuer Beleuchtung über der Theke und neuer Aufstellung der Regale wurde der Eingangsbereich insgesamt heller und freundlicher.

Am 23. September öffnete die Bibliothek wieder ihre Tore. Dabei wurde nicht nur die Wiedereröffnung, sondern auch das 20-jährige Jubiläum der Stadtbücherei im Alten Rathaus mit zahlreichen Aktionen und einem offiziellen Festakt gefeiert.

Östringen
(Kreis Karlsruhe)

Aufgrund des räumlichen Mehrbedarfs der weiterführenden Schulen im Östringer Bildungszentrum hat die Stadt Östringen (13.100 Einwohner) einen Architektenwettbewerb für die Realisierung eines Neubaus gestartet (Laufzeit Oktober bis Dezember 2017). Neben Klassenräumen, einer Schulmensa und einem Jugendtreff soll auch die Stadtbücherei, die derzeit vier Klassenzimmer im Schulgebäude belegt, im Neubau neue Räumlichkeiten erhalten. Der Gemeinderat von Östringen hat im September 2017 beschlossen, bei der Realisierung des Neubaus vorrangig die neuen Räume für die Stadtbücherei zu verwirklichen.

Pforzheim
(Stadtkreis Pforzheim)

Die 2012 vom Architekturbüro Hilmer, Sattler und Albrecht erbaute Hauptstelle der Stadtbibliothek Pforzheim (123.800 Einwohner) blieb vom 4. Oktober bis 24. November 2017 umbaubedingt geschlossen.

Während der Schließungszeit wurden im ersten Obergeschoss und der Galerie 1.500 m² neuer Teppichboden, ein strapazierfähiges Kugelgarn, verlegt. Im Foyer wurde die bisherige Verbuchungstheke komplett entfernt und durch eine neue, deutlich kleinere, freistehende Service-Theke ersetzt . Die auf diese Weise freiwerdende Fläche wird künftig für drei zusätzliche intelligente mobile Rückgaberegale (EasyCheck GmbH) und einen neuen Sitz- und Präsentationsbereich für die Bibliothekskunden genutzt, der fließend in den neu komplett frei zugänglichen Thekenbereich übergeht. Eine automatische Glas-

Stadtbibliothek Pforzheim

Schiebetür trennt den Publikumsbereich vom direkt angrenzenden Sortierraum ab.

Neben den zusätzlichen Rückgabemöglichkeiten erweitert die Stadtbibliothek auch bei der Ausleihe die Selbstverbuchung. War die Ausleihe bislang nur zentral im Foyer möglich, stehen den Benutzer*innen nach dem Umbau auf allen Stockwerken freistehende Selbstverbucher zur Verfügung (ebenfalls EasyCheck GmbH).

Für Lerngruppen, Workshops und kleinere Veranstaltungen wird im Galeriegeschoss ein neuer Gruppenraum eingerichtet. Um die Innenarchitektur möglichst wenig zu verändern, wird der Raum durch eine faltbare Glaswand vom allgemeinen Bibliotheksraum abgetrennt.

Das Lernkabinett wird kostenloses WLAN, ausreichend Anschlussmöglichkeiten für mobile Endgeräte und für Präsentationen einen großen Flachbildschirm mit Touch- und EasyShare-Funktion bieten. Wenn nicht benötigt, kann der Großbildschirm in die Wandverkleidung abgesenkt und dort vor Vandalismus geschützt unsichtbar verwahrt werden.

Durch Verschlankung des Bestandes und eine veränderte Medienpräsentation entstehen im Rahmen der Umbaumaßnahme insgesamt rund 60 neue Benutzerarbeitsplätze. Parallel zur räumlichen Umgestaltung führt die Stadtbibliothek eine neue cloudbasierte Bibliothekssoftware ein (LMSCloud GmbH).

Plüderhausen
(Rems-Murr-Kreis)

Nach bereits vier Umzügen seit 1970 ist die Gemeindebücherei Plüderhausen (9.500 Einwohner) nun seit Dezember 2014 in der Hauptstraße beheimatet. Von der Kenntnisnahme bis zum Umzug vergingen dabei nur sechs Monate. Insgesamt beliefen sich die Kosten für den Umzug auf rund 33.000 €. Mit den Mitteln wurden neue Regale, Sitzmöglichkeiten, die Grund– und Glasreinigung, Elektronikkosten, Malerarbeiten und die Einweihungsfeier bewerkstelligt. Der Umzug selbst ging durch viele fleißige Helfer innerhalb von zwei Wochen erfolgreich über die Bühne. Mit großem Veranstaltungsprogramm wurde, bedingt durch die Feiertage, nach vierwöchiger Schließzeit wiedereröffnet.

Wo zuvor die Bücherei in drei kleine Räume aufgeteilt war, erwartet die Leser*innen nun ein heller Raum von 130 m² mit modern gestalteter Leseecke im Eingangsbereich und frischen Farben. Die in die Jahre gekommenen Regale wurden durch neue ersetzt, was zu einem ruhigeren und einheitlicherem Gesamteindruck führt. Durchdachte Regalaufstellung grenzt den Erwachsenenbereich vom Kinder- und Jugendbereich ab. Der Kinderbereich wurde durch bunte Sitzmöbel und einem Tisch in Kindergröße aufgelockert. Die Sachbücher für die Kleinsten erfreuen sich durch Frontalpräsentation in Trögen nun großer Beliebtheit. Im Nahbereich finden sich Zeitschriften und DVDs in eigens für die Bücherei angefertigten Präsentationsmöbeln wieder. Die rund 10.000 Medien der Gemeindebücherei sind nun besser erreichbar, und es können viele neue Leser*innen verzeichnet werden.

Rastatt
(Landkreis Rastatt)

Seit Januar 2015 steht Schüler*innen in der Stadtbibliothek Rastatt (48.600 Einwohner) der „Lerntreff“ zur Verfügung.

Der „Lerntreff“ besteht aus drei Räumen mit insgesamt rund 70 m² Fläche, die für Gruppenarbeiten, AGs und Unterricht mit Kleingruppen genutzt werden können. Hervorgegangen ist die neue Lernumgebung aus einer unmittelbar neben der Bibliothek liegenden leerstehenden Wohnung, die von der Stadt durch einen Mauerdurchbruch im ersten Stock mit der Bibliothek verbunden werden konnte. Der „Lerntreff“ ist für die Schüler*innen mit PC, Beamer, Drucker, WLAN und Tafel ausgestattet worden. Für Wohlfühlatmosphäre sorgt seit Oktober 2015 ein von der Decke hängendes Kunstwerk. Das zur Barock-Stadt Rastatt passende Werk ist im Kunstunterricht des benachbarten Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums entstanden und Ergebnis einer intensiven und kreativen Auseinandersetzung mit der Barock-Epoche. Bibliotheksleiterin Barbara Brünner freut sich, dass die Schüler*innen mit dem „Lerntreff“ innerhalb der Bibliothek einen Raum nur für sich haben. Frau Brünner und ihr Team unterstützen die Lernenden bei Fragen zum Medienangebot der Stadtbibliothek und geben bei Bedarf wertvolle Tipps für Rechercheaufgaben.

Gemeindebücherei Plüderhausen

Salem
(Bodenseekreis)

Die Gemeinde Salem (11.400 Einwohner), bestehend aus 11 Teilorten, plant direkt am Schlosssee in Mimmenhausen eine Neue Mitte. Sie soll zentrale Einrichtungen wie Rathaus, Bücherei und Tourist-Info, groß- und kleinflächigen Einzelhandel bündeln sowie Raum für Hotellerie und Gastronomie, medizinische Versorgung, Erholung und Wohnen bieten. In unmittelbarer Nähe befinden sich schon ein Bildungszentrum sowie zentralörtliche Infrastruktureinrichtungen und eine Seniorenwohnanlage mit Sozialstation. Im Oktober 2015 hat die Gemeinde Salem einen Architektenwettbewerb zur Realisierung des Rathauses mit Bücherei, Tiefgarage und Marktplatz ausgeschrieben. Sieger des Architektenwettbewerbs für das neue Rathaus in Salem ist ein spanisches Architekturbüro. Mit den Rohbauarbeiten soll im Frühjahr 2018 begonnen werden und die Fertigstellung soll bis zum Jahr 2020 erfolgen. Eine neue Bücherei ist auf ca. 260 m² gemeinsam mit der Tourist-Info im Erdgeschoss des neuen Rathauses geplant.

Schluchsee
(Landkreis Breigau-Hochschwarzwald)

Im Jahr 2014 wurden in der Gemeinde Schluchsee (2.500 Einwohner) lang gehegte Wünsche wahr. Dank des Förderprogramms LEADER wurde das Programm „Mediathek“ Schluchsee in Angriff genommen. Im Untergeschoss des Rathauses wurde die Bücherei eingerichtet, die nun in den neuen hellen Räumen viel Zuspruch durch Bevölkerung und Gäste findet und per Treppenlift barrierefrei erreichbar ist. Zur Eröffnung am 19. März 2015 wurde der komplette Bestand digital erfasst.

Neben dem Angebot an gedruckten Medien gibt es CDs, DVDs und Gesellschaftsspiele. Vor allem für die Kinder bietet die neue Sitztreppe viel Platz zum gemütlichen Schmökern. Im Erdgeschoss wurde zudem der kleine Kursaal zeitgemäß umgebaut und steht nun für vielfältige Möglichkeiten wie Lesungen, Besprechungen etc. zur Verfügung.

Stadtbücherei Schorndorf

Schorndorf
(Rems-Murr-Kreis)

Die Stadtbücherei Schorndorf (39.600 Einwohner) wurde 1949 gegründet und ist seit 1953 in einem Teil des mit finanzieller Unterstützung der Amerikaner erbauten „Gemeinschaftshauses" untergebracht. 1986 erhielt sie mit dem Anbau der Leseterrasse ihre heutige Fläche von ca. 600 m² und die bis heute genutzte Möblierung und Ausstattung. Weil diese nicht mehr den Anforderungen einer zeitgemäßen Bibliothek entsprechen, wird seit einigen Jahren nach einem neuen Standort gesucht.

Es zeichnet sich ab, dass es bis zur Realisierung eines neuen Gebäudes noch weitere Jahre dauern wird. Um diese Zeit zu überbrücken, genehmigte der Gemeinderat im Sommer 2016 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 100.000 Euro für eine Teilrenovierung. Diese erfolgte zeitnah im Herbst 2016 und betraf den Gebäudeteil, dessen Fußbodenbelag nach dreißig Jahren besonders stark abgenutzt war. Erneuert wurden Teppich und Wandanstrich zwischen Eingang und Kinderbücherei, das entspricht etwa der Hälfte der Bibliotheksfläche.

Der Zeitschriftenbereich erhielt moderne Sitzmöbel und eine effizientere Beleuchtung, was die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert. Eine zusätzliche Regalwand ermöglicht eine günstigere Präsentation der Krimis, und eine neue Ausleihtheke mit passender Beleuchtung wertet den Eingangsbereich auf.

Schwaikheim
(Rems-Murr-Kreis)

Die Gemeindebücherei Schwaikheim (9.400 Einwohner) ist auf dem Schulcampus der Gemeinschaftsschule untergebracht. Das ehemalige Foyer wurde seinerzeit mit zwei Klassenzimmern als neue Nutzfläche für die Bücherei vereint. Nach über 30 Jahren standen ein neuer Bodenbelag, Farbe für die Wände und ein neuer moderner Thekenbereich an. Da weder Möbel noch Medien ausgelagert werden konnten, musste der Teppich in 2 Schritten verlegt werden. Mit dem Einbau einer Staubschutzwand und der Verpackung der Medien in den Regalen mit Folie sollte der Staub beim Abschleifen des Bodens den Medien wenig anhaben. Die Leser*innen unterstützten das Vorhaben, indem sie über 4.500 Medien ausliehen und während der Schließzeit bei sich einlagerten.

Eine ortsansässige Schreinerei erhielt den Zuschlag für den Thekenbereich, bei dessen Umgestaltung die baulichen Gegebenheiten optimal berücksichtigt wurden. Termingerecht eröffnete die „neue Bücherei" am 13. Juni 2017.

Mit der Renovierung wurde parallel ein neues Raumkonzept erarbeitet. So werden im Kinderbereich nun die Bilderbücher kindgerecht in Trögen präsentiert. Alle DVDs werden frontal präsentiert. Sowohl die DVDs als auch die Kinder– und Jugendsachbücher sind thematisch umgearbeitet und nach Interessenskreisen aufgestellt worden. Mit dem neu konzipierten Leitsystem hat die Renovierung den letzten Schliff erhalten. An jeder Regalstirnseite hängt eine Übersicht der Themen und Sachgruppen, was den Kunden nicht nur zur Orientierung dient sondern auch auf interessante Themen aufmerksam macht.

Sinsheim
(Rhein-Neckar-Kreis)

Die Sinsheimer Stadthalle (erbaut in den 1970er Jahren) und die Räume der Stadt-

Mediathek Schluchsee

bibliothek, die im Erdgeschoss der Stadthalle untergebracht sind, werden derzeit grundsaniert. Für den Betrieb während der Sanierungszeit ist die Stadtbibliothek provisorisch in ein Ausweichquartier mit 235 m² Funktionsfläche im Erdgeschoss eines städtischen Gebäudes ausgelagert worden.

Im Zuge der Umbauarbeiten, die nach derzeitiger Planung im Jahr 2019 abgeschlossen sein sollen, ergeben sich für die Bibliothek der Kraichgaustadt (35.500 Einwohner) neue Möglichkeiten. Die Stadtbibliothek wird künftig mehr als die Hälfte der Grundfläche im Erdgeschoss der Stadthalle einnehmen, sich auf drei Gebäudeseiten nach außen hin präsentieren und für die Bevölkerung barrierefrei erreichbar sein. Auf der vergrößerten Fläche von insgesamt 810 m² können 40.000 Medien ansprechend angeboten werden. Sie laden zum Schmökern, Stöbern, Lesen, Hören und Recherchieren ein. Zum Verweilen sind ein Lesecafé und ein Lesegarten geplant, die von der Bibliothek auch für Veranstaltungen genutzt werden können. Mit der Wiedereröffnung sollen auch die Öffnungszeiten erweitert werden.

Steinheim am Albuch
(Landkreis Heidenheim)

Nach vielen Monaten mit Lärm, Schmutz und räumlichen Einschränkungen war es am 12. Juli 2015 soweit: Der Tag der offenen Tür in der Bibliothek wurde gefeiert. Im Rahmen der Renovierung des Rathauses erhielt die Bibliothek einen neuen Innenanstrich, ein neues Beleuchtungskonzept und einen Aufzug. Gebaut wurde von September 2014 bis Juli 2015 bei laufendem Betrieb mit Hilfe von Staubwänden. Seither ist die Bibliothek barrierefrei zugänglich. Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen oder Rollator können nun auch in den unteren Bereich der Bibliothek gelangen und dort im Bestand stöbern.

Stuttgart - Heslach
(Stadtkreis Stuttgart)

Mit dem Abbruch und Neubau des bestehenden Jugendhauses Heslach ergibt sich eine einmalige Chance für den Stadtteil: Die Integration einer Stadtteilbibliothek in das neue Gebäude. Seit dem Wegfall des Wilhelmspalais wünscht sich der Bezirksbeirat Süd eine eigene Stadtteilbibliothek. Im jungen, aufstrebenden Stadtteil Heslach leben Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen, sozialen Schichten und Ethnien. Die Stadtteilbibliothek Heslach ist bundesweit die erste Bibliothek, die unter einem Dach mit einem Jugendhaus untergebracht sein wird. Durch die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten ist eine ganz neuartige Bibliothekskonzeption aufzubauen, die entsprechende fachliche und konzeptionelle Fähigkeiten erfordert. Nach einem Wettbewerbsverfahren ging der Auftrag an das junge Architekturbüro Eberle Frey Architekten aus Stuttgart, die Baukosten von ca. 6,7 Mio €, wurden 2015 durch den Gemeinderat genehmigt. Es handelt sich um einen viergeschossigen Bau mit einer Nutzfläche von ca. 1.000 m² und 2 Balkonen. Die Eröffnung ist für April 2019 geplant.

Stuttgart-Vaihingen
(Stadtkreis Stuttgart)

Die im Untergeschoss liegende Kinderbibliothek sollte eine grundlegende Erneuerung erfahren. Das Konstanzer Büro design und mehr entwickelte ein Konzept und ließ alle Teile maßanferti-

gen. Die Renovierung war nach 6 Wochen im März 2016 abgeschlossen. Während der Umbauarbeiten stand den jungen Nutzern ein eingeschränktes Angebot im Veranstaltungssaal im 2. Obergeschoss zur Verfügung. Entstanden ist eine gute Mischung aus etwas Bestehendem und etwas Neuem. Geblieben sind die Wand-Holzregale für die erzählende und die Sachliteratur. Ergänzt wurde ein 5,0 x 2,80 m großer Ellipsentisch in der Mitte des Raumes. Fest darauf installierte, bunte Regalwürfel beherbergen alle audiovisuellen Medien. Die Bilderbücher fanden in einer schwarz lackierten Regalwand Platz. Gemütliche bunte Sitzpolster zum Verschieben laden zum Vorlesen und Spielen ein. Ein kleiner Ellipsentisch beherbergt audiovisuelle Medien und Spiele für die ganz Kleinen. Ganze Schulklassen und Kindergartengruppen halten sich gerne in der mit Teppich neu bezogenen Lesekoje mit Sitzstufen auf. Schöne, raumhohe Glaselemente begrenzen einen Bereich, in dem Bilderbuchshows gezeigt oder nachmittags auf Klapptischen Hausaufgaben erledigt werden können. Die Kinderbibliothek erstreckt sich über das gesamte Untergeschoss der zentral gelegenen Stadtteilbibliothek und ist durch einen Aufzug im Haus barrierefrei zu erreichen.

Stadtbücherei Sulz am Neckar

Sulz am Neckar
(Landkreis Rottweil)

Nach zwei Jahren im Provisorium zog die Stadtbücherei Sulz am Neckar (12.200 Einwohner) Ende November 2015 in das alte Schulhaus zurück. Die komplett sanierten Räume wurden auf 225 m² erweitert, sie sind hell und freundlich. Die Neumöblierung und Gestaltung der Räume erhöhen den Aufenthaltswert. Für Kinder und Jugendliche sind altersgerechte Bereiche geschaffen worden.

Mit der Neueröffnung wurden das Medienangebot erweitert und die Öffnungszeiten verlängert. Neu sind auch die Internetseite der Stadtbücherei und das Logo: das Lesebändchen symbolisiert den Neckarverlauf.

Sulzfeld
(Landkreis Karlsruhe)

Die Gemeindebibliothek Sulzfeld (4.800 Einwohner) ist am 1.09.2015 nach erneutem Umzug an ihrem heutigen Standort in der Straße „Am Honigbaum“ wiedereröffnet worden. Das neue Bibliotheksquartier liegt direkt neben der örtlichen Schule und ist mit einer Nutzfläche von 140 m² etwas größer als die zuletzt genutzten, erst 2011 bezogenen Räumlichkeiten in der Blanc- und Fischer-Schule. Die aktuellen Räume in einem ehemaligen Gewerbeobjekt sind für die Bibliotheksnutzung saniert worden und locken Stamm- und Neuleser*innen mit hellen und einladenden Farben.

Villingen-Schwenningen
(Schwarzwald-Baar-Kreis)

Ende Juli 2017 hat der Gemeinderat mit großer Mehrheit dafür gestimmt, das Projekt „Forum Villingen-Schwenningen“ umzusetzen und den Standort der Stadtbibliothek im Stadtbezirk Schwenningen in das neue Einkaufszentrum zu integrieren. Auf in etwa gleich großer Fläche soll eine moderne

lichtdurchflutete Bibliothek mit neuem Konzept entstehen, die Eigentum der Stadt (84.100 Einwohner) sein wird.

Entwickler ist die Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft (Hamburg), die das Center anstelle des seit Jahren leer stehenden Rössle Einkaufszentrum in der Stadtmitte errichtet - inklusive neuer, moderner Stadtbibliothek, die im Eigentum der Stadt verbleibt. HBB hat bereits Erfahrung mit dem Bau von Stadtbibliotheken: Im hessischen Hanau wurde die Stadtbibliothek erfolgreich im neu gebauten "Forum Hanau" integriert.

Eine Vielzahl neuer Konzepte, die das Warenangebot der Stadt sinnvoll ergänzen, versprechen die Projektentwickler von HBB, die rund 80 Mio. Euro in das Center investieren. Die Stadt erhält für knapp 6 Mio. Euro (ohne Einrichtungskosten) einen Bibliotheksneubau, der nur unwesentlich über dem Preis für die Komplettsanierung des alten Gebäudes liegt, die dringend notwendig gewesen wäre. Ehrgeizig ist der Zeitplan: Schon Ende 2019 soll eröffnet werden. Das Bibliotheksteam arbeitet bereits mit Hochdruck am Konzept der neuen Bibliothek, das auch im zweiten Standbein in Villingen umgesetzt werden soll.

Vogt
(Landkreis Ravensburg)

Im Zuge der Sanierung der Grundschule Vogt und der Gemeinschaftsschule Waldburg/Vogt bekommt auch die Bücherei der Gemeinde Vogt (4.500 Einwohner) ein neues Zuhause. Auf dann ca. 170 m² im Erdgeschoss der Schule können die 6.000 Medien großzügig und ansprechend präsentiert werden. Die einzelnen Bereiche sind deutlich voneinander getrennt und es gibt ausreichend Platz für Arbeitsplätze sowie ein gemütliches Lesecafé. Auch der lange gewünschte barrierefreie eigenständige Außenzugang zur Gemeindebücherei wird durch den Umzug realisiert.

Gemeindebücherei Vörstetten

Vörstetten
(Landkreis Emmendingen)

Etwa 20 Monate hat die Komplett-Sanierung des denkmalgeschützten und nun barrierefreien Rathauses im Ortskern von Vörstetten (3.000 Einwohner) gedauert. Am 20./21. Mai konnte die Bevölkerung die Wiedereröffnung mit einem großen Dorffest feiern. Im Erdgeschoss des Rathauses ist die Gemeindebücherei (Nutzfläche 90 m²) in hellen, freundlichen Räumlichkeiten untergebracht. Hier ist mit neuer Möblierung und stärkerer Ausrichtung auf Kinder und Jugendliche ein moderner Anziehungspunkt mit vielfältigem Medienangebot entstanden – ein attraktiver Beitrag zur Belebung des Dorfs.

Wangen im Allgäu
(Landkreis Ravensburg)

Als vor sechs Jahren die Theke im Erdgeschoss der Bücherei Wangen (27.200 Einwohner) neu gestaltet wurde war noch nicht absehbar, dass sich daraus nach und nach eine Neugestaltung des gesamten Erdgeschosses ergeben würde. Somit wurde damals ein Entwurf entwickelt, der die Theke als Solitär, wie eine Skulptur in den bestehenden Raum fügte. Ein neues Material, schlichte, klare und ruhige Formen, die sich bewusst von ihrer Umgebung absetzen, aber nicht in Konkurrenz treten. Den Startschuss dafür, dieses Konzept weiterzuführen und eine Gesamtplanung für das ganze Erdgeschoss mit Galerie und WC

Bücherei Wangen im Allgäu

zu entwickeln, gab es erst im Jahr 2014, mit der Anforderung an einen barrierefreien Zugang in die Bücherei. Dadurch wurde eine Anpassung und Neuordnung des Grundrisses notwendig.

Um die Bücherei ohne Höhenunterschied barrierefrei erschließen zu können, wurde der Eingang von der Westseite des Gebäudes zur Nordseite verlegt. In die bestehende Fensteröffnung an dieser Stelle wurde ein neues Fassadenelement mit Automatik-Türe und ein innenseitig angeschlossener Windfang als leichte Stahlkonstruktion mit großzügigen Glasflächen eingebaut. Über die großen Glasflächen wird jetzt Licht in den Innenraum transportiert und lässt Aus- und Einblicke zu. Es entsteht eine Verbindung zwischen Innen und Außen und die Bücherei öffnet sich nach außen.

Im Sommer 2015 war der Einbau einer barrierefreien WC-Anlage die logische Folge aus dem Umbau des Eingangs. Gleichzeitig wurde die in die Jahre gekommene WC-Anlage saniert und ein größerer Vorraum mit Wickelplatz geschaffen. Dieser Umbau hat auch die Galerie über der WC-Anlage betroffen. Hier wurde gleichzeitig mehr Platz für Zeitschriften geschaffen mit neuen Regalen, einer neuen Sitzecke mit Bank, Lounge-Sesseln, Tischen und Stühlen, die zum Lesen und Verweilen einladen. Hier wurde der ursprüngliche Entwurfsgedanke der „eingestellten Skulptur im Raum“ von der Theke wieder aufgegriffen. Das WC mit Galerie ist wie ein weißer Würfel mit ausgeschnittenen Öffnungen in den großen, historischen Raum eingestellt.

Im Herbst 2016 wurde begonnen, den Bereich um den ehemaligen Eingang neu zu gestalten. Hier sollten jetzt die Tageszeitungen mit Leseplätzen untergebracht werden. Das ehemalige Eingangspodest erhielt einen neuen Bodenbelag und markiert dadurch zusätzlich deutlich einen abgetrennten, ruhigen Bereich zur Theke. Eine Art Raumteiler zwischen Theke und Podest verstärkt dieses Raumgefühl und nimmt als eigens hierfür gestaltetes Möbel die Tageszeitungen, eine Sitzbank und Raum für die Bücherpräsentation auf. Ein weiteres Einbaumöbel nimmt die Garderobe, Schließfächer, Kopierer und eine Kaffeemaschine für die Selbstbedienung auf.

Gemeinsam mit einem großen Holztisch aus massiver Eiche wurde hier ein zweiter Bereich zum Verweilen, Lesen oder als gemeinsamer Treffpunkt geschaffen.

Die Neugestaltung des großen Raums im Erdgeschoss mit der Galerie sollte direkt im Anschluss alle bisherigen Bauabschnitte zu einer Einheit zusammenschließen und das Gesamtkonzept vervollständigen. Um die verschiedenen Nutzungen, die in diesem Bereich stattfinden, umsetzen zu können, musste der mittlere, zentrale Bereich des Raums flexibel möbliert werden. Rollbare Regale werden bei Veranstaltungen in die Nischen unter der Galerie verstaut und mit den flexiblen Podest Elementen können verschiedene Podeste und Bühnen für diverse Veranstaltungen aufgebaut werden.

Durch die neue Konstruktion und Anordnung der Regale in Nischen unter der Galerie wurde mehr Fläche für die Bücherpräsentation geschaffen. Zusätzlicher Raum für Medien wurde durch den Ausbau der Treppen unter dem Treppenlauf mit Regalen und Schüben erreicht. Die Treppen funktionieren hier gleichzeitig als Möbel. Im Kinderbereich

gibt es unter der Treppe eine „Kuschelhöhle“ in die sich die jüngsten Büchereibesucher zum Stöbern in Bilderbüchern und Verweilen zurückziehen können.

Die neue helle Verkleidung der Deckenuntersicht unter der Galerie und die Integration der Regale in die Galerieflächen lassen die Galerie jetzt ebenso wie die Treppen als eingestelltes Möbel erscheinen. Unterstützt durch die neue Beleuchtung, die reduzierten Farben und schlichten Formen, und die optische Auflösung des Geländers durch den Einbau einer Ganzglasbrüstung wirken die Einbauten jetzt leicht, luftig und zurückhaltend. Dadurch treten die Bücher in den Vordergrund. Die neuen Einbauten setzen sich zwar deutlich von ihrer Umgebung – dem historischen Raum im Kornhaus ab, treten aber nicht in Konkurrenz dazu. Dadurch wirken auch die historischen Elemente im Raum deutlicher neben den neuen Einbauten.

Ganz abgeschlossen ist der Umbau damit nicht. In den nächsten Jahren wird auch das Obergeschoss nach und nach saniert werden.

Weingarten (Baden)
(Landkreis Karlsruhe)

Im Oktober 2015 ist die Gemeindebibliothek Weingarten (Baden) (10.400 Einwohner) von der Schule in ein neu gestaltetes ehemaliges Ladengeschäft, direkt am zentralen Rathausplatz umgezogen. Die 128 m² Publikumsfläche wurden grundlegend renoviert und neu möbliert. Besonderer Wert wurde dabei auf Barrierefreiheit gelegt und eine behindertengerechte Toilette eingebaut. Für Kinder entstand eine schöne Leseecke mit Sitzpodest und bunten Bilderbuchtrögen. Alle Regale und Möbel im Innenraum sind beweglich, damit der Raum für Veranstaltungen umgestaltet werden kann. Im Eingangsbereich befindet sich eine gemütliche Sitzecke mit Kaffeemaschine, die zum Verweilen einlädt. Neu im Angebot sind Zeitschriften und Hörbücher, die ebenfalls ansprechend präsentiert werden können.

Gemeindebibliothek Weingarten (Baden)

Durch den Umzug an den Rathausplatz und eine verstärkte Veranstaltungsarbeit konnte die Bibliothek die Aufmerksamkeit der Bürger*innen gewinnen und die Ausleih- und Besucherzahlen mehr als verdoppeln.

Weinstadt
(Rems-Murr-Kreis)

Neue Räume für die Stadtbücherei Weinstadt. (26.700 Einwohner) auf künftig 900 m² (bisher: ca. 700 m²) kann das Team dann die ganze Palette einer modernen Mediathek zur Ausleihe präsentieren. Gleichzeitig zieht die Stadtbücherei von ihrer derzeitigen Ortsrandlage im Weinstädter Stadtteil Beutelsbach in ein neues Wohn- und Geschäftsquartier mitten im Ort. Dadurch kann die Bücherei noch mehr Menschen auf ihre Angebote aufmerksam machen. Die Stadtbücherei ist mit rund 36.000 Besuchern im Jahr wichtiger Frequenzgeber für den Ortskern. Der Umzug soll 2019/2020 erfolgen.

BILDNACHWEIS

Umschlag: Mediathek Mosbach
Bildrecht: Mediathek Mosbach

S. 5 - 7	Achern, Stadt Achern
S. 9 - 11	Bad Krozingen, Beate Lücke
S. 13	Bad Wurzach, Stadt Bad Wurzach
S. 15	Biberach, Angelika Grimm-Bendel
S. 17	Crailsheim, Lisa Wich
S. 19	Ditzingen, Stadtbibliothek Ditzingen
S. 21	Ehningen, Peter Schell
S. 23	Gammertingen, Stefan Bihler
S. 25	Gomaringen, Gemeinde Gomaringen
S. 27 - 29	Heidenheim, Oliver Vogel
S: 31 - 33	Kirchzarten, Gemeinde Kirchzarten
S. 35	Köngen, Foto-Fritz, Wendlingen
S. 37	Ludwigsburg, Stadtbibliothek Ludwigsburg
S. 39	Mosbach, Peter Lahr, Billigheim
S. 40- 41	Mosbach, Thomas Kottal, Mosbach
S. 43	Munderkingen, Anja Gronau
S. 45	Obersulm, Gemeindebücherei Obersulm
S. 47 - 49	Radolfzell, kuhnle + knödler, Radolfzell
S. 51	Remshalden, Bibliothek Remshalden
S. 53 - 55	Renningen, Friedemann Rieker, Architektengruppe Kist Waldmann & Partner
S. 57 - 58; 59	Rottenburg am Neckar, Roland Halbe Architekturfotografie; Jürgen Maiworm
S. 61	Stadtteilbibliothek Stuttgart Untertürkheim, Stadtbibliothek Stuttgart
S. 63	Süßen, Stadtbücherei Süßen
S. 65	Vaihingen an der Enz, Stadt Vaihingen
S. 74	Ditzingen - Hirschlanden, Stadtbibliothek Ditzingen
S. 76	Freiburg, Stadtbibliothek Freiburg
S. 77	Freiburg - Mooswald, Stadtbibliothek Freiburg
S. 78	Ihringen am Kaiserstuhl, Gemeinde Ihringen
S. 79	Ladenburg, Stadt Ladenburg
S. 80	Lichtenwald, Ferdinand Rentschler
S. 81	Mannheim, Stadtbibliothek Mannheim
S. 82	Offenburg, Stadtbibliothek Offenburg
S. 83	Öhringen, Martin Hierse
S. 84	Pforzheim, Stadtbibliothek Pforzheim
S. 85	Plüderhausen, Franziska Alber,
S. 86	Schorndorf, Patrick Bellon
S. 87	Schluchsee, Gemeinde Schluchsee
S. 88	Sulz am Neckar, Stadtbücherei Sulz a. N.
S. 89	Vörstetten, Gemeindebücherei Vörstetten
S. 90	Wangen im Allgäu, Dipl. Ing. (FH) Martina Briegel
S. 91	Weingarten (Baden), Gemeindebibliothek Weingarten (Baden)

NOTIZEN

NOTIZEN

REDAKTION

Gesamtredaktion und Bearbeitung für den Druck:
Kirsten Wieczorek,
Anne Motsch,
Alexandra May,
Veronika Dittmann,
Fachstelle Stuttgart

Redaktionelle Mitarbeit:
Friederike Mertel,
Fachstelle Freiburg
Monika Smieszkol-Neuleitner,
Fachstelle Tübingen
Peter Jan Heissenberger,
Fachstelle Karlsruhe

Redaktionsschluss:
November 2017

Auflage: 3.500

Druck:
NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt an der Weinstraße

ISSN 0935-8412

Erläuterungen:
Einwohnerzahlen aus der Struktur– und Regionaldatenbank des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg, Stand 31.03.2017 (Zahlen wurden auf- bzw. abgerundet)

Medien werden ME abgekürzt: Bücher, CDs, DVDs, Spiele, Landkarten, Zeitschriften u.a.

ANSCHRIFTEN

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Postfach 10 34 53
70029 Stuttgart

Telefon
0711 279 0
Telefax
0711 279 3080
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de

Für das öffentliche Bibliothekswesen zuständige Abteilung:

Abteilung 5 – Kunst
Leiterin der Abteilung: Dr. Claudia Rose

Referat 55
Kulturbauten, Breitenkultur, Literatur, Archive, Landesbibliotheken
Leiter: Andreas Schüle
Telefon: 0711 279 3350
Referentin: Dr. Ursula Bernhardt
Telefon 0711 279 2982

Regierungspräsidium Freiburg
Referat 23 - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Bissierstraße 7
79114 Freiburg

Telefon
0761 208 4725
Telefax
0761 208 394725
E-Mail: fst@rpf.bwl.de

Fachstellenleitung:
Christina Kälberer

Bibliothekarische Mitarbeiter*innen:
Simone Kerner
Gesa Krauß
Friederike Mertel
Judith Wilhelm

Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat 23 - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Schlossplatz 1 - 3
76131 Karlsruhe

Telefon
0721 926 4018
Telefax
0721 933 40224
E-Mail: fachstelle@rpk.bwl.de

Fachstellenleitung:
Peter Jan Heissenberger

Bibliothekarische Mitarbeiter*innen:
Sibylle Christ
Sindy Hänel
Corinna Heß

Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 23 - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart

Telefon
0711 904 12331
Telefax
0711 904 12390
E-Mail: fst@rps.bwl.de

Fachstellenleitung:
Kirsten Wieczorek

Bibliothekarische Mitarbeiter*innen:
Veronika Dittmann
Regina Döttling
Daniela Jantos-Lange
Sigrid Spieler

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 23 - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen

Telefon
07071 757 3823
Telefax
07071 757 3899
E-Mail: fst@rpt.bwl.de

Fachstellenleitung:
Jürgen Blim

Bibliothekarische Mitarbeiter*innen:
Annette Kreiser-Hild
Jürgen Maiworm
Rita Mutschler
Monika Smieszkol-Neuleitner
Nicola Steindecker-Fröschle

Regierungspräsidien Baden-Württemberg - Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen

Freiburg	**Karlsruhe**	**Stuttgart**	**Tübingen**
Bissierstraße 7 79114 Freiburg	Schlossplatz 1-3 76131 Karlsruhe	Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen